

Bericht über Arbeit und Ergebnisse **PRÜFUNGSJAHR 2012**

Thüringer Verband für Leistungs- und
Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.



LANDESVERBAND THÜRINGER RINDERZÜCHTER
Z u c h t - u n d A b s a t z g e n o s s e n s c h a f t e G



Veröffentlichung – auch auszugsweise – nur gestattet mit Quellenangabe und Genehmigung von:
Thüringer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.
Landesverband Thüringer Rinderzüchter eG

Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

Beliehene gemäß § 8 Absatz 1 AkkStelleG i.V.m. § 1 Absatz 1 AkkStelleGBV
Unterzeichnerin der Multilateralen Abkommen
von EA, ILAC und IAF zur gegenseitigen Anerkennung

Akkreditierung



Die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH bestätigt hiermit, dass die Zertifizierungsstelle

**Zertifizierungsstelle des Thüringer Verbandes für Leistungs- und
Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e. V.
Artur-Becker-Straße 100, 07745 Jena-Göschwitz**

die Kompetenz nach DIN EN 45011:1998 besitzt, Zertifizierungen von Produkten in
folgenden Bereichen durchzuführen:

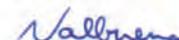
- *Futtermittelwirtschaft, Landwirtschaft, Schlachtung/Zerlegung, Verarbeitung,
Lebensmitteleinzelhandel in der Systemkette Fleisch und Fleischwaren;*
- *Erzeugung, QS-GAP, Großhandel in der Systemkette Obst, Gemüse, Kartoffeln
gemäß Systemhandbuch der QS Qualität und Sicherheit GmbH;*
- *Richtlinien gemäß Basis-Qualitäts-Managementprogramm BQM Landwirtschaft
Sachsen-Anhalt;*

Die Akkreditierungsurkunde gilt nur in Verbindung mit dem Bescheid vom 05.05.2012 mit der
Akkreditierungsnummer D-ZE-14514-01 und ist gültig bis 04.05.2017. Sie besteht aus diesem Deckblatt,
der Rückseite des Deckblatts und der folgenden Anlage mit insgesamt 2 Seiten.

Registrierungsnummer der Urkunde: **D-ZE-14514-01-00**

Berlin, 05.05.2012

Im Auftrag


Andrea Valbuena
Abteilungsleiterin

Siehe Hinweise auf der Rückseite

Vorwort

Die Milcherzeuger in Thüringen haben im Jahr 2012 wieder gezeigt, dass sie erfolgreich Milch produzieren können.

Im abgeschlossenen Kontrolljahr lag die durchschnittliche Herdenjahresleistung bei 9.180 Milch kg. Die Leistung der abgegangenen Kühe erhöhte sich auf 13,4 kg Milch pro Lebenstag.

Diese Effektivitätserhöhung in der Milcherzeugung bedeutet Ressourcenschutz und ist ein positives Signal für nachhaltige Milchwirtschaft in Thüringen.

Milchleistungsprüfung bedeutet aber auch, dass alle 108.089 geprüften Kühe in den 388 Thüringer Mitgliedsbetrieben 11-mal im Jahr neben der Leistungsermittlung auch einen Gesundheitscheck erhalten.

Ein erfolgreiches Herdenmanagement und eine tierwohl-orientierte Beratung sind ohne diese Maßnahmen des Tiergesundheitsmonitorings nicht mehr möglich.

Die Analyseergebnisse aus den monatlichen Milchprobenuntersuchungen sind die Voraussetzung für eine Optimierung der Produktionsprozesse und sichern die Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Unternehmen aller Betriebsgrößen.

Die Parameter aus der Milchleistungsprüfung liefern aber auch wertvolle Informationen zur Entwicklung von Reproduktion und Nutzungsdauer. Auf der Basis der Ergebnisse können die besten Vererber für die Rinderzucht ermittelt werden.

Der TVL hat sich zum Ziel gesetzt, den Mitgliedern in den nächsten Jahren weitere Parameter für das Herdenmanagement zur Verfügung zu stellen.

Milchleistungsprüfung liegt nicht nur im Interesse des Milcherzeugers, sondern auch im Interesse der Gesellschaft, sie trägt zur Verbesserung der Tiergesundheit und der Nachhaltigkeit bei.

Die Milchleistungsprüfung und die Tätigkeit der Kontrollringe wurden deshalb auch im Jahr 2012 durch Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln gefördert.

Unser Dank gilt an dieser Stelle dem Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz unter Leitung von Herrn Minister Reinholz.

Die Ergebnisse der Milchgüteuntersuchungen aus der Anlieferungsmilch des Jahres 2012 unterstreichen, dass in Thüringen ein hochwertiges und unbedenkliches Lebensmittel Milch produziert wird. Die Milcherzeuger in unserem Land werden ihrer Verantwortung im Verbraucherschutz seit Jahren durch beste Qualität gerecht.

Auch im vergangenen Jahr wurden die umfangreichen Dienstleistungs- und Beratungsangebote von TVL und LTR durch unsere Mitgliedsbetriebe genutzt.

Als fester Bestandteil zur Sicherung hoher Qualitätsstandards in der landwirtschaftlichen Praxis wird der Milchqualitätsberatungsdienst des TVL seit Jahren von der Landesvereinigung Thüringer Milch (LVTM) unterstützt. Sowohl der LVTM als auch den Thüringer Molkereien möchten wir für die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit herzlich danken.

Wir sagen Danke den Vorständen von TVL und LTR, den Mitarbeitern des TMLFUN, des TMSFG, der Thüringer Agrar- und Veterinärverwaltung und des Thüringer Bauernverbandes.

In Zeiten der Globalisierung sind die vielfältigen Herausforderungen ohne die partnerschaftliche Kooperation mit anderen Organisationen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Thüringer Landesbehörden nicht denkbar.

Gerne geben wir Ihnen mit diesem Jahresbericht einen Überblick über die Leistungen der Thüringer Milcherzeuger und die Arbeit der Mitarbeiter von TVL und LTR.

Ohne die fleißige Arbeit der Mitarbeiter in den Mitgliedsbetrieben und der Mitarbeiter von TVL und LTR hätte das Kontrolljahr 2012 nicht so erfolgreich abgeschlossen werden können. Ihrer Sachkompetenz, Ihrem Engagement und Ihrer hervorragenden Arbeit gebührt unser Dank.

Dr. G. Ditzel
Vorsitzender TVL

E. Markert
Vorsitzender LTR

Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

Beliehene gemäß § 8 Absatz 1 AkkStelleG i.V.m. § 1 Absatz 1 AkkStelleGBV
Unterzeichnerin der Multilateralen Abkommen
von EA, ILAC und IAF zur gegenseitigen Anerkennung

Akkreditierung



Die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH bestätigt hiermit, dass das Prüflaboratorium

Thüringer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e. V.
Abteilung Zentrallabor
Artur-Becker-Straße 100, 07745 Jena-Göschwitz

die Kompetenz nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 besitzt, Prüfungen in folgenden Bereichen durchzuführen:

ausgewählte physikalisch-chemische, chemische und mikrobiologische Untersuchungen von Rohmilch

Die Akkreditierungsurkunde gilt nur in Verbindung mit dem Bescheid vom 07.05.2012 mit der Akkreditierungsnummer D-PL-14514-01 und ist gültig bis 06.05.2017. Sie besteht aus diesem Deckblatt, der Rückseite des Deckblatts und der folgenden Anlage mit insgesamt 2 Seiten.

Registrierungsnummer der Urkunde: **D-PL-14514-01-00**

Berlin, 07.05.2012

Im Auftrag



Andrea Valbuena
Abteilungsleiterin

Siehe Hinweise auf der Rückseite

Verbandsübersicht

Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeiter im Außendienst	6
Aufgaben des TVL und Ergebnisse 2012 auf einen Blick	10
Aufgaben des LTR	12

Milchleistungsprüfung: MLP- und Herdbuchbestände

1. Landesergebnisse im Überblick	13
2. Jahresleistungen	18
3. Laktationsleistungen	24
4. Lebensleistungen	33
5. Jahresabschluss MLP nach Kreisen und Betrieben	36
6. Ergebnisse der Zellzahluntersuchung aus den Einzelgemelken der MLP	44
7. Bestandsnachprüfungen	46
8. Durchschnittsleistungen aller MLP-Kühe 2012 nach MLP-Organisationen	46
9. Ergebnisse des Zuchtjahres	47
10. MLP bei Ziegen und Milchschaafen	49
11. Im TVL zugelassene anerkannte Prüfungsverfahren	50
12. Beste Leistungen in der Milchleistungsprüfung 2012	51

Entwicklung von Fruchtbarkeits- und Reproduktionsparametern

Zentrallabor

1. Qualitätssicherung, Geräteausstattung, Untersuchungsumfang und Methoden	54
2. Ergebnisse der Milchgüteprüfung 2012	55
3. Vorgänge im Rahmen der VO (EG) 853/2004	58
4. Ergebnisse der Harnstoff- und Acetonuntersuchungen 2012	59
5. Prüfung der automatischen Probenahmeeinrichtung in Milchsammelwagen (MSW) 2012	61

Qualitätssicherungssystem Milch (QM Milch) in Thüringen

Milcherzeugerberatung und Melkanlagenprüfung

1. Beratungsumfang und -inhalte	63
2. Hygienemanagement und Melkroutine	63
3. Melktechnikprüfung	64
4. Prüfung der Milchmengenmessgeräte	67

Herdenmanagement- und Fütterungsberatung

Zertifizierungsstelle

HIT-Regionalstelle

Anhang

Begriffsdefinitionen	71
Abkürzungen	72

Thüringer Verband für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V.

Sitz: Erfurt (eingetr. Amtsgericht Erfurt, Vereinsregister Nr. 470 vom 25.03.1991)

99087 Erfurt, Stotternheimer Straße 19

Tel.: (0361) 74977-0 oder -11 Fax: (0361) 74977-13 E-Mail: gf@tvlev.de Internet: www.tvlev.de

Bankverbindung: DKB – Deutsche Kreditbank Erfurt, BLZ: 120 300 00, Konto-Nr.: 93 67 32

Vorstand

	Vorname/Name	Dienstanschrift	Telefonnummer
Vorsitzender	Herr Dr. Gerold Ditzel	Agrargen. „Rhönland“ e.G., Am Lindig, 36466 Dermbach	Telefon: (036964) 790
Stellvertreter	Herr Siegmund Letsch	Agrar e.G. Linda, Rückersdorfer Straße 1, 07580 Linda	Telefon: (036602) 22428
	Herr Silvio Reimann	Milch Land GmbH Veilsdorf, Eisfelder Straße 66, 98669 Veilsdorf, OT Schackendorf	Telefon: (03685) 68790
Mitglieder	Herr Erhard Markert	Agrargen. Reichenhausen e.G., Auf dem Elm 2, 98634 Reichenhausen	Telefon: (036946) 30205
	Frau Peggy Käferle	Agrar GmbH Mönchenholzhausen, Erfurter Straße 12, 99198 Mönchenholzhausen	Telefon: (036203) 50177
	Herr Dieter Aberth	Agrargen. Ballhausen e.G., Waidmühlenfeld, 99955 Ballhausen	Telefon: (036041) 57170
	Frau Marion Klatt	DMK Deutsches Milchkontor GmbH, Werk Erfurt, Leipziger Straße 100, 99085 Erfurt	Telefon: (0361) 5977285
	Herr Uwe Merx	Wipperdorfer Agrarges. mbH & Co. KG, Kehmstedter Weg 11, 99752 Wipperdorf	Telefon: (036338) 40783
	Herr Michael Wittig	Agrargen. Niederpöllnitz e.G., Pappelallee 7, 07570 Harth-Pöllnitz OT Niederpöllnitz	Telefon: (036607) 51020
	Frau Dr. Sonja Kleinhans	Geschäftsführerin TVL e.V., Stotternheimer Straße 19, 99087 Erfurt	Telefon: (0361) 7497714

Geschäftsführung

	Vorname/Name	Dienstanschrift	Telefonnummer
Geschäftsführerin	Dr. med. vet. Sonja Kleinhans	Stotternheimer Straße 19, 99087 Erfurt	Telefon: (0361) 7497714 Mobil: 0163/7497714 E-Mail: dr.kleinhans@tvlev.de
Leiterin Rechnungswesen	geprüfte Bilanzbuchhalterin Stephanie Heidelmann	Stotternheimer Straße 19, 99087 Erfurt	Telefon: (0361) 7497715 E-Mail: s.heidelmann@tvlev.de

Zentrallabor, EDV und Zertifizierungsstelle Jena-Göschwitz

Artur-Becker-Straße 100, 07745 Jena-Göschwitz

Postfach 62, 07724 Jena-Göschwitz

Telefon: (03641) 6223-0

Fax: (03641) 6223-12

Zentrallabor

	Vorname/Name	Dienstanschrift	Telefonnummer
Leiterin	Dipl.-Ing. (FH) Evelyn Klemmer	Artur-Becker-Straße 100, 07745 Jena-Göschwitz	Telefon: (03641) 622361 E-Mail: e.klemmer@tvlev.de

EDV/HIT-Regionalstelle

	Vorname/Name	Dienstanschrift	Telefonnummer
Leiter	Techniker für Informatik (FA) Markus Senser	Artur-Becker-Straße 100, 07745 Jena-Göschwitz	Telefon: (03641) 622330 E-Mail: m.senser@tvlev.de
Dialogsystem/MLP/ Tierkennzeichnung/ HIT-Regionalstelle	Rinderzucht-Meister Marlene Lorbeer	Artur-Becker-Straße 100, 07745 Jena-Göschwitz	Telefon: (03641) 622340 E-Mail: m.lorbeer@tvlev.de

Milchleistungsprüfung

	Vorname/Name	Dienstanschrift	Telefonnummer
Abteilungsleiterin	Dipl.-Agr.-Ing. Christiane Müller	Hainstraße 22, 07545 Gera	Telefon: (0365) 8001719 Mobil: 0163/7497728 Fax: (0365) 8001718 E-Mail: ch.mueller@tvlev.de
Stellv. Abteilungsleiter	Staatlich geprüfter Wirtschaftler Hans-Joachim Buchberger	Stotternheimer Straße 19, 99087 Erfurt	Telefon: (0361) 7497716 Mobil: 0163/7497723 Fax: (0361) 7497721 E-Mail: h.buchberger@tvlev.de

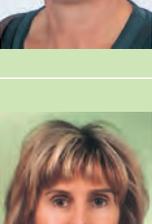
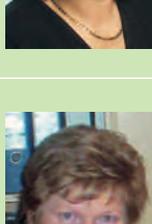
Zertifizierungsstelle

	Vorname/Name	Dienstanschrift	Telefonnummer
Leiter	Dipl.-Agr.-Ing. Ök. Thomas Schink	Artur-Becker-Straße 100, 07745 Jena-Göschwitz	Telefon: (03641) 622360 Mobil: 0163/7497706 Fax: (03641) 622339 E-mail: t.schink@tvlev.de
Stellvertreterin	Dipl.-Ing. (FH) Bettina Freitag	Artur-Becker-Straße 100, 07745 Jena-Göschwitz	Telefon: (03641) 6223661 Mobil: 0163/7497707 Fax: (03641) 622339 E-mail: tvl.freitag@web.de

Leistungsinspektoren Milchleistungsprüfung

 <p>Dipl.-Agr.-Ing. Udo Greifzu An der Röthen 4 98617 Meiningen Telefon: (03693) 467240 (03693) 467225 Mobil: 0163/7497719 Fax: (03693) 467234 E-Mail: u.greifzu@tvlev.de</p> <p>Dienstbereich LK Schmalkalden- Meiningen, LK Hildburghausen</p>	 <p>Landwirtschaftmeisterin Silke Pflug Siedlung 45 99735 Großwechungen Telefon: (036335) 386670 Mobil: 0163/7497716 Fax: (036335) 386671 E-Mail: s.pflug@tvlev.de</p> <p>Dienstbereich LK Eichsfeld, LK Nordhausen, Kyffhäuserkreis, Unstrut-Hainich- Kreis</p>
 <p>Agr.-Ing. Gabriele Mäder Oststraße 10 99444 Blankenhain Telefon: (036459) 40950 Mobil: 0163/7497715 E-Mail: g.maeder@tvlev.de</p> <p>Dienstbereich Ilm-Kreis, LK Weimarer Land, Kreisfreie Stadt Weimar</p>	 <p>Dipl.-Agr.-Ing. Günter Schlöbe Klosterstraße 28 37327 Beuren Telefon/Fax: (03605) 504680 Mobil: 0163/7497722 E-Mail: g.schloebe@tvlev.de</p> <p>Dienstbereich LK Eichsfeld</p> <p>Telefon/Fax privat: (03605) 500830</p>

Leistungsinspektoren Milchleistungsprüfung

	<p>Zootechnikerin Eva Menge Stotternheimer Straße 19 99087 Erfurt Telefon: (0361) 7497717 Mobil: 0163/7497740 Fax: (0361) 7497721 E-Mail: e.menge@tvlev.de</p>	<p>Dienstbereich LK Gotha, LK Sömmerda, Kreisfreie Stadt Erfurt</p>		<p>Dipl.-Ing. (FH) Marga Leifer Grundhof 3 36433 Bad Salzungen Telefon: (03695) 629344 Mobil: 0163/7497720 Fax: (03693) 467234 E-Mail: m.leifer@tvlev.de</p>	<p>Dienstbereich Wartburgkreis, LK Schmalkalden- Meiningen</p>
	<p>Dipl.-Agr.-Ing. Sonnhild Brunsendorf Vor dem Riedtor 7 99998 Bollstedt Telefon: (03601) 449162 Fax: (03601) 449162 Mobil: 0163/7497718 E-Mail: s.brunsendorf@tvlev.de</p>	<p>Dienstbereich Wartburgkreis, Kreisfreie Stadt Eisenach, Unstrut-Hainich- Kreis</p>		<p>Dipl.-Agr.-Ing. Georg Seidenstücker Hainstraße 22 07545 Gera Telefon: (0365) 8001719 Mobil: 0163/7497729 Fax: (0365) 8001718 E-Mail: g.seidenstuecker@tvlev.de</p>	<p>Dienstbereich LK Altenburger Land, LK Greiz, Kreisfreie Stadt Gera</p> <p>Milchmengen- messgeräte, Melktechnik- prüfung</p>
	<p>Dipl.-Agr.-Ing. (FH) Uta Langebach Stadtweg 14 07806 Neustadt/Orla Telefon: (036481) 56855 Mobil: 0163/7497712 Fax: (036481) 56854 E-Mail: u.langebach@tvlev.de</p>	<p>Dienstbereich Saale-Orla-Kreis, LK Greiz</p>		<p>Dipl.-Agr.-Ing. (FH) Karola Beierlein Artur-Becker-Straße 100 07745 Jena-Göschwitz Telefon: (03641) 6223661 Mobil: 0163/7497726 Fax: (03641) 622339 E-Mail: k.beierlein@tvlev.de</p>	<p>Dienstbereich Saale-Holzland- Kreis, Saale-Orla-Kreis</p>
	<p>Dipl.-Agr.-Ing. Cornelia Ziener Stadtweg 14 07806 Neustadt Orla Telefon: (036481) 56855 Mobil: 0163/7497725 Fax: (036481) 56854 E-Mail: c.ziener@tvlev.de</p>	<p>Dienstbereich LK Saalfeld- Rudolstadt, LK Sonneberg</p>		<p>Meister Rinderzucht Bringfriede Gochmann Stadtweg 14 07806 Neustadt Orla Telefon: (036481) 56855 Mobil: 0163/7497724 Fax: (036481) 56854 E-Mail: b.gochmann@tvlev.de</p>	<p>Dienstbereich LK Greiz, Saale-Orla-Kreis</p> <p>Milchmengen- messgeräte</p>



Der Thüringer Minister für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz Jürgen Reinholz, hat am 18. Juni 2012 in der Geschäftsstelle des TVL in Erfurt den Fördermittelbescheid für das Jahr 2012 übergeben.
 (Herr Reimann, Vorstand des TVL, Frau Dr. Kleinhans, Geschäftsführerin des TVL, Herr Reinholz, Minister f. LFUN v.l.n.r.)

Milchqualitätsberater



Leiter
Dipl.-Agr.-Ök.
Rolf Manske
Artur-Becker-Straße 100
07745 Jena-Göschwitz
Telefon: (03641) 622310
Mobil: 0163/7497703
Fax: (03641) 622312

Dienstbereich
Milchqualitäts-
beratung,
Melktechnik-
prüfung

Telefon privat: (036370) 41850
E-Mail: r.manske@tvlev.de



Dipl.-Agr.-Ing.
Reinhild Sperber
Ortsstraße 16
07407 Neusitz
Telefon: (036743) 20998
Mobil: 0163/7497710
Fax: (036743) 20997
E-Mail: reinhildsperber@freenet.de

Dienstbereich
Milchqualitäts-
beratung



Dipl.-Ing. (FH)
Christian Kästner
Dorfstraße 15
99625 Battgendorf
Telefon: (03635) 482156
Mobil: 0163/7497717
Fax: (03635) 401215
E-Mail: c.kaestner@tvlev.de

Dienstbereich
Milchmengen-
messgeräte,
Melkbarkeits-
prüfung

Herdenmanagement- und Fütterungsberatung (TVL und LTR)



Dipl.-Agr.-Ing.
Dr. Ute Philipp
An der Röthen 4
98617 Meiningen
Telefon: (03693) 467227
Mobil: 0163/7497738
Fax: (03693) 467234
E-Mail: dr.philipp@tvlev.de



Belegschaftsversammlung des TVL
in Friedrichroda, September 2012



Aufgaben des TVL

<p>Milchleistungsprüfung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation/Durchführung der MLP bei 98 % der Thüringer Kühe sowie bei Schafen und Ziegen
<p>Güteprüfung der Anlieferungsmilch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung und Bewertung der an Thüringer Molkereien gelieferten Kuh- und Ziegenmilch
<p>Kennzeichnung von Rindern und Registrierung von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regionalstelle HIT 	<ul style="list-style-type: none"> • Zuteilung, Versand und Verwaltung der Ohrmarken für Rinder • Geburtsanzeige, Rinderpass, Verbringungsanmeldung, Schlachtmeldung und Archivierung • Stichtags- und Verbringungsanmeldung bei Schweinen, Schafen und Ziegen
<p>Beratung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Milchqualitätsberatung • Herdenmanagement- und Fütterungsberatung 	<ul style="list-style-type: none"> • Keimzahl-, Zellzahl-, Hemmstoff-, Gefrierpunktberatungen • Hygienemanagement und Melkroutine • Melker- und Mitarbeiterschulungen • Melktechnikprüfung einschließlich Neuanlagenprüfung • Organisation und Durchführung des Qualitätssicherungssystems Milch (QM Milch) in Thüringen • Komplexe unabhängige Betriebsberatungen zu Herden- und Fruchtbarkeitsmanagement, Futtererzeugung, Fütterungsstrategien, Rationsgestaltung
<p>Zertifizierungsstelle</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Neutrale Kontrolle der Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen • Neutrale Kontrolle von Qualitätssicherungssystemen in Landwirtschaftsbetrieben (z.B. QS, GLOBALGAP, BQM)
<p>Kontroll- und Beratungsringe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schweinekontroll- und Beratungsring • Rindermastkontroll- und Beratungsring • Lämmerkontroll- und Beratungsring
<p>Sonstige Serviceleistungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung von Milch als Sonderproben • Bereitstellung des Fütterungskontrollberichtes aus Tankmilchproben • Überprüfung stationärer und mobiler Milchmengenmessgeräte • Überprüfung der Probenahmegeräte in Milchsammelwagen • Bereitstellung von MLP-Proben zur Leukose- und Brucelloseuntersuchung • Melkbarkeitsprüfungen im Auftrag von Rinderzuchtverbänden

Aufgaben des LTR

Der Landesverband Thüringer Rinderzüchter ist die Zucht- und Handelsorganisation der Rinderzüchter und -halter im Freistaat Thüringen und nimmt als Genossenschaft folgende Aufgaben wahr:

Herdbuchstelle	<ul style="list-style-type: none"> • Herdbuchführung für Milch- und Fleischrinder, bei Milchrindern sind Deutsche Holsteins der Farbrichtung Schwarzbunt größter Rasseblock, • außerdem züchterische Bearbeitung von rotbunten Holsteins, Fleckvieh in Doppelnutzung, Jersey und Braunvieh, • hohe Herdbuchdichte (85 %)
Durchführung des Thüringer Zuchtprogramms	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Zuchtprogramm auf der Basis eines Kooperationsvertrages mit der Zucht- und Besamungsunion Hessen eG (ZBH), • Fortführung des Ersteinsatzes, • jährlich durchlaufen ca. 30 schwarzbunte und 7 rotbunte Jungvererber den Ersteinsatz, • Organisation des Embryonentransfers
Bullenaufzucht und Bullenhaltung für Thüringen und Hessen	<ul style="list-style-type: none"> • Aufzucht der Jungvererber in der Bullenaufzuchtstation Nordhausen, • Körung, • ca. 180 Bullenplätze in der Besamungsstation Erfurt
Spermaproduktion und -lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionslabor: Gewinnung der Ejakulate, Herstellung von Tiefgefriersperma und Konfektionierung bei höchster Qualitätssicherung, • Spermadepot: Lagerung der Spermaportionen und Organisation der Logistik innerhalb Thüringens sowie ins In- und Ausland, • Herstellung von geschlechtssortiertem Sperma (gesext) im Labor der GGI in Cloppenburg
Insemination	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung der künstlichen Besamung als Serviceleistung für unsere Mitgliedsbetriebe über verbandseigene Besamungstechniker
Anpaarungsberatung	<ul style="list-style-type: none"> • Computergestützte Bullenauswahl mittels Bullenanpaarungsprogramm (BAP) des vit Verden
Partner im Verbund TopQ	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenschluss der Verbände LTR, RSA, RUW, WEU und ZBH mit Schwerpunkt: Gemeinsames Zuchtprogramm, • das TopQ-Zuchtprogramm ist eines der weltweit größten Holsteinzuchtprogramme, Ziel: Spermaangebot für die Mitgliedsbetriebe auf international höchstem genetischen Niveau, • gemeinsame Messeauftritte und Werbekampagnen
Fleischrinderzucht	<ul style="list-style-type: none"> • züchterische Betreuung von 22 Rassen, • Mitwirkung bei der stationären Eigenleistungsprüfung, von Fleischrinderjungbullen, • Organisation der Feldprüfung
Zucht- und Nutztierhandel	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierung von Angebot und Nachfrage von Zucht-, Mast- und Schlachttieren, • Vermittlung, • züchterische, veterinär- und zootecnische sowie organisatorische Beratung, • Geschäftsabwicklung, Organisation und Durchführung von Absatzveranstaltungen (Auktionen) für Fleischrinder-Deckbullen und Absetzer, • Weltweiter Export von Zuchtrindern

Organisation und Beschickung von Tierschauen, Nachzuchtschauen und Absatzveranstaltungen

Sämtliche Aufgaben werden über die zugehörigen Abteilungen koordiniert und vom regional organisierten Außendienst, der erster Ansprechpartner für die Mitgliedsbetriebe ist, umfassend vor Ort ausgeführt.

1. Landesergebnisse im Überblick

Tabelle 1: Jahresleistungen der A+B-Kühe

Jahr	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	HB-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg
2001	127.712	7.559	4,19	317	3,41	258	108.957	7.668	4,19	321	3,42	262
2002	122.094	7.760	4,16	323	3,41	265	104.924	7.867	4,14	326	3,41	268
2003	120.872	7.933	4,10	325	3,40	270	106.317	8.036	4,08	328	3,40	273
2004	118.365	7.972	4,15	331	3,41	272	104.922	8.064	4,14	334	3,41	275
2005	117.258	8.332	4,08	340	3,40	283	101.398	8.433	4,09	345	3,40	287
2006	113.888	8.512	4,06	346	3,38	288	98.343	8.610	4,07	350	3,38	291
2007	111.854	8.633	4,08	352	3,39	293	97.055	8.728	4,08	356	3,39	296
2008	114.315	8.646	4,07	352	3,38	292	98.819	8.759	4,06	356	3,38	296
2009	112.553	8.816	4,05	357	3,39	299	98.173	8.931	4,04	361	3,39	303
2010	109.196	8.964	4,03	361	3,38	303	95.920	9.080	4,02	365	3,38	307
2011	108.328	9.018	4,03	363	3,37	304	94.941	9.138	4,03	368	3,37	308
2012	108.089	9.180	4,00	367	3,39	311	94.176	9.302	3,99	371	3,39	315
+/- z.Vj.	-239	162	-0,03	4	0,02	7	-765	164	-0,04	3	0,02	7

Tabelle 2: 305-Tage-Laktationsleistungen

Jahr	1. Lakt.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Alle Lakt.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg
2001	39.304	7.064	4,06	287	3,38	239	102.923	7.588	4,15	315	3,40	258
2002	37.791	7.209	4,05	292	3,38	244	98.888	7.817	4,11	321	3,38	264
2003	37.848	7.281	4,01	292	3,39	247	98.093	7.953	4,06	323	3,37	268
2004	37.300	7.479	3,97	297	3,37	252	96.304	8.091	4,04	327	3,36	272
2005	36.349	7.677	3,99	306	3,36	258	94.758	8.301	4,06	337	3,36	279
2006	35.441	7.856	3,95	310	3,37	265	91.470	8.586	3,99	343	3,35	288
2007	34.772	7.951	3,97	316	3,35	266	89.716	8.706	4,00	348	3,34	291
2008	36.372	7.905	4,00	316	3,36	266	91.845	8.715	4,02	350	3,35	292
2009	34.799	7.996	3,95	316	3,35	268	91.185	8.812	3,99	352	3,35	295
2010	33.177	8.126	3,93	319	3,35	272	89.084	8.938	3,97	355	3,35	299
2011	33.536	8.185	3,92	321	3,35	274	88.751	9.054	3,97	359	3,34	302
2012	33.661	8.188	3,91	320	3,36	275	88.942	9.079	3,95	359	3,35	304
+/- z.Vj.	125	3	-0,01	-1	0,01	1	191	25	-0,02	0	0,01	2

Tabelle 3: Jahresleistungen der A+B-Kühe aller in Thüringen gehaltenen Rassen

Rasse	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
SBT	97.314,2	9.295	3,98	370	3,39	315	685
RBT	2.630,0	8.341	4,17	348	3,42	285	633
JER	22,7	6.745	5,54	374	3,91	264	638
BV	42,4	6.016	4,27	257	3,51	211	468
RVA/RV	9,8	5.748	4,96	285	3,41	196	481
RDN	12,9	7.503	4,34	326	3,37	253	579
DSB	1,8	7.425	4,62	343	3,42	254	597
FL	723,1	6.865	4,22	290	3,42	235	525
SON	3.447,9	8.359	4,04	338	3,41	285	623
XFM	870,1	7.886	4,07	321	3,44	271	592
XMM	3.013,8	8.131	4,12	335	3,47	282	617
Thüringen	108.088,7	9.180	4,00	367	3,39	311	678

Tabelle 4: Jahresleistungen der A+B-Herdbuchkühe nach Rassen – LTR

Rasse	Anzahl	z. Vorj.	M-kg	z. Vorj.	F-%	F-kg	z. Vorj.	E-%	E-kg	z. Vorj.	FE-kg	z. Vorj.
SBT	90.734	-826	9.338	168	3,98	372	4	3,38	316	7	688	11
RBT	2.382	-2	8.438	175	4,17	352	6	3,42	289	8	641	14
JER	12	-3	7.164	-314	5,56	398	0	3,89	279	-9	677	-9
BV	40	5	5.993	275	4,27	256	7	3,49	209	0	465	7
RVA	178	15	7.196	57	4,84	348	3	3,75	270	2	618	5
FV	639	44	6.836	120	4,21	288	7	3,42	234	4	522	11
LTR (HB)	94.020	-778	9.291	165	3,99	371	4	3,39	315	7	686	11

**Tabelle 5: Laktationsleistungen – Herdbuchkühe nach Rassen – LTR
1. Laktation**

Rasse	Anzahl	z. Vorj.	M-kg	z. Vorj.	F-%	F-kg	z. Vorj.	E-%	E-kg	z. Vorj.	FE-kg	z. Vorj.
SBT	28.092	37	8.330	5	3,89	324	-2	3,36	280	1	604	-1
RBT	701	2	7.703	191	4,06	313	9	3,39	261	7	574	16
JER	3	2	6.537	887	5,31	347	22	3,82	250	28	597	50
BV	14	6	5.697	387	4,30	245	24	3,41	194	3	439	27
RVA	64	36	6.150	10	4,81	296	9	3,74	230	-1	526	8
FL	175	34	6.250	154	4,14	259	1	3,41	213	4	472	5
LTR	29.049	101	8.296	5	3,91	324	-1	3,36	279	0	603	0

alle Laktationen

Rasse	Anzahl	z. Vorj.	M-kg	z. Vorj.	F-%	F-kg	z. Vorj.	E-%	E-kg	z. Vorj.	FE-kg	z. Vorj.
SBT	74.966	-204	9.245	28	3,94	364	0	3,34	309	1	673	1
RBT	1.965	-46	8.413	51	4,12	347	4	3,38	284	3	631	7
JER	12	0	7.051	104	5,35	377	-13	3,83	270	-3	647	-16
BV	37	13	5.799	95	4,28	248	9	3,50	203	-5	451	4
RVA	155	14	6.906	-362	4,78	330	-13	3,72	257	-16	587	-29
FL	530	43	6.745	106	4,18	282	3	3,40	229	3	511	6
LTR	77.694	-194	9.200	27	3,95	363	0	3,35	308	2	671	2

**Tabelle 6: Jahresleistung der ganzjährig geprüften Betriebe
nach Bestandsgrößen und Rassen
Schwarzbunte**

Bestandsgröße (Kühe)	Betriebe	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg
1 – 9,9	4	24	8.159	4,23	345	3,28	268
10 – 19,9	11	168	6.467	4,24	274	3,36	217
20 – 29,9	10	242	7.149	4,22	302	3,34	239
30 – 39,9	8	302	7.288	4,23	308	3,35	244
40 – 59,9	25	1.218	8.080	4,11	332	3,37	272
60 – 79,9	16	1.124	8.686	3,98	346	3,42	297
80 – 99,9	17	1.504	8.520	4,04	344	3,40	290
100 – 199,9	50	7.929	9.041	4,01	363	3,40	307
200 – 499,9	118	38.851	9.222	4,00	369	3,40	314
500 – 999,9	47	31.904	9.458	3,94	373	3,38	320
>1.000	17	21.309	9.279	4,02	373	3,37	313
Gesamt	323	104.575	9.248	3,99	369	3,38	313

Rotbunte

Bestandsgröße (Kühe)	Betriebe	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg
1 – 9,9	2	14	7.470	4,19	313	3,35	250
10 – 19,9	1	15	9.019	4,02	363	3,39	306
20 – 29,9	1	23	6.303	4,20	265	3,43	216
30 – 39,9	2	75	6.883	4,02	277	3,46	238
40 – 59,9	1	52	6.567	4,48	294	3,49	229
60 – 79,9	1	68	8.096	4,88	395	3,62	293
Gesamt	8	246	7.258	4,40	319	3,50	254

Fleckvieh

Bestandsgröße (Kühe)	Betriebe	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg
1 – 9,9	5	23	6.576	4,44	292	3,33	219
10 – 19,9	1	13	6.031	4,23	255	3,28	198
20 – 29,9	4	98	5.886	4,21	248	3,35	197
30 – 39,9	1	31	6.823	4,29	293	3,56	243
40 – 59,9	5	268	7.203	4,22	304	3,42	246
60 – 79,9	3	197	7.371	4,27	315	3,42	252
Gesamt	19	630	6.984	4,25	297	3,41	238

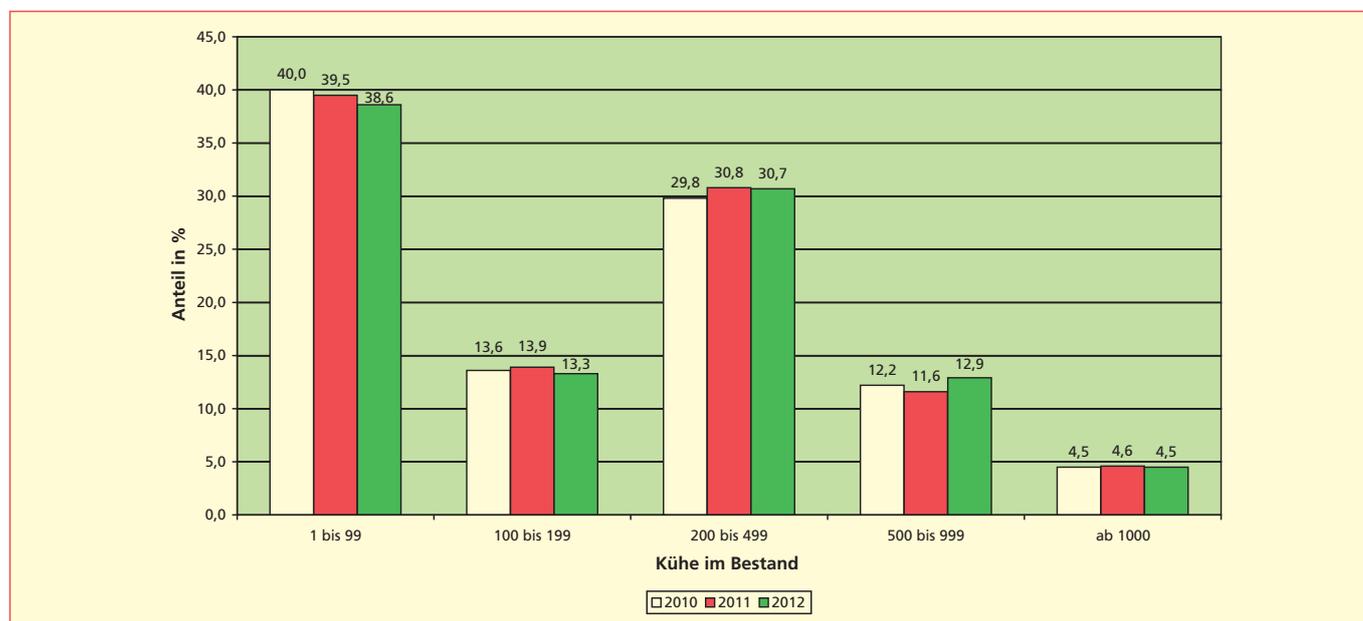
Tabelle 7: 305-Tage-Leistungen nach Laktationen

La	% Lakt.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg		EKA/ ZKZ
							abs.	rel. z. 1. La	
1	37,8	8.188	3,91	320	3,36	275	595	117,5	26,5
2	27,9	9.590	3,93	377	3,36	322	699	120,8	409
3	17,3	9.841	3,97	391	3,33	328	719	119,2	411
4	9,5	9.638	4,04	389	3,32	320	693	116,5	412
5	4,5	9.388	4,07	382	3,31	311	673	110,4	423
6	1,8	9.086	4,09	372	3,31	301	657	106,2	429
7	0,8	8.919	4,06	362	3,31	295	607	87,7	422
8	0,3	8.554	4,09	350	3,30	282	522		440
9	0,1	8.004	4,27	342	3,31	265			
>10		6.991	4,19	293	3,28	229			
gesamt		9.079	3,95	359	3,35	304	663		

Tabelle 8: Laktationsstruktur der Kühe (Bestand per 30.09.2012)

Anzahl Lakt.	bis 1,0	> 1,0–2,0	> 2,0–3,0	> 3,0–4,0	> 4,0–5,0	> 5,0
% Kühe	36,4	27,8	17,8	9,8	4,9	3,3

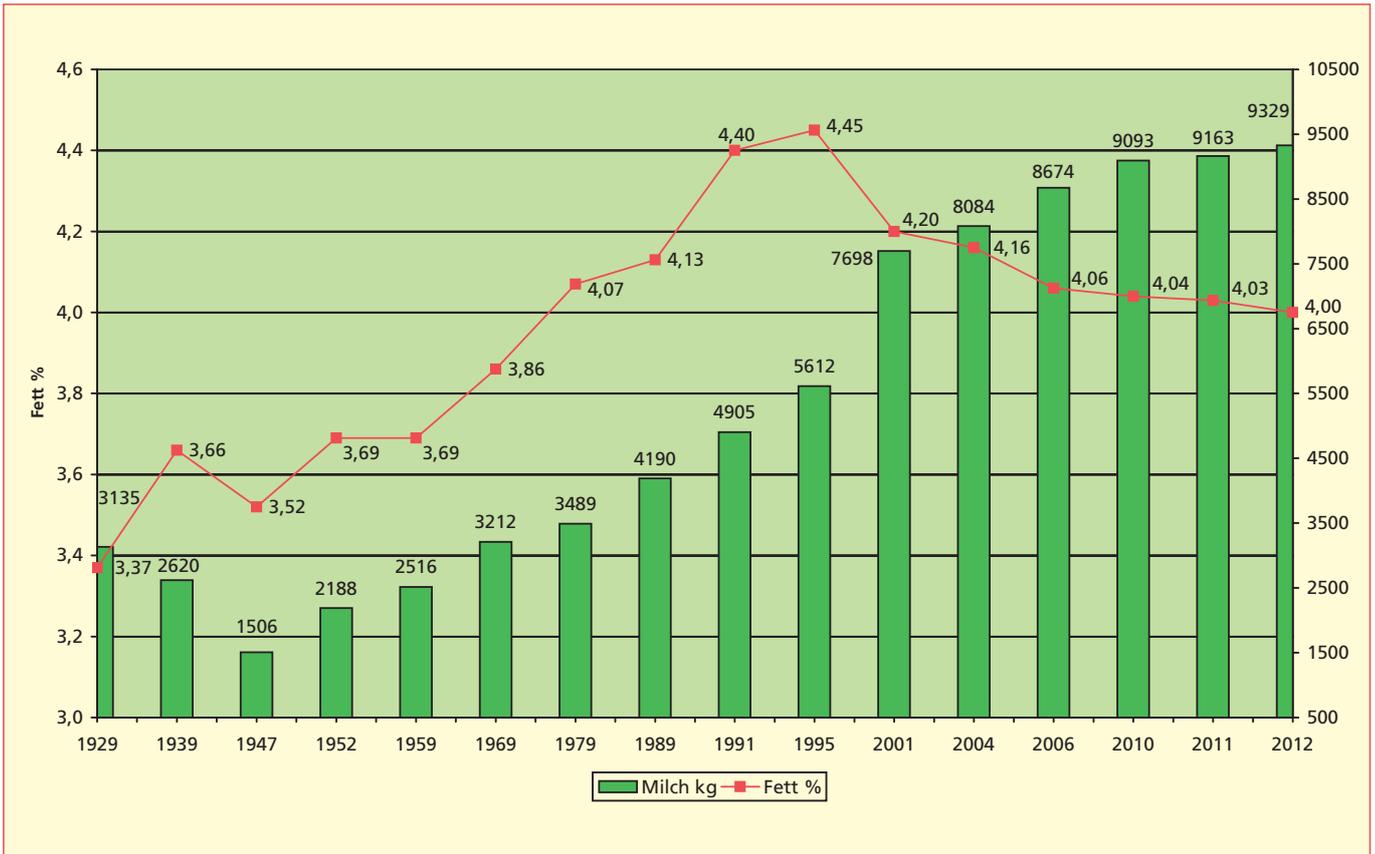
Prozentuale Verteilung der Mitgliedsbetriebe des TVL nach Herdengrößen



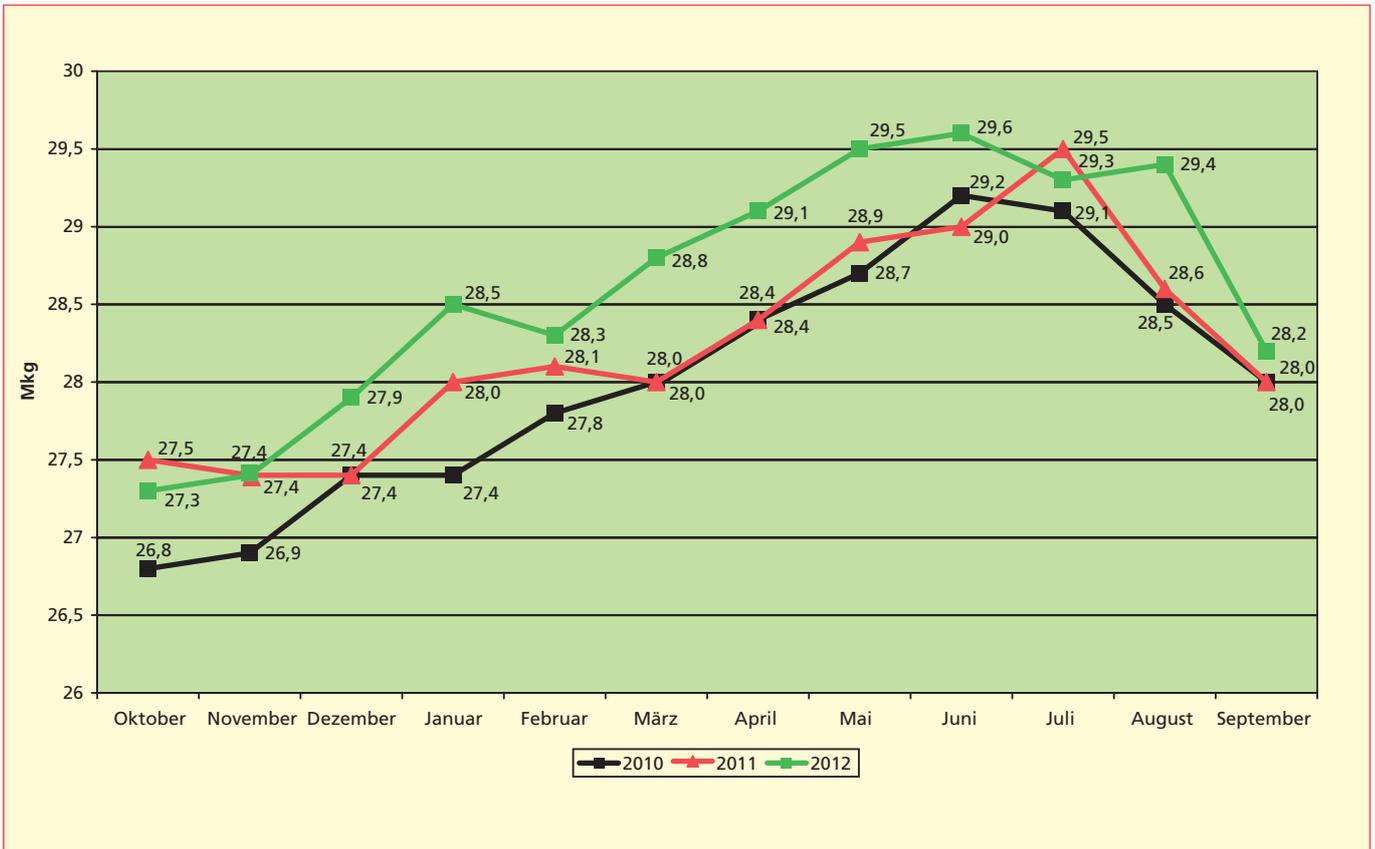
Prozentuale Verteilung der MLP-Kühe nach Herdengrößen



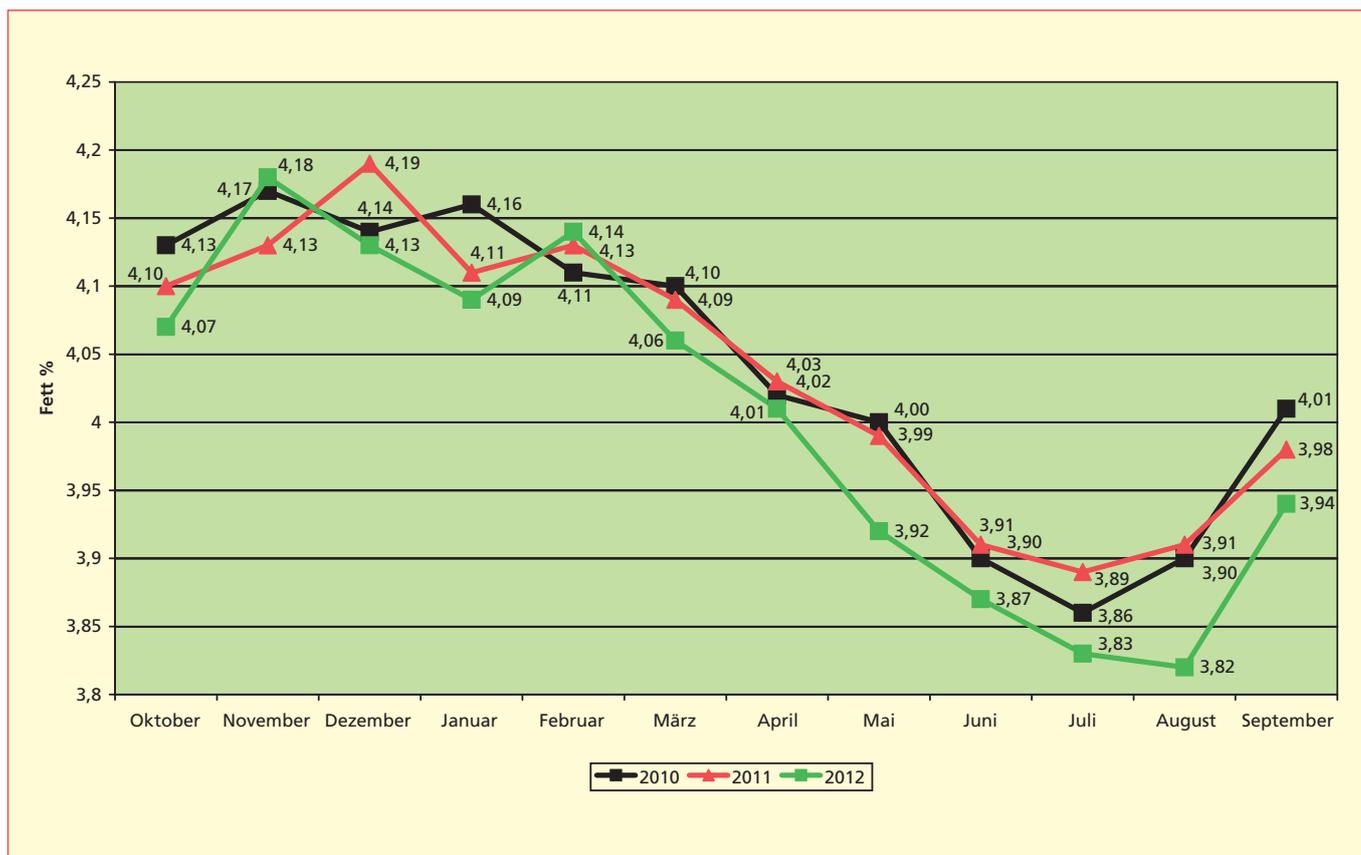
Leistungsentwicklung ganzjährig geprüfter Kühe (A-Kühe) in Thüringen seit 1929



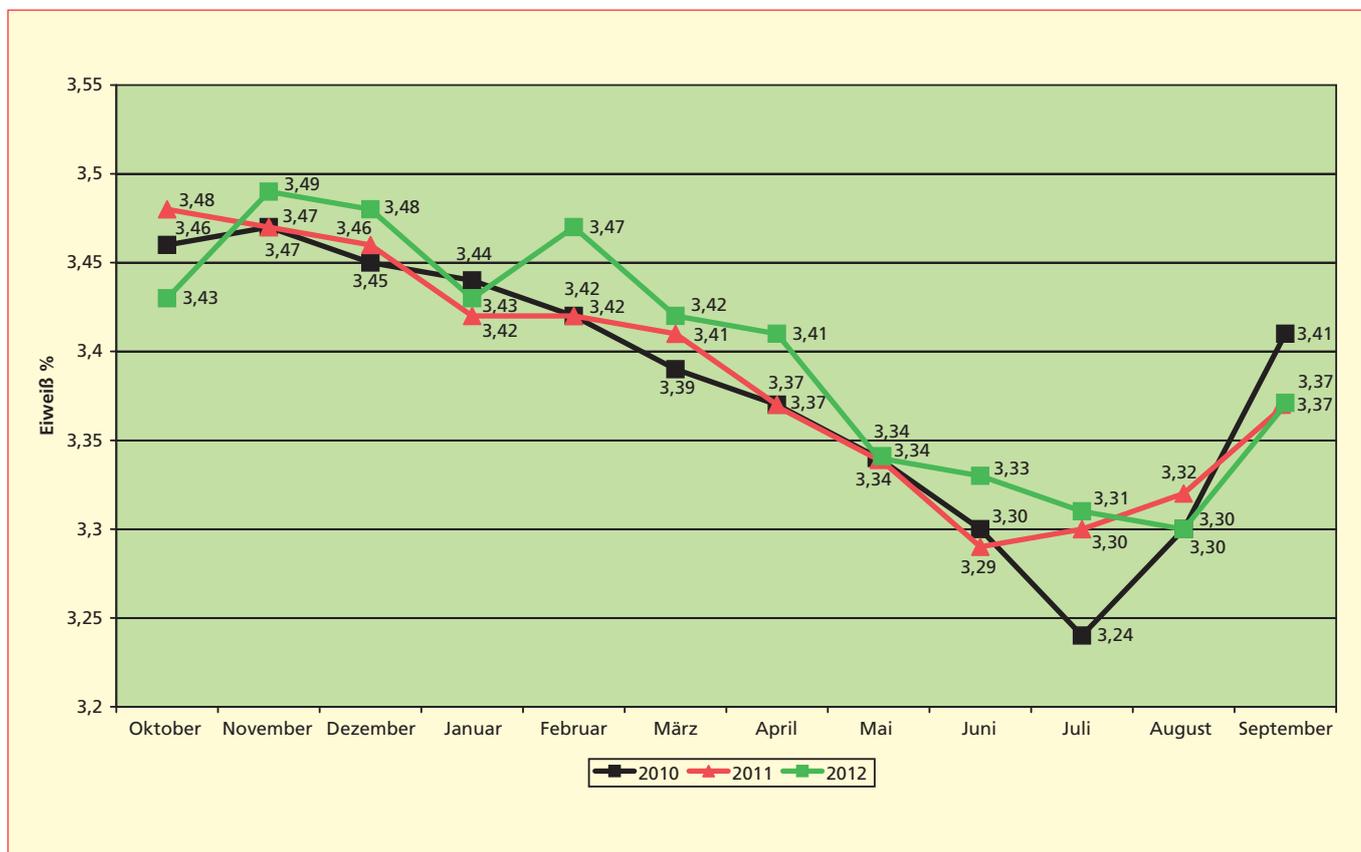
Melkdurchschnitt der A+B-Kühe



Entwicklung des Fettgehaltes in der MLP (A+B-Kühe)



Entwicklung des Eiweißgehaltes in der MLP (A+B-Kühe)



2. Jahresleistungen

Tabelle 9: Jahresleistungen der A+B-Kühe nach Kreisen

Kreis	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
KrfSt. Erfurt	706,1	8.692	4,05	352	3,38	294	646
KrfSt. Gera	425,8	9.177	4,08	374	3,43	315	689
KrfSt. Weimar	129,8	8.937	4,02	359	3,38	302	661
KrfSt. Eisenach	680,1	8.792	4,20	369	3,38	297	666
Lkr. Eichsfeld	6.561,4	9.165	3,98	365	3,43	314	679
Lkr. Nordhausen	4.183,3	10.041	3,88	390	3,39	340	730
Wartburg-Krs.	10.022,6	8.621	4,04	348	3,40	293	641
U.-Hainichkr.	4.920,6	9.229	3,88	358	3,35	309	667
Kyffhäus.-Krs.	2.119,6	9.984	3,85	384	3,38	337	721
Lkr. Schmalk. M.	6.949,4	8.435	4,03	340	3,39	286	626
Lkr. Gotha	4.757,0	9.223	4,01	370	3,33	307	677
Lkr. Sömmerda	4.207,2	9.959	3,99	397	3,40	339	736
Lkr. Hildburgh.	6.380,1	9.280	3,93	365	3,35	311	676
Ilmkreis	3.240,8	9.443	4,01	379	3,44	325	704
Lkr. Weimar	6.224,7	9.429	3,91	369	3,37	318	687
Lkr. Sonneberg	2.544,7	8.537	3,99	341	3,37	288	629
Lkr. Saalfeld-R.	5.607,9	9.222	3,95	364	3,38	312	676
Holzland-Krs.	7.147,2	8.529	4,05	345	3,40	290	635
Saale-Orla-Krs.	13.663,4	9.482	4,06	385	3,40	322	707
Lkr. Greiz	12.465,5	9.267	4,04	374	3,40	315	689
Lkr. Altenburg	5.151,7	9.229	4,04	373	3,42	316	689
Thüringen	108.088,7	9.180	4,00	367	3,39	311	678

Tabelle 10: Die 100 besten ganzjährig geprüften Betriebe (A+B-Kühe) nach Fett + Eiweiß-kg geordnet

Ifd. Nr.	Betrieb	Krs.	HB	Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1.	Th. LPV GmbH Buttstedt	AP	HB	394,8	13.246	3,58	474	3,19	422	896
2.	Agrargen. Kauern	GRZ	HB	393,9	11.558	3,93	454	3,37	390	844
3.	Agrarprod. Görsbach	NDH	HB	311,2	11.890	3,73	444	3,36	399	843
4.	Landw. GmbH Körner	UH	HB	542,5	11.496	3,89	447	3,30	379	826
5.	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ	HB	763,5	11.081	4,01	444	3,42	379	823
6.	Güterverw. Rothenacker	SOK	HB	847,9	11.219	3,95	443	3,34	375	818
7.	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK	HB	347,3	10.436	4,20	438	3,51	366	804
8.	Agrargen. Westerengel	KYF	HB	779,4	10.904	3,93	428	3,41	372	800
9.	Agrargen. Rüdersdorf	GRZ	HB	505,3	11.140	3,83	427	3,34	372	799
10.	GbR Schneider/Apolda	AP	HB	258,0	10.777	4,08	440	3,32	358	798
11.	Agrargen. Diedorf	UH	HB	197,9	11.130	3,76	418	3,40	378	796
12.	AGROMA Kalteneber	EIC	HB	169,6	8.820	5,33	470	3,61	318	788
13.	Böttcher, St./Langenwetz.	GRZ	HB	89,0	10.700	3,93	421	3,40	364	785
14.	Agrar GmbH Andisleben	SÖM	HB	642,5	10.393	4,05	421	3,50	364	785
15.	GmbH Wolframshausen	NDH	HB	369,2	11.129	3,71	413	3,32	370	783
16.	Landw. Auleben GmbH	NDH	HB	380,7	10.214	4,07	416	3,58	366	782
17.	Landw. AG Oettersdorf	SOK	HB	1.147,8	10.669	3,96	422	3,36	359	781
18.	LAPROMA Schloßvippach	SÖM	HB	889,4	10.720	3,95	423	3,33	357	780
19.	Agrargen. Köckritz	GRZ	HB	405,0	10.199	4,24	432	3,38	345	777
20.	Agrarges. Griesheim mbH	IK	HB	778,9	10.487	3,96	415	3,44	361	776
21.	Agra-Milch Frohdorf	SÖM	HB	1.230,7	10.410	4,08	425	3,37	351	776
22.	Agrargen. Großenstein	GRZ	HB	195,7	10.562	3,91	413	3,42	361	774
23.	Landw. Unt. Neundorf	SOK	HB	383,7	10.498	3,90	409	3,48	365	774
24.	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	HB	1.005,7	10.323	4,14	427	3,36	347	774
25.	Landgen. Oppurg	SOK	HB	538,8	10.092	4,18	422	3,48	351	773
26.	Schmidt, J./Esperstedt	KYF	HB	69,1	10.776	3,79	408	3,36	362	770
27.	Zuchtzent. Gleichamberg	HBN	HB	567,0	10.755	3,88	417	3,27	352	769
28.	Schleif GbR Wiebelsdorf	GRZ	HB	55,1	10.289	4,18	430	3,29	339	769
29.	Horn, T./Trebnitz	G	HB	44,3	10.088	4,23	427	3,38	341	768
30.	Flach, H./Büna	GRZ	HB	41,8	10.248	4,05	415	3,42	350	765
31.	Landw. Erz.-gem. Röppisch	SOK	HB	158,0	9.699	4,47	434	3,40	330	764
32.	Gerbothe-Wiesner/Hohenst.	NDH	HB	153,7	10.510	3,94	414	3,32	349	763
33.	Agrofarm Knau	SOK	HB	402,5	10.175	4,11	418	3,39	345	763

Fortsetzung Tabelle 10:

lfd. Nr.	Betrieb	Krs.	HB	Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
34.	Agrarprod. Urbach GmbH	NDH	HB	317,2	10.737	3,72	399	3,31	355	754
35.	Agrargen. Dobitschen	ABG	HB	217,7	9.784	4,17	408	3,53	345	753
36.	Gut Wipperdorf Milchpr.	NDH	HB	497,5	10.175	3,92	399	3,47	353	752
37.	Agrargen. e.G. Weisbach	SOK	HB	254,3	9.770	4,27	417	3,43	335	752
38.	BEAG Behringen	WAK	HB	326,3	10.545	3,80	401	3,32	350	751
39.	Agrargen. Oberlemnitz	SOK	HB	454,9	9.896	4,12	408	3,45	341	749
40.	Agrar GmbH Remda	SLF	HB	272,7	9.691	4,19	406	3,54	343	749
41.	Agrargen. Reichenhausen	SM	HB	301,7	10.647	3,80	405	3,22	343	748
42.	Agrargen. Rückersdorf	GRZ	HB	389,7	9.801	4,17	409	3,44	337	746
43.	Agrargen. Kirchheilingen	UH	HB	511,9	10.536	3,66	386	3,41	359	745
44.	Agrargen. Kirschkau	SOK	HB	178,5	9.914	4,06	403	3,45	342	745
45.	Agrargen. Gerstungen	WAK	HB	457,9	10.705	3,74	400	3,21	344	744
46.	Agrarprod. Ludwigshof	SOK	HB	1.079,2	9.779	4,20	411	3,41	333	744
47.	Pamil GmbH Pahren	GRZ	HB	191,3	10.095	3,94	398	3,42	345	743
48.	GbR Dienstedt	IK	HB	700,4	9.813	4,09	401	3,49	342	743
49.	Agrargen. Eckolstädt	AP	HB	241,2	9.717	4,17	405	3,48	338	743
50.	Agrar GmbH Ziegelheim	ABG	HB	250,7	10.172	3,89	396	3,40	346	742
51.	Agrargen. Queienfeld	SM	HB	377,2	10.099	3,95	399	3,40	343	742
52.	RWF Wolferschwenda	KYF	HB	141,6	10.910	3,44	375	3,35	366	741
53.	Gentsch Hof/Pöhla	ABG	HB	95,1	10.350	3,82	395	3,34	346	741
54.	LWG Förtha/Eckardtsh.	WAK	HB	413,3	9.792	4,02	394	3,54	347	741
55.	Agrar GmbH Mockzig	ABG	HB	450,1	9.779	4,07	398	3,49	341	739
56.	Weber GbR Steinbach	EIC	HB	140,3	10.226	3,85	394	3,35	343	737
57.	Agrarhof Wernburg	SOK	HB	152,7	10.010	4,01	401	3,34	334	735
58.	Agrargen. Niederorschel	EIC	HB	461,4	9.639	4,09	394	3,54	341	735
59.	Agrarunt. Schlöben	SHK	HB	424,1	10.274	3,85	396	3,29	338	734
60.	Agrargen. Ballhausen	UH	HB	435,0	10.222	3,83	392	3,34	341	733
61.	Agrar GmbH Pahren	GRZ	HB	482,2	10.048	3,92	394	3,37	339	733
62.	Agrargen. Martinroda	WAK	HB	237,3	10.043	3,88	390	3,38	339	729
63.	Agrar GmbH Crock	HBN	HB	722,6	9.833	4,00	393	3,40	334	727
64.	Kullmann, T./Breitenholz	EIC	HB	64,7	9.411	4,35	409	3,37	317	726
65.	Agrargen. Unterreichenau	GRZ	HB	612,1	9.439	4,21	397	3,47	328	725
66.	Lenz, A./Ratscher	HBN	HB	7,7	9.192	4,40	404	3,49	321	725
67.	Dörfer, G./Gräfenbrück	GRZ	HB	56,6	9.668	4,10	396	3,38	327	723
68.	Agrar GmbH Markersdorf	GRZ	HB	266,0	9.915	3,94	391	3,34	331	722
69.	Agrar GmbH Günterode	EIC	HB	351,0	10.093	3,84	388	3,30	333	721
70.	Agrar GmbH Mauder.-Herr.	NDH	HB	100,9	9.912	3,82	379	3,45	342	721
71.	Hünstein GbR Nohra	NDH	HB	158,8	9.974	3,91	390	3,30	329	719
72.	Landgen. Dittersdorf	SOK	HB	860,8	9.887	3,94	390	3,33	329	719
73.	Korn GbR Willersdorf	SOK	HB	63,0	9.238	4,31	398	3,47	321	719
74.	LW-Prod. GmbH Rappelsdorf	HBN	HB	653,1	10.311	3,72	384	3,24	334	718
75.	Wirsching, N./Rieth	HBN	HB	238,7	9.500	4,09	389	3,46	329	718
76.	Werner-Maulhardt/Hundesh.	EIC	HB	93,2	9.099	4,41	401	3,48	317	718
77.	Lever AG Heiligenstadt	EIC	HB	377,8	9.725	3,81	371	3,56	346	717
78.	Göpel GbR Heyersdorf	ABG	HB	78,7	9.891	3,92	388	3,31	327	715
79.	Agrar GmbH Mockern	ABG	HB	501,2	9.777	3,91	382	3,41	333	715
80.	Schum. & Kuhnert/Schömborg	GRZ	HB	132,9	9.486	4,12	391	3,39	322	713
81.	Blöthner, H./Linda	SOK	HB	7,0	9.001	4,54	409	3,38	304	713
82.	Kümpel, G./Haselbach	SM	HB	49,5	9.452	4,23	400	3,30	312	712
83.	Agrargen. Dreitzsch	SOK	HB	189,9	10.059	3,80	382	3,27	329	711
84.	ABRI-AG Wingerode	EIC	HB	145,8	9.211	4,11	379	3,60	332	711
85.	Agrarprod. GmbH Neusitz	SLF	HB	1.042,8	9.566	3,97	380	3,45	330	710
86.	Erzeugergen. Kromsdorf	AP	HB	251,8	9.463	4,10	388	3,40	322	710
87.	Agrarges. mbH Sonneborn	GTH	HB	338,6	9.289	4,26	396	3,38	314	710
88.	Landw. Zentr. Mechterstädt	GTH	HB	276,1	10.269	3,67	377	3,22	331	708
89.	Agrarp. Breitenworbis	EIC	HB	862,3	9.564	3,95	378	3,45	330	708
90.	Agrarprod. GmbH Laskau	SOK	HB	363,6	10.338	3,62	374	3,22	333	707
91.	Agrarb. GmbH Großbrüchter	KYF	HB	254,7	9.848	3,91	385	3,27	322	707
92.	Agrar GmbH Nahwinden	IK	HB	419,4	9.574	3,92	375	3,47	332	707
93.	Agrargen. Buchh.-Crossen	SHK	HB	502,9	9.701	3,84	373	3,42	332	705
94.	Pfl.-Tierpr. Großbrembach	SÖM	HB	305,9	9.448	3,94	372	3,52	333	705
95.	Milch GmbH Unterellen	WAK	HB	409,6	9.275	4,02	373	3,58	332	705
96.	Agrar GmbH Großgeschwenda	SLF	HB	678,9	10.007	3,72	372	3,32	332	704
97.	Agrar GmbH Oberbömsd.	SOK	HB	206,0	9.432	4,13	390	3,33	314	704
98.	EG Neumark	AP	HB	1.559,5	9.428	4,05	382	3,42	322	704
99.	Tierzuchtgen. Behringen	SM	HB	301,4	9.578	3,95	378	3,39	325	703
100.	Agrargen. Korbußen	GRZ	HB	226,3	9.568	4,03	386	3,31	317	703

Tabelle 11: Die 5 besten Herdendurchschnittsleistungen in den Bestandsgrößenklassen (Durchschnittsleistungen der A+B-Kühe, geordnet nach Fett + Eiweiß-kg)

Gruppe	Besitzer	Kreis	A+B Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1 – 9,9	Lenz, A./Ratscher	HBN	7,7	9.192	4,40	404	3,49	321	725
	Blöthner, H./Linda	SOK	7,0	9.001	4,54	409	3,38	304	713
	Brodmann, T./Breitenworbis	EIC	7,5	8.906	4,01	357	3,19	284	641
	Krebs, H./Freienhagen	EIC	4,2	7.397	5,35	396	3,29	243	639
	Krebs, W./Freienhagen	EIC	7,4	7.911	4,30	340	3,27	259	599
10 – 29,9	Rüger, H./Oberzella	WAK	19,2	8.384	4,44	372	3,54	297	669
	Frühauf, R./Ehrenberg	HBN	14,6	9.019	4,02	363	3,39	306	669
	Weber, M./Wenigenlupnitz	WAK	24,7	8.621	4,26	367	3,29	284	651
	Peißker, S./Linda	SOK	15,5	8.692	4,14	360	3,28	285	645
	Petzenberger, E./Unterlba	WAK	14,4	8.802	3,98	350	3,31	291	641
30 – 59,9	Schleif GbR Wiebelsdorf	GRZ	55,1	10.289	4,18	430	3,29	339	769
	Horn, T./Trebnitz	G	44,3	10.088	4,23	427	3,38	341	768
	Flach, H./Büna	GRZ	41,8	10.248	4,05	415	3,42	350	765
	Dörfer, G./Gräfenbrück	GRZ	56,6	9.668	4,10	396	3,38	327	723
	Kümpel, G./Haselbach	SM	49,5	9.452	4,23	400	3,30	312	712
60 – 99,9	Böttcher, St./Langenwetz.	GRZ	89,0	10.700	3,93	421	3,40	364	785
	Schmidt, J./Espersedt	KYF	69,1	10.776	3,79	408	3,36	362	770
	Gentsch Hof/Pöhla	ABG	95,1	10.350	3,82	395	3,34	346	741
	Kullmann, T./Breitenholz	EIC	64,7	9.411	4,35	409	3,37	317	726
	Korn GbR Willersdorf	SOK	63,0	9.238	4,31	398	3,47	321	719
100 – 199,9	Agrargen. Diedorf	UH	197,9	11.130	3,76	418	3,40	378	796
	AGROMA Kalteneber	EIC	169,6	8.820	5,33	470	3,61	318	788
	Agrargen. Großenstein	GRZ	195,7	10.562	3,91	413	3,42	361	774
	Landw. Erz.-gem. Röppisch	SOK	158,0	9.699	4,47	434	3,40	330	764
	Gerbothe-Wiesner/Hohenst.	NDH	153,7	10.510	3,94	414	3,32	349	763
200 – 499,9	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP	394,8	13.246	3,58	474	3,19	422	896
	Agrargen. Kauern	GRZ	393,9	11.558	3,93	454	3,37	390	844
	Agrarprod. Görsbach	NDH	311,2	11.890	3,73	444	3,36	399	843
	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK	347,3	10.436	4,20	438	3,51	366	804
	GbR Schneider/Apolda	AP	258,0	10.777	4,08	440	3,32	358	798
500 – 999,9	Landw. GmbH Körner	UH	542,5	11.496	3,89	447	3,30	379	826
	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ	763,5	11.081	4,01	444	3,42	379	823
	Güterverw. Rothenacker	SOK	847,9	11.219	3,95	443	3,34	375	818
	Agrargen. Westerengel	KYF	779,4	10.904	3,93	428	3,41	372	800
	Agrargen. Rüdersdorf	GRZ	505,3	11.140	3,83	427	3,34	372	799
1000 und mehr	Landw. AG Oettersdorf	SOK	1.147,8	10.669	3,96	422	3,36	359	781
	Agra-Milch Frohdorf	SÖM	1.230,7	10.410	4,08	425	3,37	351	776
	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	1.005,7	10.323	4,14	427	3,36	347	774
	Agrarprod. Ludwigshof	SOK	1.079,2	9.779	4,20	411	3,41	333	744
	Agrarprod. GmbH Neusitz	SLF	1.042,8	9.566	3,97	380	3,45	330	710

Tabelle 12: Die 100 besten ganzjährig geprüften Kühe (A-Leistungen) nach Fett + Eiweiß-kg geordnet

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	Rasse	HB	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	16.021 98391	SBT	HB	20.737	3,80	788	3,29	682	1.470	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
2.	16.023 00594	SBT	HB	16.531	4,94	817	3,84	634	1.451	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK
3.	16.023 66442	SBT	HB	17.965	4,16	747	3,37	605	1.352	Agrargen. Kauern	GRZ
4.	16.022 94210	SBT	HB	17.912	4,31	772	3,21	575	1.347	Güterverw. Rothenacker	SOK
5.	16.024 89163	SBT	HB	17.334	4,11	712	3,56	617	1.329	Güterverw. Rothenacker	SOK
6.	16.021 42993	SBT	HB	16.495	4,58	755	3,23	532	1.287	Agrarprod. Ludwigshof	SOK
7.	16.023 66240	SBT	HB	15.987	4,40	704	3,57	571	1.275	Agrargen. Kauern	GRZ
8.	16.025 27097	SBT	HB	16.524	4,24	700	3,40	562	1.262	Agra-Milch Frohdorf	SÖM
9.	16.022 85522	SBT	HB	15.905	4,60	731	3,34	531	1.262	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ
10.	16.016 96653	SBT	HB	19.009	3,49	664	3,14	596	1.260	Güterverw. Rothenacker	SOK
11.	16.024 89106	SBT	HB	14.452	4,94	714	3,67	531	1.245	Güterverw. Rothenacker	SOK
12.	16.021 01498	SBT	HB	16.328	4,19	684	3,43	560	1.244	Agrar GmbH Mönchenholz.	AP
13.	16.021 83106	SBT	HB	16.191	4,26	690	3,39	549	1.239	BEAG Behringen	WAK
14.	16.021 30723	SBT	HB	15.530	4,48	695	3,49	542	1.237	Güterverw. Rothenacker	SOK
15.	16.024 90895	SBT	HB	14.503	5,03	729	3,50	507	1.236	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK
16.	16.026 09919	SBT	HB	18.749	3,31	620	3,28	615	1.235	Agrarprod. Görsbach	NDH
17.	16.019 86064	SBT	HB	18.548	3,44	638	3,21	596	1.234	Agrarges. Griesheim mbH	IK
18.	16.020 35835	SBT	HB	14.984	4,51	676	3,72	558	1.234	Gut Steinheuterode	EIC
19.	16.025 18842	SBT	HB	17.567	3,68	646	3,32	583	1.229	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
20.	16.022 46791	SBT	HB	15.966	4,33	691	3,37	538	1.229	Güterverw. Rothenacker	SOK
21.	16.024 30263	SBT	HB	16.455	4,05	667	3,41	561	1.228	Güterverw. Rothenacker	SOK
22.	16.024 66944	SBT	HB	15.867	4,14	657	3,59	570	1.227	Agrarprod. Görsbach	NDH
23.	16.023 21216	SBT	HB	16.531	4,11	679	3,31	547	1.226	Landw. GmbH Körner	UH
24.	16.018 85589	SBT	HB	15.635	4,28	669	3,56	557	1.226	Agrargen. Friedelshausen	SM
25.	16.022 97371	SBT	HB	15.526	4,20	652	3,70	574	1.226	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ

Fortsetzung Tabelle 12:

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	Rasse	HB	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
26.	16.020 34151	SBT	HB	18.315	3,37	617	3,31	606	1.223	Agrarprod. Görsbach	NDH
27.	16.021 98333	SBT	HB	18.452	3,65	673	2,97	548	1.221	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
28.	16.017 81218	SBT	HB	15.649	4,45	696	3,35	524	1.220	Agrargen. Kauern	GRZ
29.	16.023 54735	SBT	HB	18.963	3,24	615	3,18	603	1.218	Güterverw. Rothenacker	SOK
30.	16.023 20475	SBT	HB	14.042	5,02	705	3,62	509	1.214	Agrargen. Pfiffelbach	AP
31.	16.023 96049	SBT	HB	14.400	4,91	707	3,51	506	1.213	Agrargen. Westerengel	KYF
32.	16.025 19521	SBT	HB	14.379	5,15	741	3,28	472	1.213	GbR Schneider/Apolda	AP
33.	16.024 89220	SBT	HB	17.754	3,54	629	3,28	583	1.212	Güterverw. Rothenacker	SOK
34.	16.022 94199	SBT	HB	15.035	4,37	657	3,68	554	1.211	Güterverw. Rothenacker	SOK
35.	16.021 47252	SBT	HB	15.259	4,36	666	3,54	540	1.206	Agrar GmbH Markersdorf	GRZ
36.	16.024 98666	SBT	HB	14.545	4,47	650	3,81	554	1.204	Landgen. Oppurg	SOK
37.	16.020 80557	SBT	HB	15.557	4,15	646	3,57	556	1.202	Güterverw. Rothenacker	SOK
38.	16.023 66297	SBT	HB	15.164	4,54	688	3,38	512	1.200	Agrargen. Kauern	GRZ
39.	16.021 73567	SBT	HB	15.415	4,35	670	3,43	529	1.199	LAPROMA Schloßvippach	SÖM
40.	16.025 44193	SBT	HB	18.348	3,21	589	3,32	609	1.198	Güterverw. Rothenacker	SOK
41.	16.021 84380	SBT	HB	17.431	3,73	651	3,14	547	1.198	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
42.	16.021 29885	SBT	HB	14.430	4,84	699	3,45	498	1.197	Agrofarm Knau	SOK
43.	16.019 00079	SBT	HB	12.750	5,38	686	4,01	511	1.197	Agrargen. Kauern	GRZ
44.	16.021 29806	SBT	HB	16.454	4,02	661	3,24	533	1.194	Agrofarm Knau	SOK
45.	16.023 87453	SBT	HB	15.705	4,29	674	3,31	520	1.194	Gut Wipperdorf Milchpr.	NDH
46.	16.020 44119	SBT	HB	14.152	5,03	712	3,41	482	1.194	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
47.	16.021 73588	SBT	HB	17.019	3,87	659	3,14	534	1.193	LAPROMA Schloßvippach	SÖM
48.	16.024 22505	SBT	HB	15.960	3,87	617	3,61	576	1.193	Agrargen. Isseroda	AP
49.	16.025 21830	SBT	HB	15.629	3,89	608	3,74	585	1.193	Gerbothe-Wiesner/Hohenst.	NDH
50.	16.024 89143	RBT	HB	14.041	4,81	676	3,68	517	1.193	Güterverw. Rothenacker	SOK
51.	16.018 49641	SBT	HB	15.074	4,36	657	3,54	534	1.191	Landw. AG Oettersdorf	SOK
52.	16.023 54717	SBT	HB	16.588	3,82	634	3,35	556	1.190	Güterverw. Rothenacker	SOK
53.	16.025 18853	SBT	HB	16.261	4,02	653	3,30	536	1.189	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
54.	16.021 09746	SBT	HB	15.968	4,06	648	3,39	541	1.189	GmbH Wolkranshausen	NDH
55.	16.022 01639	SBT	HB	14.672	4,63	680	3,47	509	1.189	Agrargen. Catharinau	SLF
56.	16.024 89132	SBT	HB	17.485	3,44	602	3,34	584	1.186	Güterverw. Rothenacker	SOK
57.	16.018 46464	SBT	HB	14.451	4,93	713	3,27	473	1.186	Agrarprod. Ludwigshof	SOK
58.	16.022 22662	SBT	HB	14.024	4,75	666	3,71	520	1.186	Agrargen. Kauern	GRZ
59.	16.024 89161	SBT	HB	16.858	3,71	625	3,32	560	1.185	Güterverw. Rothenacker	SOK
60.	16.019 04959	SBT	HB	13.803	4,88	673	3,70	511	1.184	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ
61.	16.022 46653	SBT	HB	15.340	4,51	692	3,20	491	1.183	Güterverw. Rothenacker	SOK
62.	16.023 66427	SBT	HB	16.468	3,73	614	3,44	567	1.181	Agrargen. Kauern	GRZ
63.	16.021 39128	SBT	HB	16.189	3,79	613	3,51	568	1.181	Landw. AG Oettersdorf	SOK
64.	16.019 20291	SBT	HB	14.589	4,72	689	3,37	492	1.181	Agrar GmbH Mönchenholz.	AP
65.	16.022 97261	SBT	HB	13.193	5,03	664	3,90	514	1.178	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ
66.	16.025 18910	SBT	HB	16.220	3,88	629	3,37	547	1.176	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
67.	16.025 53145	SBT	HB	13.811	5,09	703	3,40	470	1.173	Agrarprod. Ludwigshof	SOK
68.	16.024 60750	SBT	HB	15.851	4,18	662	3,22	510	1.172	Landw. GmbH Körner	UH
69.	16.023 04224	SBT	HB	14.814	4,50	666	3,42	506	1.172	Agrargen. Eckolstädt	AP
70.	16.020 69939	SBT	HB	14.062	4,64	653	3,68	518	1.171	Agrargen. Queienfeld	SM
71.	16.022 65923	SBT	HB	16.092	3,87	622	3,41	548	1.170	Agra-Milch Frohndorf	SÖM
72.	16.025 44131	SBT	HB	17.080	3,78	646	3,06	523	1.169	Güterverw. Rothenacker	SOK
73.	16.021 13437	SBT	HB	15.734	4,20	661	3,23	508	1.169	Agrar GmbH Andisleben	SÖM
74.	16.019 00494	SBT	HB	15.411	4,33	668	3,25	501	1.169	Agrargen. Kauern	GRZ
75.	16.024 90987	SBT	HB	16.074	3,84	617	3,42	550	1.167	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK
76.	16.016 52712	SBT	HB	15.344	4,35	667	3,25	499	1.166	RWF Wolferschwenda	KYF
77.	16.025 82169	SBT	HB	13.323	4,69	625	4,06	541	1.166	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ
78.	16.022 88543	SBT	HB	15.696	3,92	615	3,50	550	1.165	Agrargen. Rüdersdorf	GRZ
79.	16.023 66160	SBT	HB	16.636	3,70	616	3,29	548	1.164	Agrargen. Kauern	GRZ
80.	16.022 76202	SBT	HB	15.369	4,24	651	3,34	513	1.164	Agrargen. Dobitschen	ABG
81.	16.021 42517	SBT	HB	13.197	5,45	719	3,37	445	1.164	Agrarprod. Ludwigshof	SOK
82.	16.021 09459	SBT	HB	15.777	3,61	570	3,76	593	1.163	Agrargen. Bischofferode	EIC
83.	16.022 46631	SBT	HB	13.813	4,93	681	3,48	481	1.162	Güterverw. Rothenacker	SOK
84.	16.023 03891	SBT	HB	17.242	3,42	590	3,31	571	1.161	Agrargen. Kirchheilingen	UH
85.	16.024 89183	SBT	HB	16.472	3,89	641	3,14	518	1.159	Güterverw. Rothenacker	SOK
86.	16.021 29386	SBT	HB	16.037	4,06	651	3,17	508	1.159	Agrofarm Knau	SOK
87.	16.024 90962	SBT	HB	15.901	3,77	600	3,52	559	1.159	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK
88.	16.024 56970	SBT	HB	15.592	4,11	641	3,32	518	1.159	Gut Wipperdorf Milchpr.	NDH
89.	16.019 14326	SBT	HB	14.442	4,31	622	3,72	537	1.159	Gerbothe-Wiesner/Hohenst.	NDH
90.	16.021 82860	SBT	HB	14.152	4,89	692	3,29	465	1.157	GbR Schneider/Apolda	AP
91.	16.023 66280	SBT	HB	16.752	3,65	611	3,25	545	1.156	Agrargen. Kauern	GRZ
92.	16.022 88527	SBT	HB	15.392	4,00	616	3,51	540	1.156	Agrargen. Rüdersdorf	GRZ
93.	16.022 94034	SBT	HB	15.030	4,46	670	3,23	486	1.156	Güterverw. Rothenacker	SOK
94.	16.023 08287	SBT	HB	14.872	4,18	622	3,59	534	1.156	Agrarprod. Görsbach	NDH
95.	16.023 01489	SBT	HB	14.853	4,30	639	3,48	517	1.156	Agrar GmbH Steinsdorf	GRZ
96.	16.023 93324	SBT	HB	14.381	4,13	594	3,91	562	1.156	LWG Förtha/Eckardtsh.	WAK
97.	16.019 00359	SBT	HB	14.535	4,39	638	3,56	517	1.155	Agrargen. Kauern	GRZ
98.	16.021 84391	SBT	HB	18.384	3,15	579	3,13	575	1.154	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
99.	16.022 99005	SBT	HB	14.313	4,60	659	3,46	495	1.154	Landw. Erz.-gem. Röppisch	SOK
100.	16.020 74318	SBT	HB	13.747	4,87	670	3,52	484	1.154	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ



DIVA, Agrarproduktion Frauenprießnitz



ZIEGE, Siegfried Peißker, Linda



JAZZY, Oettersdorfer Landwirtschaftliche Aktiengesellschaft



BEATRICE, Agrargenossenschaft Königshofen



EVA, Agrargenossenschaft Kauern



MAJA, Agrarbetrieb Schönbrunn



LUNA, Agrargenossenschaft Hochland Gahma



MIRIAM, Landgenossenschaft Oppurg



CITRUS, CAROLIN, Güterverwaltung Nicolaus Schmidt Rothenacker



SUMA, Erzeugergenossenschaft Kromsdorf



BORLI, BASTI, ESGRANI, Agrar GmbH Mönchenholzhausen



KARLA, BEAG Agrar GmbH Behringen



SINA, Agrar GmbH Gamstädt



SINDY, LU GmbH Mihla



ANITA, Geratal Agrar GmbH Andisleben



GUNDA, Agrar GmbH Oldisleben

3. Laktationsleistungen

Tabelle 13: Laktationsleistungen nach Kreisen – 1. Laktation

Kreis	Abschl.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
KrfSt. Erfurt	205	7.834	4,02	315	3,38	265	580
KrfSt. Gera	123	8.102	4,01	325	3,41	276	601
KrfSt. Weimar	47	7.896	3,88	306	3,38	267	573
KrfSt. Eisenach	221	7.598	4,08	310	3,36	255	565
Lkr. Eichsfeld	2.000	8.164	3,87	316	3,39	277	593
Lkr. Nordhausen	1.311	8.908	3,81	339	3,33	297	636
Wartburg-Krs.	2.985	7.621	3,99	304	3,37	257	561
U.-Hainichkr.	1.605	8.530	3,76	321	3,31	282	603
Kyffhäus.-Krs.	588	8.875	3,79	336	3,35	297	633
Lkr. Schmalk. M.	2.159	7.833	3,93	308	3,36	263	571
Lkr. Gotha	1.475	8.320	3,91	325	3,29	274	599
Lkr. Sömmerda	1.321	8.848	3,88	343	3,35	296	639
Lkr. Hildburgh.	1.858	8.188	3,90	319	3,32	272	591
Ilmkreis	1.102	8.375	3,95	331	3,40	285	616
Lkr. Weimar	2.011	8.497	3,84	326	3,34	284	610
Lkr. Sonneberg	704	7.558	3,90	295	3,33	252	547
Lkr. Saalfeld-R.	1.826	8.184	3,86	316	3,32	272	588
Holzland-Krs.	2.249	7.782	3,96	308	3,38	263	571
Saale-Orla-Krs.	4.365	8.326	3,96	330	3,37	281	611
Lkr. Greiz	3.881	8.222	3,93	323	3,38	278	601
Lkr. Altenburg	1.625	7.923	3,96	314	3,41	270	584
Thüringen	33.661	8.188	3,91	320	3,36	275	595

Tabelle 14: Laktationsleistungen nach Kreisen – ab 2. Laktation

Kreis	Abschl.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
KrfSt. Erfurt	360	9.032	4,06	367	3,34	302	669
KrfSt. Gera	228	10.311	3,95	407	3,35	345	752
KrfSt. Weimar	82	10.059	3,80	382	3,35	337	719
KrfSt. Eisenach	385	9.168	4,19	384	3,34	306	690
Lkr. Eichsfeld	3.339	9.588	3,96	380	3,39	325	705
Lkr. Nordhausen	2.033	10.379	3,83	398	3,32	345	743
Wartburg-Krs.	5.083	9.188	3,99	367	3,34	307	674
U.-Hainichkr.	2.355	9.590	3,84	368	3,31	317	685
Kyffhäus.-Krs.	1.169	10.478	3,84	402	3,33	349	751
Lkr. Schmalk. M.	3.539	8.952	4,00	358	3,35	300	658
Lkr. Gotha	2.473	9.752	3,98	388	3,30	322	710
Lkr. Sömmerda	2.193	10.263	4,01	412	3,36	345	757
Lkr. Hildburgh.	3.396	9.662	3,93	380	3,30	319	699
Ilmkreis	1.558	9.771	4,04	395	3,40	332	727
Lkr. Weimar	3.104	9.988	3,88	388	3,29	329	717
Lkr. Sonneberg	1.476	9.153	3,93	360	3,35	307	667
Lkr. Saalfeld-R.	2.896	9.653	3,92	378	3,30	319	697
Holzland-Krs.	3.554	9.041	4,05	366	3,36	304	670
Saale-Orla-Krs.	6.943	9.832	4,06	399	3,36	330	729
Lkr. Greiz	6.413	9.713	3,98	387	3,35	325	712
Lkr. Altenburg	2.702	9.540	4,00	382	3,39	323	705
Thüringen	55.281	9.621	3,97	382	3,35	322	704

Tabelle 15: Laktationsleistungen nach Kreisen – alle Laktationen

Kreis	Abschl.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
KrfSt. Erfurt	565	8.597	4,05	348	3,36	289	637
KrfSt. Gera	351	9.537	3,96	378	3,37	321	699
KrfSt. Weimar	129	9.271	3,82	354	3,35	311	665
KrfSt. Eisenach	606	8.596	4,15	357	3,34	287	644
Lkr. Eichsfeld	5.339	9.054	3,93	356	3,39	307	663
Lkr. Nordhausen	3.344	9.802	3,83	375	3,33	326	701
Wartburg-Krs.	8.068	8.608	3,98	343	3,35	288	631
U.-Hainichkr.	3.960	9.160	3,81	349	3,31	303	652
Kyffhäus.-Krs.	1.757	9.941	3,82	380	3,34	332	712
Lkr. Schmalk. M.	5.698	8.528	3,98	339	3,35	286	625
Lkr. Gotha	3.948	9.217	3,96	365	3,30	304	669

Fortsetzung Tabelle 15:

Kreis	Abschl.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Lkr. Sömmerda	3.514	9.731	3,97	386	3,35	326	712
Lkr. Hildburgh.	5.254	9.141	3,92	358	3,30	302	660
Ilmkreis	2.660	9.193	4,01	369	3,40	313	682
Lkr. Weimar	5.115	9.402	3,87	364	3,31	311	675
Lkr. Sonneberg	2.180	8.638	3,92	339	3,35	289	628
Lkr. Saalfeld-R.	4.722	9.085	3,90	354	3,31	301	655
Holzland-Krs.	5.803	8.553	4,02	344	3,37	288	632
Saale-Orla-Krs.	11.308	9.251	4,02	372	3,36	311	683
Lkr. Greiz	10.294	9.151	3,97	363	3,35	307	670
Lkr. Altenburg	4.327	8.933	4,00	357	3,39	303	660
Thüringen	88.942	9.079	3,95	359	3,35	304	663

Tabelle 16: Betriebe mit der höchsten 1. Laktationsleistung nach Fett + Eiweiß-kg geordnet

Ifd. Nr.	Betrieb	Kreis	HB	Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1.	Th. LPV GmbH Buttstedt	AP	HB	125	11.499	3,51	404	3,17	364	768
2.	Zuchtzent. Gleichamberg	HBN	HB	138	10.650	3,77	402	3,18	339	741
3.	Agrarprod. Görsbach	NDH	HB	74	10.568	3,65	386	3,34	353	739
4.	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ	HB	207	10.244	3,80	389	3,40	348	737
5.	Agrargen. Diedorf	UH	HB	70	10.303	3,73	384	3,41	351	735
6.	Blöthner, H./Linda	SOK		1	8.608	4,72	406	3,81	328	734
7.	Agrargen. Kauern	GRZ	HB	116	10.062	3,86	388	3,34	336	724
8.	Güterverw. Rothenacker	SOK	HB	215	9.924	3,91	388	3,32	329	717
9.	Schmidt, J./Esperstedt	KYF	HB	27	10.243	3,63	372	3,28	336	708
10.	Landgen. Oppurg	SOK	HB	178	9.483	3,94	374	3,43	325	699
11.	Landw. GmbH Körner	UH	HB	182	9.922	3,80	377	3,24	321	698
12.	GbR Schneider/Apolda	AP	HB	70	9.663	3,82	369	3,36	325	694
13.	AGROMA Kalteneber	EIC	HB	43	8.086	5,07	410	3,48	281	691
14.	LAPROMA Schloßvippach	SÖM	HB	304	9.414	4,00	377	3,32	313	690
15.	GmbH Wolkramshausen	NDH	HB	95	9.827	3,67	361	3,32	326	687
16.	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	HB	330	9.286	4,07	378	3,33	309	687
17.	Agrarges. Gossel mbH	IK	HB	28	9.569	3,72	356	3,45	330	686
18.	Horn, T./Trebnitz	G	HB	14	9.459	3,96	375	3,29	311	686
19.	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK	HB	113	8.942	4,16	372	3,51	314	686
20.	RWF Wolferschwenda	KYF	HB	34	10.006	3,47	347	3,33	333	680
21.	Agrargen. Rüdersdorf	GRZ	HB	158	9.483	3,82	362	3,34	317	679
22.	Gut Wipperdorf Milchpr.	NDH	HB	151	9.467	3,77	357	3,39	321	678
23.	Landw. AG Oettersdorf	SOK	HB	315	9.343	3,87	362	3,36	314	676
24.	Agrofarm Knau	SOK	HB	126	9.109	3,99	363	3,41	311	674
25.	Agra-Milch Frohdorf	SÖM	HB	403	9.355	3,88	363	3,31	310	673
26.	Agrargen. Eckolstädt	AP	HB	69	8.939	4,09	366	3,43	307	673
27.	Agrar GmbH Mauder.-Herr.	NDH	HB	37	9.482	3,70	351	3,39	321	672
28.	Agrargen. Großenstein	GRZ	HB	73	9.233	3,89	359	3,37	311	670
29.	Agrarunt. Holzsußra	KYF	HB	56	9.124	3,97	362	3,38	308	670
30.	Böttcher, St./Langenwetz.	GRZ	HB	27	9.616	3,60	346	3,36	323	669
31.	Agrargen. Oberlemnitz	SOK	HB	168	8.840	4,11	363	3,46	306	669
32.	Agrargen. Isseroda	AP	HB	28	9.818	3,40	334	3,38	332	666
33.	Agrargen. Martinroda	WAK	HB	86	9.283	3,83	356	3,33	309	665
34.	Agrargen. Westerengel	KYF	HB	202	9.155	3,87	354	3,40	311	665
35.	Agrargen. Ballhausen	UH	HB	134	9.832	3,54	348	3,21	316	664
36.	Weber GbR Steinbach	EIC	HB	45	9.185	3,89	357	3,33	306	663
37.	Landw. Unt. Neundorf	SOK	HB	137	9.116	3,85	351	3,40	310	661
38.	Agrarhof Wernburg	SOK	HB	54	8.916	4,05	361	3,32	296	657
39.	Agrar GmbH Remda	SLF	HB	73	8.532	4,15	354	3,52	300	654
40.	Agrarprod. Urbach GmbH	NDH	HB	94	9.509	3,62	344	3,25	309	653
41.	Krebs, H./Freienhagen	EIC	HB	1	8.239	4,82	397	3,10	255	652
42.	BEAG Behringen	WAK	HB	71	9.249	3,68	340	3,36	311	651
43.	Diel, T./Borbels	WAK	HB	10	9.071	3,86	350	3,32	301	651
44.	Wipperdorfer Agrarges. mbH	NDH	HB	217	9.406	3,67	345	3,24	305	650
45.	Agrar GmbH Andisleben	SÖM	HB	181	9.001	3,83	345	3,39	305	650
46.	Agrargen. Rückersdorf	GRZ	HB	115	8.440	4,19	354	3,51	296	650
47.	Agrarges. Griesheim mbH	IK	HB	269	8.986	3,84	345	3,38	304	649
48.	Agrarunt. Schlöben	SHK	HB	142	9.272	3,69	342	3,27	303	645
49.	GbR Dienststedt	IK	HB	242	8.436	4,15	350	3,47	293	643
50.	Agrargen. Lengelfeld	UH	HB	48	9.163	3,65	334	3,36	308	642

Fortsetzung Tabelle 16:

Ifd. Nr.	Betrieb	Kreis	HB	Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
51.	Milch GmbH Unterellen	WAK	HB	98	8.791	3,77	331	3,54	311	642
52.	Agrargen. Kirchheilingen	UH	HB	168	9.184	3,55	326	3,43	315	641
53.	LWG Förtha/Eckardtsh.	WAK	HB	155	8.756	3,83	335	3,49	306	641
54.	Agrar GmbH Ziegelheim	ABG	HB	75	8.734	3,90	341	3,43	300	641
55.	Agrarprod. Ludwigshof	SOK	HB	373	8.641	4,00	346	3,41	295	641
56.	Agrarb. GmbH Großbrüchter	KYF	HB	71	9.269	3,68	341	3,22	298	639
57.	ABRI-AG Wingerode	EIC	HB	52	8.535	4,00	341	3,49	298	639
58.	MPG Westhausen	EIC	HB	95	8.467	3,96	335	3,57	302	637
59.	Agrarprod. GmbH Neusitz	SLF	HB	302	8.837	3,85	340	3,35	296	636
60.	Agrargen. Unterreichenau	GRZ	HB	237	8.547	4,00	342	3,44	294	636
61.	Agrargen. Köckritz	GRZ	HB	106	8.596	4,05	348	3,33	286	634
62.	Landw. Auleben GmbH	NDH	HB	126	8.257	4,07	336	3,58	296	632
63.	Landw. Erz.-gem. Röppisch	SOK	HB	47	8.122	4,35	353	3,44	279	632
64.	Agrargen. Pfiffelbach	AP	HB	301	8.845	3,76	333	3,37	298	631
65.	Agrargen. Niederorschel	EIC	HB	129	8.383	4,03	338	3,50	293	631
66.	Frühauf, R./Ehrenberg	HBN	HB	5	8.686	3,96	344	3,28	285	629
67.	Nesselalmilch Goldbach	GTH	HB	223	9.192	3,66	336	3,18	292	628
68.	Agrar GmbH Oldisleben	KYF	HB	76	9.181	3,54	325	3,30	303	628
69.	Agrargen. Reichenhausen	SM	HB	89	9.053	3,69	334	3,24	293	627
70.	Agrargen. Bischofferode	EIC	HB	125	8.936	3,61	323	3,40	304	627
71.	Agrargen. Buchh.-Crossen	SHK	HB	161	8.688	3,82	332	3,40	295	627
72.	Brodmann, T./Breitenworbis	EIC		4	8.685	4,02	349	3,20	278	627
73.	Agrargen. e.G. Weisbach	SOK	HB	90	8.334	4,06	338	3,47	289	627
74.	Agrargen. Friesau	SOK	HB	140	8.302	4,12	342	3,43	285	627
75.	Gerbothe-Wiesner/Hohenst.	NDH	HB	43	8.715	3,92	342	3,26	284	626
76.	Agrarges. Jüchsen	SM	HB	98	8.697	3,79	330	3,40	296	626
77.	Schleif GbR Wiebelsdorf	GRZ	HB	14	8.455	4,08	345	3,32	281	626
78.	Dörfer, G./Gräfenbrück	GRZ	HB	21	8.654	3,85	333	3,37	292	625
79.	Hünstein GbR Nohra	NDH	HB	40	8.601	3,98	342	3,29	283	625
80.	Korn GbR Willersdorf	SOK	HB	15	8.437	3,96	334	3,45	291	625
81.	Lever AG Heiligenstadt	EIC	HB	147	8.567	3,76	322	3,53	302	624
82.	Flach, H./Büna	GRZ	HB	6	8.525	3,87	330	3,45	294	624
83.	Agrargen. Friedelshausen	SM	HB	98	8.379	4,03	338	3,41	286	624
84.	Schum. & Kuhnert/Schömborg	GRZ	HB	46	8.359	4,07	340	3,40	284	624
85.	Agrarprod. GmbH Laskau	SOK	HB	160	8.961	3,76	337	3,19	286	623
86.	Agrar GmbH Gräfenwarth	SOK	HB	58	8.657	3,87	335	3,33	288	623
87.	Agrargen. Dreitzsch	SOK	HB	50	8.990	3,67	330	3,25	292	622
88.	Landgen. Beinerstadt	HBN	HB	64	8.788	3,74	329	3,33	293	622
89.	Agrargen. Queienfeld	SM	HB	149	8.541	3,89	332	3,40	290	622
90.	Agrargen. Linda	GRZ	HB	303	8.534	3,90	333	3,39	289	622
91.	Markus GbR Obersachsw.	NDH	HB	31	8.296	4,01	333	3,48	289	622
92.	Stölzel GbR Heid	HBN		31	9.117	3,56	325	3,25	296	621
93.	EG Neumark	AP	HB	545	8.425	3,99	336	3,38	285	621
94.	Agrar GmbH Nahwinden	IK	HB	143	8.343	4,00	334	3,44	287	621
95.	Agrargen. Dobitschen	ABG	HB	51	8.159	4,04	330	3,57	291	621
96.	Agrar GmbH Crock	HBN	HB	193	8.515	3,92	334	3,36	286	620
97.	Gentsch Hof/Pöhla	ABG	HB	27	8.124	4,11	334	3,52	286	620
98.	Agrar GmbH Pahren	GRZ	HB	161	8.836	3,71	328	3,29	291	619
99.	Agrar GmbH Bienstädt	GTH	HB	111	8.412	3,97	334	3,39	285	619
100.	Agrargen. Königshofen	SHK	HB	122	8.357	3,95	330	3,46	289	619

Tabelle 17: Betriebe mit den höchsten Laktationsleistungen (alle Laktationen) nach Fett + Eiweiß-kg geordnet

Ifd. Nr.	Betrieb	Kreis	HB	Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1.	Th. LPV GmbH Buttstedt	AP	HB	321	12.671	3,52	446	3,14	398	844
2.	Agrarprod. Görsbach	NDH	HB	268	11.822	3,71	439	3,33	394	833
3.	Agrargen. Kauern	GRZ	HB	314	11.461	3,89	446	3,32	380	826
4.	Güterverw. Rothenacker	SOK	HB	680	11.226	3,97	446	3,31	372	818
5.	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ	HB	563	11.126	3,90	434	3,38	376	810
6.	Agrargen. Diedorf	UH	HB	162	11.116	3,78	420	3,37	375	795
7.	Agrargen. Westerengel	KYF	HB	672	10.694	3,94	421	3,37	360	781
8.	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK	HB	298	10.238	4,15	425	3,48	356	781
9.	Landw. GmbH Körner	UH	HB	427	10.885	3,89	423	3,28	357	780
10.	Zuchtzent. Gleichamberg	HBN	HB	459	11.001	3,83	421	3,22	354	775

Fortsetzung Tabelle 17:

lfd. Nr.	Betrieb	Kreis	HB	Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
11.	Agrargen. Köckritz	GRZ	HB	345	10.430	4,09	427	3,32	346	773
12.	GmbH Wolkramshausen	NDH	HB	289	11.177	3,61	404	3,27	366	770
13.	Gerbothe-Wiesner/Hohenst.	NDH	HB	126	10.659	3,93	419	3,29	351	770
14.	RWF Wolferschwenda	KYF	HB	112	11.376	3,44	391	3,31	376	767
15.	GbR Schneider/Apolda	AP	HB	223	10.551	3,98	420	3,29	347	767
16.	Landw.AG Oettersdorf	SOK	HB	907	10.500	3,94	414	3,35	352	766
17.	Horn, T./Trebnitz	G	HB	39	10.291	4,12	424	3,30	340	764
18.	Landgen. Oppurg	SOK	HB	436	10.102	4,11	415	3,43	347	762
19.	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	HB	816	10.171	4,14	421	3,32	338	759
20.	Agrar GmbH Andisleben	SÖM	HB	548	10.224	3,97	406	3,42	350	756
21.	LAPROMA Schloßvippach	SÖM	HB	722	10.299	4,00	412	3,30	340	752
22.	Agra-Milch Frohndorf	SÖM	HB	1.037	10.121	4,11	416	3,32	336	752
23.	AGROMA Kalteneber	EIC	HB	141	8.548	5,29	452	3,51	300	752
24.	BEAG Behringen	WAK	HB	275	10.695	3,72	398	3,29	352	750
25.	Agrofarm Knau	SOK	HB	327	10.057	4,08	410	3,38	340	750
26.	Agrargen. Eckolstädt	AP	HB	185	9.912	4,16	412	3,41	338	750
27.	Agrargen. Gerstungen	WAK	HB	420	10.927	3,62	396	3,21	351	747
28.	Agrargen. Rüdersdorf	GRZ	HB	434	10.455	3,83	400	3,32	347	747
29.	Gut Wipperdorf Milchpr.	NDH	HB	410	10.167	3,87	393	3,44	350	743
30.	Agrarges. Griesheim mbH	IK	HB	656	10.161	3,88	394	3,40	345	739
31.	Agrarhof Wernburg	SOK	HB	127	10.084	4,01	404	3,28	331	735
32.	Landw. Auleben GmbH	NDH	HB	327	9.718	4,00	389	3,55	345	734
33.	Agrargen. Großenstein	GRZ	HB	169	10.060	3,91	393	3,38	340	733
34.	Agrargen. e.G. Weisbach	SOK	HB	231	9.547	4,24	405	3,44	328	733
35.	Agrar GmbH Remda	SLF	HB	224	9.637	4,10	395	3,50	337	732
36.	Böttcher, St./Langenwetz.	GRZ	HB	73	10.182	3,78	385	3,40	346	731
37.	Gentsch Hof/Pöhl	ABG	HB	81	9.955	4,00	398	3,35	333	731
38.	Schmidt, J./Esperstedt	KYF	HB	58	10.453	3,68	385	3,29	344	729
39.	Pamil GmbH Pahren	GRZ	HB	155	10.034	3,89	390	3,37	338	728
40.	Agrar GmbH Ziegelheim	ABG	HB	209	9.876	3,95	390	3,42	338	728
41.	Werner-Maulhardt/Hundesh.	EIC	HB	87	9.333	4,29	400	3,48	325	725
42.	Landw. Unt. Neundorf	SOK	HB	312	9.867	3,93	388	3,41	336	724
43.	Agrarprod. Urbach GmbH	NDH	HB	245	10.551	3,63	383	3,21	339	722
44.	Agrargen. Rückersdorf	GRZ	HB	325	9.614	4,08	392	3,43	330	722
45.	GbR Dienstedt	IK	HB	547	9.378	4,23	397	3,45	324	721
46.	Landw. Erz.-gem. Röppisch	SOK	HB	132	9.266	4,37	405	3,41	316	721
47.	Agrargen. Oberlemnitz	SOK	HB	402	9.497	4,13	392	3,44	327	719
48.	Agrargen. Dobitschen	ABG	HB	179	9.438	4,11	388	3,51	331	719
49.	Agrargen. Kirchheilingen	UH	HB	424	10.385	3,52	366	3,39	352	718
50.	Agrarunt. Schlöben	SHK	HB	356	10.314	3,75	387	3,21	331	718
51.	Milch GmbH Unterellen	WAK	HB	334	9.711	3,88	377	3,51	341	718
52.	Dörfer, G./Gräfenbrück	GRZ	HB	49	9.861	3,93	388	3,33	328	716
53.	Agrargen. Niederorschel	EIC	HB	369	9.669	3,94	381	3,46	335	716
54.	Schleif GbR Wiebelsdorf	GRZ	HB	47	9.768	4,03	394	3,27	319	713
55.	Agrargen. Ballhausen	UH	HB	357	10.264	3,70	380	3,23	332	712
56.	Agrarprod. Ludwigshof	SOK	HB	865	9.504	4,09	389	3,40	323	712
57.	Agrar GmbH Pahren	GRZ	HB	409	9.919	3,85	382	3,32	329	711
58.	Flach, H./Büna	GRZ	HB	34	9.793	3,87	379	3,38	331	710
59.	LWG Förtha/Eckardtsh.	WAK	HB	334	9.525	3,93	374	3,51	334	708
60.	Lenz, A./Ratscher	HBN		7	8.829	4,61	407	3,41	301	708
61.	Weber GbR Steinbach	EIC	HB	102	9.786	3,89	381	3,33	326	707
62.	Agrargen. Königshofen	SHK	HB	321	9.472	4,05	384	3,41	323	707
63.	Korn GbR Willersdorf	SOK	HB	50	9.330	4,14	386	3,43	320	706
64.	Agrargen. Martinroda	WAK	HB	201	9.629	3,95	380	3,36	324	704
65.	Agrar GmbH Bienstädt	GTH	HB	322	9.537	4,03	384	3,36	320	704
66.	Schum. & Kuhnert/Schömberg	GRZ	HB	131	9.431	4,07	384	3,37	318	702
67.	Agrargen. Isseroda	AP	HB	68	9.968	3,61	360	3,41	340	700
68.	Hünstein GbR Nohra	NDH	HB	117	9.713	3,94	383	3,26	317	700
69.	Agrar GmbH Mauder.-Herr.	NDH	HB	78	9.851	3,72	366	3,38	333	699
70.	Agrargen. Queienfeld	SM	HB	319	9.481	3,98	377	3,40	322	699
71.	Agrar GmbH Markersdorf	GRZ	HB	244	9.503	3,99	379	3,35	318	697
72.	LA-PRO-HA Cretzschwitz	G	HB	163	9.672	3,80	368	3,38	327	695
73.	Lever AG Heiligenstadt	EIC	HB	294	9.410	3,87	364	3,51	330	694
74.	Agrar GmbH Mönchenholz.	AP	HB	807	10.023	3,62	363	3,29	330	693
75.	Agrargen. Friedelshausen	SM	HB	290	9.329	4,00	373	3,43	320	693
76.	MPG Westhausen	EIC	HB	217	9.139	4,04	369	3,55	324	693
77.	Agrargen. Reichenhausen	SM	HB	257	9.885	3,80	376	3,19	315	691

Fortsetzung Tabelle 17:

Ifd. Nr.	Betrieb	Kreis	HB	Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
78.	Agrar GmbH Günterode	EIC	HB	300	9.691	3,87	375	3,26	316	691
79.	Landgen. Dittersdorf	SOK	HB	755	9.628	3,87	373	3,30	318	691
80.	Agrar GmbH Mockzig	ABG	HB	376	9.293	4,00	372	3,43	319	691
81.	LW-Prod. GmbH Rappelsdorf	HBN	HB	572	9.919	3,72	369	3,24	321	690
82.	Agrarges. Gossel mbH	IK	HB	76	9.343	3,98	372	3,40	318	690
83.	Agrarb. GmbH Großbrüchter	KYF	HB	211	9.909	3,73	370	3,22	319	689
84.	Agrar GmbH Crock	HBN	HB	567	9.464	3,95	374	3,33	315	689
85.	Tierzuchtgen. Behrungen	SM	HB	259	9.464	3,93	372	3,35	317	689
86.	Agrar GmbH Großgeschwenda	SLF	HB	602	9.819	3,74	367	3,27	321	688
87.	Agrar GmbH Gräfenwarth	SOK	HB	147	9.521	3,90	371	3,33	317	688
88.	Agrar GmbH Trebnitz	G	HB	149	9.192	4,11	378	3,37	310	688
89.	Agrar GmbH Oldisleben	KYF		232	10.012	3,58	358	3,29	329	687
90.	Diel, T./Borbels	WAK	HB	28	9.991	3,61	361	3,26	326	687
91.	Agrargen. Bischofferode	EIC	HB	370	9.786	3,63	355	3,39	332	687
92.	Agrarprod. GmbH Neusitz	SLF	HB	855	9.510	3,89	370	3,33	317	687
93.	Agrargen. Buchh.-Crossen	SHK	HB	396	9.420	3,87	365	3,42	322	687
94.	Blöthner, H./Linda	SOK		7	8.663	4,52	392	3,39	294	686
95.	Agraruntern. Schernberg	KYF	HB	163	9.402	3,86	363	3,42	322	685
96.	Nesetalmilch Goldbach	GTH	HB	597	9.834	3,76	370	3,19	314	684
97.	Agrarp. Breitenworbis	EIC	HB	742	9.502	3,80	361	3,40	323	684
98.	Agrargen. Linda	GRZ	HB	813	9.386	3,91	367	3,38	317	684
99.	Wirsching, N./Rieth	HBN	HB	203	9.112	4,07	371	3,42	312	683
100.	ABRI-AG Wingerode	EIC	HB	127	8.913	4,14	369	3,51	313	682

Tabelle 18: Kühe der Rasse Schwarzbunt mit der höchsten 1. Laktationsleistung nach Fett + Eiweiß-kg geordnet

Ifd. Nr.	Ohr-Nr.	HB	Vater	EKA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	16.024 89232	HB	Gibor	0	13.979	4,45	622	3,14	439	1.061	Güterverw. Rothenacker	SOK
2.	16.026 09919	HB	Gavor	0	16.075	3,22	517	3,26	524	1.041	Agrarprod. Görsbach	NDH
3.	16.026 31246	HB	Jacinto ET	0	13.977	3,91	547	3,34	467	1.014	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ
4.	16.024 98666	HB	Tiamo	0	12.393	4,32	535	3,69	457	992	Landgen. Oppurg	SOK
5.	16.025 44164	HB	Intelety	36	12.688	4,50	571	3,26	413	984	Güterverw. Rothenacker	SOK
6.	16.025 44155	HB	Minister	0	12.157	4,60	559	3,41	414	973	Güterverw. Rothenacker	SOK
7.	16.026 35303	HB	Marmax RF	0	13.847	3,73	516	3,24	448	964	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
8.	16.025 96688	HB	Novize	0	13.370	3,99	533	3,22	431	964	Agrar GmbH Mockern	ABG
9.	16.025 18893	HB	Laurin	0	13.215	4,02	531	3,27	432	963	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
10.	16.025 82169	HB	Mascol ET	0	12.294	4,21	518	3,60	443	961	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ
11.	16.024 98524	HB	Mascol ET	0	11.670	4,70	548	3,54	413	961	Landgen. Oppurg	SOK
12.	16.024 94283	HB	Amerang ET	36	11.669	4,85	566	3,39	395	961	Agrargen. Catharinau	SLF
13.	16.025 44149	HB	Emil II	0	12.549	4,41	553	3,21	403	956	Güterverw. Rothenacker	SOK
14.	16.025 18896	HB	Marmax RF	0	14.884	3,40	506	3,02	449	955	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
15.	16.025 53419	HB	Stevlord	0	11.830	4,61	545	3,46	409	954	Agrarprod. Ludwigshof	SOK
16.	16.025 82294	HB	Buckfun	30	13.193	3,97	524	3,25	429	953	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ
17.	16.027 55807	HB	Baron	0	13.357	3,72	497	3,39	453	950	GbR Schneider/Apolda	AP
18.	16.026 31164	HB	Jacinto ET	0	14.026	3,49	490	3,27	459	949	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ
19.	16.026 35350	HB	Marmax RF	0	14.373	3,29	473	3,29	473	946	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
20.	16.026 20019	HB	Eleve	0	13.316	3,82	509	3,27	436	945	Güterverw. Rothenacker	SOK
21.	16.022 85946	HB	Gilles	0	11.628	4,72	549	3,41	396	945	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ
22.	16.024 30271	HB	Laudan	0	11.331	5,00	566	3,34	379	945	Güterverw. Rothenacker	SOK
23.	16.026 45751	HB	Baxter 2	0	14.828	3,52	522	2,85	422	944	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
24.	16.027 55822	HB	Baron	0	14.421	3,26	470	3,27	472	942	GbR Schneider/Apolda	AP
25.	16.025 00274	HB	Mascol ET	0	12.320	3,99	492	3,63	447	939	Agrofarm Knau	SOK
26.	16.025 82060	HB	Amedo ET	0	13.005	3,65	475	3,56	463	938	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ
27.	16.025 00300	HB	Mascol ET	0	11.518	4,55	524	3,55	409	933	Agrofarm Knau	SOK
28.	16.026 91625	HB	Million	26	13.563	3,71	503	3,16	429	932	Güterverw. Rothenacker	SOK
29.	16.025 18967	HB	Moral	0	11.382	4,68	533	3,47	395	928	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
30.	16.025 82091	HB	Amedo ET	0	13.044	3,81	497	3,30	430	927	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ
31.	16.023 99569	HB	Starfire	0	11.742	4,39	516	3,47	408	924	Agrargen. Diedorf	UH
32.	16.026 09092	HB	Calypso	0	13.111	3,81	500	3,23	423	923	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
33.	16.026 73445	HB	Toyrino	26	13.543	3,46	468	3,35	454	922	Agrarprod. Görsbach	NDH
34.	16.024 55954	HB	Jorrik ET	0	10.868	5,15	560	3,33	362	922	AGROMA Kalteneber	EIC
35.	16.025 40906	HB	Mickey	26	13.326	3,60	480	3,31	441	921	LAPROMA Schloßvippach	SÖM
36.	16.023 93450	HB	Stylist	0	13.909	3,31	460	3,30	459	919	LWG Förtha/Eckardtsh.	WAK
37.	16.026 40810	HB	Benares	0	12.917	3,66	473	3,45	445	918	Agrargen. Diedorf	UH
38.	16.025 82235	HB	Mascol ET	0	11.100	4,41	489	3,86	429	918	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ

Fortsetzung Tabelle 18:

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	HB	Vater	EKA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
39.	16.026 45738	HB	Toyham	0	12.799	3,88	497	3,28	420	917	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
40.	16.026 35377	HB	Eleve	0	13.092	3,65	478	3,34	437	915	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
41.	16.025 41674	HB	Wildmar	0	10.228	5,14	526	3,80	389	915	BEAG Behringen	WAK
42.	16.024 03870	HB	Bolton	0	11.832	4,48	530	3,22	381	911	Zuchtzent. Gleichamberg	HBN
43.	16.025 45120	HB	Mascol ET	0	12.112	4,06	492	3,43	416	908	Agrargen. e.G. Weisbach	SOK
44.	16.025 40617	HB	Oliver 2	0	12.210	4,35	531	3,08	376	907	LAPROMA Schloßvippach	SÖM
45.	16.025 82254	HB	Jorrik ET	31	11.092	4,42	490	3,76	417	907	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ
46.	16.026 09953	HB	Captain	0	13.119	3,73	489	3,17	416	905	Agrarprod. Görsbach	NDH
47.	16.026 78524	HB	Buckmey	27	12.723	3,95	503	3,16	402	905	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
48.	16.024 98536	HB	Mascol ET	0	11.794	4,40	519	3,27	386	905	Landgen. Oppurg	SOK
49.	16.026 31272	HB	Bolingo	0	12.221	4,08	499	3,30	403	902	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ
50.	16.026 31286	HB	Bolingo	0	13.363	3,79	507	2,94	393	900	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ

Tabelle 19: Kühe der Rasse Rotbunt mit der höchsten 1. Laktationsleistung nach Fett + Eiweiß-kg geordnet

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	HB	Vater	EKA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	16.025 82186	HB	Classic PS	0	13.005	3,31	430	3,13	407	837	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ
2.	05.360 73649	HB	Lypoll P	0	11.107	4,17	463	3,21	356	819	Agrargen. Rosagrund	SM
3.	16.024 18823	HB	Redcross	0	11.316	3,87	438	3,36	380	818	Agrargen. Isseroda	AP
4.	16.024 23966	HB	Avanti	0	10.933	4,03	441	3,39	371	812	Agrargen. Großenstein	GRZ
5.	16.026 20241	HB	Jasser	0	10.434	4,15	433	3,52	367	800	Güterverw. Rothenacker	SOK
6.	05.357 82702	HB	Tocar	0	10.454	4,20	439	3,38	353	792	Agrargen. Rosagrund	SM
7.	16.025 43068	HB	Barny Red	0	9.521	4,69	447	3,62	345	792	Landw. Unt. Neundorf	SOK
8.	16.025 55654	HB	Ramon	0	12.297	3,42	420	3,03	372	792	Agrarunt. Schlöben	SHK
9.	16.024 50992	HB	Stabilo	0	10.386	4,26	442	3,26	339	781	LAPROMA Schloßvippach	SÖM
10.	16.025 82107	HB	Novize	0	10.772	3,82	411	3,43	369	780	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ

Tabelle 20: Kühe der Rasse Fleckvieh mit der höchsten 1. Laktationsleistung nach Fett + Eiweiß-kg geordnet

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	HB	Vater	EKA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	16.025 51803	HB	Weinold	0	9.507	4,62	439	3,61	343	782	Agrargen. Catharinau	SLF
2.	09.434 19705	HB	Waldbeer	0	9.515	3,97	378	3,33	317	695	Peter, J./Diedorf	WAK
3.	16.025 54707	HB	Vanstein	26	8.527	4,55	388	3,52	300	688	Agrargen. Friesau	SOK
4.	16.023 55244	HB	Vanstein	0	7.718	4,79	370	3,80	293	663	Laetzer, R./Staitz	GRZ
5.	16.024 65257	HB	Samut	0	8.239	4,82	397	3,10	255	652	Krebs, H./Freienhagen	EIC
6.	09.428 59749			37	9.371	3,59	336	3,31	310	646	Walter, W./Urnshausen	WAK
7.	09.409 31900			0	8.296	4,35	361	3,42	284	645	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
8.	09.433 76273	HB	Vanstein	0	7.820	4,37	342	3,66	286	628	Schuchert, H./Steinberg	WAK
9.	09.437 69491	HB	Romtell	0	8.913	3,76	335	3,26	291	626	Agrar GmbH Mönchenholz.	AP
10.	09.430 09432			0	8.171	4,28	350	3,33	272	622	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ

Tabelle 21: Kühe der Rasse Braunvieh mit der höchsten 1. Laktationsleistung nach Fett + Eiweiß-kg geordnet

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	HB	Vater	EKA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	16.025 87446	HB	Etvei TW	0	8.780	4,38	385	3,39	298	683	Frühauf, R./Ehrenberg	HBN
2.	16.024 83330	HB	Etpat	0	7.456	4,22	315	3,47	259	574	Löffler GbR Letzendorf	GRZ
3.	16.025 87435	HB	Etvei TW	0	8.916	3,11	277	3,11	277	554	Frühauf, R./Ehrenberg	HBN

Tabelle 22: Kühe der Rasse Schwarzbunt mit der höchsten Laktationsleistung nach Fett + Eiweiß-kg geordnet

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	Vater	HB	LA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	16.021 98391	Mascol ET	HB	3	18.054	3,80	686	3,21	579	1.265	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
2.	16.023 00594	Mascol ET	HB	3	14.697	4,92	723	3,67	540	1.263	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK
3.	16.021 30723	Ramos	HB	4	15.736	4,46	702	3,34	526	1.228	Güterverw. Rothenacker	SOK
4.	16.021 42722	Mascol ET	HB	3	14.220	4,86	691	3,68	523	1.214	Agrarprod. Ludwigshof	SOK
5.	16.024 66944	Cutler	HB	2	15.868	4,10	650	3,52	558	1.208	Agrarprod. Görsbach	NDH
6.	16.022 94210	Toystory	HB	2	16.130	4,31	695	3,16	510	1.205	Güterverw. Rothenacker	SOK
7.	16.017 81398	Rudian	HB	5	16.449	4,01	660	3,25	534	1.194	Agrargen. Kauern	GRZ
8.	16.021 42993	Jorit	HB	3	15.339	4,59	704	3,19	489	1.193	Agrarprod. Ludwigshof	SOK
9.	16.021 47252	Ramos	HB	3	16.007	4,22	676	3,22	516	1.192	Agrar GmbH Markersdorf	GRZ

Fortsetzung Tabelle 22:

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	Vater	HB	LA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
10.	16.017 81354	Bobas	HB	5	16.318	3,71	605	3,57	583	1.188	Agrargen. Kauern	GRZ
11.	16.023 66442	Loe Martin	HB	2	15.948	4,16	663	3,29	525	1.188	Agrargen. Kauern	GRZ
12.	16.020 34151	Kirby NL	HB	4	18.281	3,28	599	3,17	579	1.178	Agrarprod. Görsbach	NDH
13.	16.021 84387	Zenith	HB	3	17.159	3,66	628	3,18	545	1.173	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
14.	16.021 42617	Amedo ET	HB	3	14.060	4,91	691	3,33	468	1.159	Agrarprod. Ludwigshof	SOK
15.	16.021 83106	Ready	HB	4	15.281	4,23	646	3,35	512	1.158	BEAG Behringen	WAK
16.	16.016 59933	Export	HB	5	15.233	4,50	685	3,10	472	1.157	GmbH Wolframshausen	NDH
17.	16.024 89163	O-Man	HB	2	15.184	4,06	617	3,54	537	1.154	Güterverw. Rothenacker	SOK
18.	16.019 85980	Charly	HB	3	13.064	5,20	679	3,59	469	1.148	Agra-Milch Frohndorf	SÖM
19.	16.016 52712	Ramos	HB	6	15.073	4,35	655	3,26	491	1.146	RWF Wolferschwenda	KYF
20.	16.025 27097	Emil II	HB	2	15.137	4,20	636	3,36	508	1.144	Agra-Milch Frohndorf	SÖM
21.	16.023 96049	Joker ET	HB	3	13.672	4,89	668	3,48	476	1.144	Agrargen. Westerengel	KYF
22.	16.021 01498	Lancelot	HB	3	15.135	4,20	636	3,34	506	1.142	Agrar GmbH Mönchenholz.	AP
23.	16.019 04784	Ramos	HB	4	14.680	4,58	673	3,19	469	1.142	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ
24.	16.019 20291	Zecher	HB	4	14.135	4,71	666	3,36	475	1.141	Agrar GmbH Mönchenholz.	AP
25.	16.018 46464	Strunz	HB	5	13.936	4,94	688	3,25	453	1.141	Agrarprod. Ludwigshof	SOK
26.	16.020 31188	Amerang ET	HB	4	14.908	4,22	629	3,43	511	1.140	Güterverw. Rothenacker	SOK
27.	16.022 46653	Ramos	HB	4	14.800	4,50	666	3,19	472	1.138	Güterverw. Rothenacker	SOK
28.	16.022 90509	Besalgo	HB	2	14.033	4,71	661	3,39	476	1.137	Agrarprod. Ludwigshof	SOK
29.	16.025 44193	Stol Joc	HB	2	17.491	3,18	557	3,31	579	1.136	Güterverw. Rothenacker	SOK
30.	16.022 94034	Mascol ET	HB	3	14.601	4,63	676	3,14	459	1.135	Güterverw. Rothenacker	SOK
31.	16.023 95376	Titus	HB	2	17.850	3,48	622	2,87	512	1.134	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
32.	16.023 66240	Mascol ET	HB	2	14.608	4,37	639	3,39	495	1.134	Agrargen. Kauern	GRZ
33.	16.018 60844	Refus	HB	5	10.981	6,63	728	3,68	404	1.132	AGROMA Kalteneber	EIC
34.	16.021 13160	Zentino	HB	4	16.937	3,40	576	3,28	555	1.131	Agrarprod. Görsbach	NDH
35.	16.018 59219	Export	HB	5	14.860	4,25	632	3,34	496	1.128	GmbH Wolframshausen	NDH
36.	16.019 00494	Senjo	HB	5	14.912	4,33	645	3,23	482	1.127	Agrargen. Kauern	GRZ
37.	16.019 17961	Lancelot	HB	4	13.347	4,91	656	3,52	470	1.126	GbR Dienstedt	IK
38.	16.019 86183	Amerang ET	HB	4	15.800	3,89	615	3,22	508	1.123	Agrarges. Griesheim mbH	IK
39.	16.023 21216	Joker ET	HB	3	15.329	4,05	621	3,27	502	1.123	Landw. GmbH Körner	UH
40.	16.016 96653	Jocko Besn	HB	7	16.603	3,60	597	3,16	525	1.122	Güterverw. Rothenacker	SOK
41.	16.022 22728	Novize	HB	3	15.361	3,95	607	3,35	515	1.122	Agrargen. Kauern	GRZ
42.	16.023 21173	Amador	HB	3	14.179	4,45	631	3,45	489	1.120	Landw. GmbH Körner	UH
43.	16.024 89106	Lou	HB	2	12.938	4,99	646	3,66	474	1.120	Güterverw. Rothenacker	SOK
44.	16.013 18440	Maurizio	HB	6	14.600	4,23	618	3,43	501	1.119	Güterverw. Rothenacker	SOK
45.	16.024 30296	Amedo ET	HB	2	13.976	4,32	604	3,68	515	1.119	Güterverw. Rothenacker	SOK
46.	16.022 42436	Manager ET	HB	4	15.377	3,91	602	3,35	515	1.117	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK
47.	16.021 80249	Mascol ET	HB	3	14.468	4,21	609	3,51	508	1.117	Landw. GmbH Körner	UH
48.	16.020 31168	Memo	HB	4	14.912	4,18	624	3,30	492	1.116	Güterverw. Rothenacker	SOK
49.	16.019 86064	Amerang ET	HB	5	16.878	3,43	579	3,18	536	1.115	Agrarges. Griesheim mbH	IK
50.	16.024 90987	Jeffrey	HB	2	15.438	3,82	589	3,41	526	1.115	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK
51.	16.021 42517	Mascol ET	HB	4	12.660	5,46	691	3,35	424	1.115	Agrarprod. Ludwigshof	SOK
52.	16.024 44432	Alexander	HB	3	14.492	4,18	606	3,50	507	1.113	Agrarges. Griesheim mbH	IK
53.	16.024 90895	Zenith	HB	2	13.255	4,96	658	3,43	455	1.113	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK
54.	16.025 18842	Maputo	HB	2	16.283	3,58	583	3,24	528	1.111	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
55.	16.021 00702	Lead ET	HB	3	13.956	4,54	633	3,43	478	1.111	RWF Wolferschwenda	KYF
56.	16.025 53145	Joker ET	HB	2	13.098	5,11	669	3,37	442	1.111	Agrarprod. Ludwigshof	SOK
57.	16.019 00278	Gibor	HB	4	16.437	3,67	604	3,08	506	1.110	Agrargen. Kauern	GRZ
58.	16.021 52708	Amerang ET	HB	4	15.180	4,08	620	3,22	489	1.109	Agrargen. Westerengel	KYF
59.	16.022 65280	Lead ET	HB	3	13.896	4,91	682	3,07	427	1.109	Agra-Milch Frohndorf	SÖM
60.	16.022 47040	Mascol ET	HB	3	13.190	4,71	621	3,70	488	1.109	Agrargen. Oberlemnitz	SOK
61.	16.020 80616	O-Man	HB	4	14.662	4,10	601	3,46	507	1.108	Güterverw. Rothenacker	SOK
62.	16.023 54748	Amerang ET	HB	3	14.041	4,60	646	3,28	461	1.107	Güterverw. Rothenacker	SOK
63.	16.023 21282	Lancelu	HB	3	15.756	3,88	612	3,14	494	1.106	Landw. GmbH Körner	UH
64.	16.024 67955	Linfield	HB	2	11.695	5,72	669	3,73	436	1.105	Agrargen. Eckolstädt	AP
65.	16.020 44169	Manager ET	HB	5	15.377	3,93	605	3,25	499	1.104	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP
66.	16.022 46712	O-Man	HB	3	15.741	3,81	600	3,20	503	1.103	Güterverw. Rothenacker	SOK
67.	16.023 00660	Mascol ET	HB	3	14.563	4,08	594	3,50	509	1.103	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK
68.	16.023 66280	Mascol ET	HB	3	16.019	3,65	584	3,23	518	1.102	Agrargen. Kauern	GRZ
69.	16.019 85995	Mapril CV	HB	3	14.737	4,34	639	3,13	462	1.101	Agra-Milch Frohndorf	SÖM
70.	16.022 85049	Della ET	HB	3	15.063	4,08	614	3,23	486	1.100	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ
71.	16.022 47546	Mascol ET	HB	3	14.621	4,02	588	3,49	511	1.099	Agrargen. e.G. Weisbach	SOK
72.	16.022 85317	Gibor	HB	2	14.449	4,22	610	3,38	489	1.099	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ
73.	16.022 97054	Amerang ET	HB	3	15.475	3,72	576	3,36	520	1.096	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ
74.	16.019 00359	Merinit	HB	4	14.422	4,27	616	3,33	480	1.096	Agrargen. Kauern	GRZ
75.	16.018 49641	Boss Iron	HB	5	13.952	4,34	605	3,52	491	1.096	Landw. AG Oettersdorf	SOK
76.	16.020 31181	Amerang ET	HB	3	13.528	4,55	616	3,55	480	1.096	Güterverw. Rothenacker	SOK

Fortsetzung Tabelle 22:

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	Vater	HB	LA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
77.	16.022 85522	Gilles	HB	2	13.893	4,59	638	3,28	455	1.093	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ
78.	16.020 44119	Lukard ET	HB	4	13.061	4,97	649	3,40	444	1.093	Th. LPV GmbH Buttletstedt	AP
79.	16.023 59023	Mascol ET	HB	3	16.358	3,54	579	3,14	513	1.092	Agrar GmbH Großgeschwenda	SLF
80.	16.021 39421	Goldwin	HB	3	13.658	4,47	611	3,52	481	1.092	Landw. AG Oettersdorf	SOK
81.	16.022 46631	Ramos	HB	3	12.892	5,00	644	3,48	448	1.092	Güterverw. Rothenacker	SOK
82.	16.020 17143	Ramos	HB	4	15.192	3,84	583	3,34	508	1.091	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK
83.	16.022 43143	Manager ET	HB	3	13.806	4,64	640	3,27	451	1.091	Agrargen. Köckritz	GRZ
84.	16.025 18835	Maputo	HB	2	15.698	3,74	587	3,20	502	1.089	Th. LPV GmbH Buttletstedt	AP
85.	16.022 61606	Chassee	HB	3	15.118	3,89	588	3,31	501	1.089	Agrar GmbH Mockern	ABG
86.	16.022 97299	Mascol ET	HB	2	14.200	4,25	603	3,42	486	1.089	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ
87.	16.021 91342	Mascol ET	HB	3	14.158	4,21	596	3,48	493	1.089	Agrargen. Westerengel	KYF
88.	16.022 97269	Emil II	HB	2	12.682	4,90	621	3,69	468	1.089	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ
89.	16.021 29806	Amerang ET	HB	2	15.061	4,00	603	3,22	485	1.088	Agrofarm Knau	SOK
90.	16.024 61579	Mr. Sam	HB	2	13.191	4,88	644	3,37	444	1.088	GmbH Wolframshausen	NDH
91.	16.021 94898	Mascol ET	HB	3	15.229	4,05	617	3,08	469	1.086	Agrarges. Griesheim mbH	IK
92.	16.023 93563	Binky	HB	2	14.638	4,21	616	3,20	469	1.085	Agrarprod. Görsbach	NDH
93.	16.017 81218	Esatto	HB	6	13.994	4,48	627	3,27	458	1.085	Agrargen. Kauern	GRZ
94.	16.022 90715	Jorrik ET	HB	2	13.120	5,03	660	3,24	425	1.085	Agrarprod. Ludwigshof	SOK
95.	16.023 66427	Loe Martin	HB	2	15.228	3,72	566	3,40	518	1.084	Agrargen. Kauern	GRZ
96.	16.021 94808	Mascol ET	HB	3	14.660	3,94	578	3,45	506	1.084	Agrarges. Griesheim mbH	IK
97.	16.021 30736	Zentino	HB	4	13.695	4,61	631	3,31	453	1.084	Güterverw. Rothenacker	SOK
98.	16.023 93547	Ramos	HB	2	12.882	4,75	612	3,66	472	1.084	Agrarprod. Görsbach	NDH
99.	16.020 44184	Atom	HB	3	17.024	3,40	579	2,96	504	1.083	Th. LPV GmbH Buttletstedt	AP
100.	16.020 46631	Laudan	HB	4	16.522	3,28	542	3,27	541	1.083	Agrargen. Westerengel	KYF

Tabelle 23: Kühe der Rasse Rotbunt mit der höchsten Laktationsleistung nach Fett + Eiweiß-kg geordnet

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	Vater	HB	LA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	16.024 25203	Laurel	HB	2	13.868	4,45	617	3,17	440	1.057	Agrarunt. Schlöben	SHK
2.	16.024 89143	Jasser	HB	2	12.402	4,82	598	3,64	452	1.050	Güterverw. Rothenacker	SOK
3.	16.024 03537	Lichtblick	HB	3	14.617	3,78	553	3,21	469	1.022	Zuchtzent.Gleichamberg	HBN
4.	03.496 50849	Achtung	HB	4	14.159	4,04	572	3,11	441	1.013	Gut Wipperdorf Milchpr.	NDH
5.	16.025 22138	Laroso	HB	2	12.525	4,51	565	3,48	436	1.001	Agrargen. Eckolstädt	AP
6.	16.022 66158	Ludox	HB	3	15.008	3,52	528	3,11	466	994	Agrargen. Niederorschel	EIC
7.	16.019 56475	Faber	HB	5	12.721	4,19	533	3,56	453	986	Agrargen. Oberlemnitz	SOK
8.	16.019 40111	Cadon	HB	4	13.465	3,85	519	3,42	460	979	Milch GmbH Untereilen	WAK
9.	03.506 43872	Ruwenz	HB	3	12.832	4,35	558	3,26	418	976	Agrar GmbH Pahren	GRZ
10.	16.018 89478	Laurel	HB	4	10.949	5,04	552	3,86	423	975	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ
11.	16.022 46278	Max	HB	3	14.424	3,54	511	3,20	462	973	Agrarunt. Schlöben	SHK
12.	16.019 22062	Alert-Red	HB	5	12.685	4,22	535	3,36	426	961	Agrar GmbH Bienstädt	GTH
13.	16.019 11408	Redhazel	HB	5	12.043	4,53	546	3,40	410	956	Agrarunt. Schlöben	SHK
14.	16.018 74609	Cousin	HB	5	11.000	5,28	581	3,38	372	953	Pfeifer, H./Riechheim	IK
15.	16.025 18948	Talent2	HB	2	12.795	4,03	515	3,42	437	952	Th. LPV GmbH Buttletstedt	AP
16.	16.023 54795	Carmano	HB	2	10.042	5,51	553	3,96	398	951	Güterverw. Rothenacker	SOK
17.	16.020 28761	Laurel	HB	4	13.662	3,75	512	3,20	437	949	Agrarunt. Schlöben	SHK
18.	16.019 43373	Kian	HB	4	10.572	4,96	524	4,02	425	949	Agrargen. Rohr-Kühndorf	SM
19.	16.025 18608	Caribic	HB	2	12.766	4,03	515	3,38	432	947	Agrargen. Westerengel	KYF
20.	16.020 74244	Laurel	HB	3	11.831	4,45	527	3,53	418	945	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ

Tabelle 24: Kühe der Rasse Fleckvieh mit der höchsten Laktationsleistung nach Fett + Eiweiß-kg geordnet

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	Vater	HB	LA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	16.023 45982	Hippo	HB	2	10.682	4,10	438	3,35	358	796	Dänner, K./Kaltennordh.	WAK
2.	16.025 51803	Weinold	HB	1	9.507	4,62	439	3,61	343	782	Agrargen. Catharinau	SLF
3.	05.351 13648			2	9.248	4,71	436	3,72	344	780	ERVEMA Wöhlsdorf	GRZ
4.	16.019 56325	Waterberg	HB	4	9.748	4,52	441	3,42	333	774	Laetzer, R./Staitz	GRZ
5.	16.022 34315	Bospor	HB	2	10.328	4,04	417	3,44	355	772	Dänner, K./Kaltennordh.	WAK
6.	16.023 69260	Humid	HB	2	9.743	4,58	446	3,29	321	767	Agrar GmbH Wolfersdorf	GRZ
7.	16.018 95898	Eilig	HB	4	10.044	4,30	432	3,11	312	744	Löffler GbR Letzendorf	GRZ
8.	16.017 66616	Widukind	HB	5	9.968	3,98	397	3,41	340	737	Laetzer, R./Staitz	GRZ
9.	09.392 58022	Humid	HB	4	9.408	4,49	422	3,35	315	737	Laetzer, R./Staitz	GRZ
10.	16.017 88826	Sigmo	HB	4	9.829	4,10	403	3,39	333	736	Loskorn, L./Ketten	WAK
11.	09.851 99368			3	9.243	4,73	437	3,23	299	736	Mühlfriedel, A./Dröswein	SOK
12.	16.019 57689	Ergo	HB	4	9.239	4,46	412	3,37	311	723	Agrargen. Effelder	SON

Fortsetzung Tabelle 24:

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	Vater	HB	LA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
13.	16.022 53901	Ignaz	HB	4	10.098	4,15	419	2,98	301	720	Löffler GbR Letzendorf	GRZ
14.	16.021 20587	Bospor	HB	3	10.146	3,75	380	3,29	334	714	Dänner, K./Kaltennordh.	WAK
15.	16.023 25488	Robbi	HB	2	8.710	4,51	393	3,67	320	713	Loskorn, L./Ketten	WAK
16.	16.022 01680	Eilig	HB	2	9.265	4,44	411	3,25	301	712	Agrargen. Catharinau	SLF
17.	16.020 25721	Eilig	HB	3	9.042	4,50	407	3,35	303	710	Löffler GbR Letzendorf	GRZ
18.	09.389 16714	Humid	HB	4	11.228	3,38	379	2,93	329	708	Peter, J./Diedorf	WAK
19.	16.021 32724	Weinold	HB	4	11.487	3,00	345	3,15	362	707	Agrargen. Daßblitz	GRZ
20.	16.021 20589	Bospor	HB	3	8.566	4,39	376	3,84	329	705	Dänner, K./Kaltennordh.	WAK

Tabelle 25: Kühe der Rasse Braunvieh mit der höchsten Laktationsleistung nach Fett + Eiweiß-kg geordnet

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	Vater	HB	LA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	16.019 56384	Hular	HB	3	8.831	4,81	425	3,54	313	738	Löffler GbR Letzendorf	GRZ
2.	16.025 87446	Etvei TW	HB	1	8.780	4,38	385	3,39	298	683	Frühauf, R./Ehrenberg	HBN
3.	16.022 87797	Denpro	HB	2	8.489	3,91	332	3,53	300	632	Henke GbR Weira	SOK
4.	09.410 49362			2	7.637	4,26	325	3,57	273	598	Eck, R./Floh	SM
5.	16.024 83330	Etpat	HB	1	7.456	4,22	315	3,47	259	574	Löffler GbR Letzendorf	GRZ

Tabelle 26: Kühe der Rasse Rotvieh/Angler mit der höchsten Laktationsleistung nach Fett + Eiweiß-kg geordnet

lfd. Nr.	Ohr-Nr.	Vater	HB	LA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb	Kreis
1.	06.629 08388	Baldo	HB	3	6.481	5,38	349	3,67	238	587	LU GmbH Mihla	WAK
2.	16.025 19291	Centini	HB	1	6.440	5,19	334	3,35	216	550	Radke, D. + P./Kaltohmfeld	EIC



Erich Naumann ehemals Herdenmanager in der Agrarproduktion Görsbach und die drei 100.000 Liter-Kühe FATIMA, WANDA und LESTA

4. Lebensleistungen

Tabelle 27: Kühe der Rasse Schwarzbunt mit der höchsten Lebensleistung nach Milch-kg geordnet

lfd. Nr.	Betrieb	Kreis	Ohr-Nr.	Vater	HB	Alter	Kalb	M-kg	F-%	F-kg
1.	LAPROMA Schloßvippach	SÖM	16.011 26221	Dusty	HB	12,8	10	150.486	3,77	5.666
2.	GmbH Wolkramshausen	NDH	16.001 09501	Govern	HB	16,7	12	148.955	4,01	5.966
3.	BEAG Behringen	WAK	16.006 14279	Cherokee	HB	13,3	8	141.995	3,19	4.525
4.	Agrargen. Reinstädt	SHK	22.826 10072	Spion	HB	16,8	11	130.649	4,05	5.285
5.	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ	16.009 32017	Jazzman	HB	11,9	8	130.028	3,84	4.993
6.	Zuchtzent. Gleichamberg	HBN	16.005 44442	Mangrove	HB	13,7	10	128.313	3,86	4.951
7.	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP	16.011 42834	Dusty	HB	12,5	9	127.499	2,92	3.721
8.	Agrarprod. Görsbach	NDH	16.012 74255	Salem	HB	11,8	9	126.655	3,21	4.069
9.	LAPROMA Schloßvippach	SÖM	16.011 26344	Manfred-ET	HB	12,5	8	126.224	4,60	5.808
10.	Zuchtzent. Gleichamberg	HBN	16.009 02767	Jazzman	HB	12,2	9	125.970	4,37	5.506
11.	GbR Schneider/Apolda	AP	16.012 83415	Academy	HB	12,1	10	123.542	4,25	5.247
12.	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ	16.009 32051	Jazzman	HB	12,8	10	123.108	4,48	5.517
13.	GmbH Wolkramshausen	NDH	16.011 99077	Lentini RF	HB	11,8	9	120.638	3,53	4.260
14.	Agrarprod. Görsbach	NDH	16.008 32784	Fatus	HB	12,4	8	119.650	3,38	4.043
15.	Güterverw. Rothenacker	SOK	16.016 96653	Jocko Besn	HB	9,1	7	119.241	3,26	3.883
16.	Agrarprod. Görsbach	NDH	16.008 32763	Duglas	HB	12,2	9	118.386	2,92	3.457
17.	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	16.002 01388	Palermo	HB	14,8	11	118.129	3,98	4.701
18.	Agrargen. Kauern	GRZ	16.011 41354	Salem	HB	11,5	8	118.051	3,59	4.238
19.	LAPROMA Schloßvippach	SÖM	16.011 26595	Fatal	HB	11,4	9	117.713	3,84	4.524
20.	Agrar GmbH Günterode	EIC	16.008 28510	Meadowlord	HB	13,1	11	117.149	3,60	4.213
21.	Agrargen. Westerengel	KYF	16.013 57171	Lentini RF	HB	10,7	8	117.010	3,34	3.905
22.	GmbH Wolkramshausen	NDH	16.015 16668	Lake	HB	10,3	8	116.933	3,53	4.122
23.	Agrar GmbH Großgeschwenda	SLF	16.013 08268	Surprise	HB	11,0	8	116.833	3,21	3.750
24.	GmbH Wolkramshausen	NDH	16.011 99049	Lentini RF	HB	12,1	10	116.750	4,14	4.838
25.	LWG Förtha/Eckardtsh.	WAK	16.011 29569	Tongo	HB	12,0	8	116.404	3,52	4.099
26.	Agrargen. Gerstungen	WAK	16.011 65199	Curdo	HB	12,1	8	115.434	3,78	4.369
27.	Korn GbR Willersdorf	SOK	16.007 01717	Clown	HB	13,7	10	114.883	4,17	4.794
28.	Agrargen. Köckritz	GRZ	16.007 46762	Lester	HB	13,1	9	114.189	4,34	4.958
29.	Agra-Milch Frohndorf	SÖM	16.014 77367	Tornado	HB	10,4	8	114.168	3,42	3.909
30.	Milchland Veilsdorf	HBN	16.003 40374	Magnus	HB	15,3	11	113.987	4,05	4.615
31.	GbR Dienstedt	IK	16.007 64558	Milton	HB	12,8	9	113.542	4,15	4.708
32.	Th. LPV GmbH Buttelstedt	AP	16.014 75915	Fredy	HB	11,1	8	112.917	3,09	3.484
33.	Agrargen. Kauern	GRZ	16.014 45837	Eskalation	HB	10,6	7	112.258	3,59	4.032
34.	Gut Wipperdorf Milchpr.	NDH	03.460 38474	Loriot	HB	11,8	9	111.326	3,99	4.446
35.	Gut Wipperdorf Milchpr.	NDH	16.008 74407	Megabell	HB	12,0	9	110.800	3,40	3.762
36.	Agrarprod. Görsbach	NDH	16.011 44560	Lentini RF	HB	12,2	8	110.566	3,50	3.873
37.	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	16.012 57098	Bestow	HB	11,2	8	110.474	4,16	4.593
38.	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ	16.013 05313	Boudewijn	HB	10,9	8	109.850	3,97	4.358
39.	LELG Hochdorf	AP	22.843 09269	Mohr	HB	17,1	11	109.197	4,47	4.876
40.	LAPROMA Schloßvippach	SÖM	16.014 72572	Manat	HB	10,8	5	108.953	4,61	5.020
41.	Agra-Milch Frohndorf	SÖM	16.006 80223	Dennis	HB	13,9	9	108.817	4,63	5.034
42.	Agrarp. Breitenworbis	EIC	16.011 33728	Jazzman	HB	12,7	10	108.638	4,18	4.539
43.	LAPROMA Schloßvippach	SÖM	16.008 80251	Meadowlord	HB	12,4	9	108.391	4,54	4.916
44.	GbR Dienstedt	IK	16.007 64459	Lester	HB	13,2	9	108.074	4,29	4.641
45.	Agrarprod. Görsbach	NDH	16.016 53784	Bruce	HB	9,1	7	107.916	2,79	3.006
46.	Agrargen. Schalkau	SON	16.006 89709	Clown	HB	14,2	10	107.784	3,88	4.179
47.	Agrarunt. Schlöben	SHK	16.012 33688	Ludant	HB	12,3	9	107.760	3,14	3.380
48.	Landw. AG Oettersdorf	SOK	16.007 98178	Fandor	HB	13,3	10	107.459	4,22	4.539
49.	BEAG Behringen	WAK	16.017 40807	Jeronimus	HB	9,2	7	107.068	2,95	3.159
50.	Agrargen. Rückersdorf	GRZ	16.009 16358	Centurio	HB	12,9	10	106.621	4,66	4.968
51.	Agrar eG Münchenbernsdorf	GRZ	16.014 33053	Prelat	HB	10,4	8	105.696	4,00	4.227
52.	GmbH Wolkramshausen	NDH	16.011 99239	Emerson	HB	11,5	7	105.608	4,17	4.402
53.	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	16.012 57796	Jurino	HB	10,7	7	105.576	3,93	4.152
54.	GmbH Wolkramshausen	NDH	16.014 12693	Stoneham	HB	11,1	8	104.875	3,33	3.492
55.	Agrargen. Dobareuth	SOK	16.000 71179	Stanley	HB	16,9	13	104.728	4,59	4.802
56.	Agrarprod. Görsbach	NDH	16.012 74289	Lentini RF	HB	11,7	9	104.696	3,06	3.201
57.	Erzeugergen. Kromsdorf	AP	16.014 26311	Lester	HB	10,8	7	104.617	3,17	3.314
58.	Agrargen. Niederpöllnitz	GRZ	16.012 57798	Ford	HB	10,7	8	104.593	4,10	4.291
59.	Agrar GmbH Mönchenholz.	AP	16.013 62312	Eskalation	HB	11,0	7	104.266	3,71	3.869
60.	RWF Wolferschwenda	KYF	16.011 27237	Ubbo	HB	11,8	10	103.720	3,63	3.770
61.	Landw. AG Oettersdorf	SOK	16.009 99021	Jazzman	HB	12,5	9	103.524	4,03	4.176
62.	Agrarbetr. Schönbrunn	SOK	16.014 82892	Mascol ET	HB	10,0	7	103.302	3,74	3.861

Fortsetzung Tabelle 27:

Ifd. Nr.	Betrieb	Kreis	Ohr-Nr.	Vater	HB	Alter	Kalb	M-kg	F-%	F-kg
63.	Agrargen. Schalkau	SON	16.015 68263	Rudolph	HB	9,9	8	103.003	2,96	3.046
64.	Agra-Milch Frohndorf	SÖM	16.009 28608	Lajos	HB	13,2	9	102.695	4,40	4.514
65.	Agrarprod. Frauenprießnitz	SHK	16.007 47080	Diapason	HB	13,6	11	102.640	3,43	3.522
66.	Agrargen. Westerengel	KYF	16.013 57068	Lentini RF	HB	11,0	8	102.616	3,50	3.594
67.	Agrarprod. Görsbach	NDH	16.011 44577	Lentini RF	HB	11,4	7	102.612	4,30	4.416
68.	Agrar GmbH Oldisleben	KYF	16.009 46040			12,5	9	102.518	3,52	3.606
69.	LU GmbH Mihla	WAK	16.004 91587	Curdo	HB	14,7	10	102.450	4,12	4.216
70.	Agrar GmbH Mönchenholz.	AP	16.013 62235	Baskati ET	HB	11,1	8	102.434	3,85	3.948
71.	Agrargen. Kamsdorf	SLF	16.012 46372	Lupus	HB	11,0	5	102.385	3,97	4.062
72.	Güterverw. Rothenacker	SOK	16.008 50052	Curdo	HB	12,5	10	102.188	4,16	4.247
73.	Agrargen. Großenstein	GRZ	16.008 66610	Carlo	HB	13,4	9	102.074	4,42	4.508
74.	Agrargen. Königshofen	SHK	16.012 61536	Bonatus	HB	11,4	9	102.019	3,88	3.959
75.	Agrar GmbH Andisleben	SÖM	16.014 19209	Jurino	HB	10,6	8	101.990	3,53	3.605
76.	Agrarprod. Görsbach	NDH	16.011 44545	Fatal	HB	12,0	8	101.902	3,66	3.729
77.	Agrargen. Köckritz	GRZ	16.013 00515	Producent	HB	11,2	8	101.898	3,75	3.823
78.	Agra-Milch Frohndorf	SÖM	16.014 77412	Lombardy	HB	9,5	5	101.862	3,12	3.181
79.	Güterverw. Rothenacker	SOK	03.456 67820	Manfred ET	HB	12,4	6	101.770	4,43	4.513
80.	Güterverw. Rothenacker	SOK	16.015 68976	Curdo	HB	9,9	6	101.665	3,66	3.716
81.	Gräfe, B./Tissa	SHK	16.006 62220	Curdo	HB	13,7	7	101.656	3,34	3.392
82.	Zuchtzent. Gleichamberg	HBN	16.015 43152	Ravel	HB	9,4	8	101.506	3,22	3.270
83.	Agrar GmbH Mönchenholz.	AP	16.015 06759	Bormio	HB	9,9	8	101.475	3,52	3.567
84.	BEAG Behringen	WAK	16.008 10064	Karl	HB	13,1	8	101.452	4,49	4.554
85.	Agrargen. Eckolstädt	AP	16.013 25701	Maniser	HB	10,8	8	101.331	4,06	4.115
86.	Agrargen. Hochland Gahma	SOK	16.011 40354	Lucas	HB	11,6	9	101.274	3,98	4.031
87.	Th. LPV GmbH Buttstedt	AP	16.014 70521	Design	HB	10,8	7	101.228	3,80	3.851
88.	Landw. Unt. Neundorf	SOK	16.008 14633	Coland	HB	12,2	8	101.191	3,78	3.820
89.	Gut Wipperdorf Milchpr.	NDH	16.013 59792	Festival	HB	10,4	5	101.012	3,59	3.628
90.	GmbH Wolkramshausen	NDH	16.018 59212	Throne	HB	8,8	6	100.614	3,32	3.341
91.	Agrarprod. Großfahner	GTH	16.005 53221	Ludolf	HB	14,1	10	100.492	4,39	4.415
92.	Landmilch Ernströda	GTH	16.005 33732	Dictator	HB	12,8	10	100.303	3,99	3.999
93.	Agrargen. Westerengel	KYF	16.015 07233	Ladin	HB	10,1	8	100.239	3,72	3.729
94.	Horn, T./Trebnitz	G	16.016 80866	Jurino	HB	9,7	7	99.812	3,94	3.936
95.	Landgen. Oppurg	SOK	16.014 93515	Brocado	HB	10,8	8	99.756	3,18	3.174
96.	AGROMA Kalteneber	EIC	16.008 90087	Tornedo	HB	13,4	10	99.623	5,06	5.038
97.	Landw. Zentr. Mechterstädt	GTH	16.009 53746	Preval	HB	12,3	9	99.130	4,08	4.042
98.	Agrargen. Kauern	GRZ	16.014 45894	Apodix	HB	10,4	9	98.974	4,09	4.044
99.	Güterverw. Rothenacker	SOK	16.013 88488	Mapril CV	HB	10,8	7	98.958	3,72	3.684
100.	Gerbothe-Wiesner/Hohenst.	NDH	16.012 89129	Raimon	HB	11,4	6	98.949	3,66	3.620

Tabelle 28: Kühe der Rasse Rotbunt mit der höchsten Lebensleistung nach Milch-kg geordnet

Ifd. Nr.	Betrieb	Kreis	Ohr-Nr.	Vater	HB	Alter	Kalb	M-kg	F-%	F-kg
1.	Lückert, I. + P./Unteralba	WAK	22.816 06780	Belander	HB	17,7	12	113.861	4,99	5.682
2.	Agrarprod. Görsbach	NDH	16.012 74264	Belltom RF	HB	11,4	6	109.779	4,43	4.858
3.	Peißker, S./Linda	SOK	16.012 45104	Jupiler	HB	12,1	10	109.413	3,56	3.898
4.	Hille, H./Berlingerode	EIC	16.011 48615	Savoy Red	HB	12,1	8	100.509	3,86	3.883
5.	Gräfe, B./Tissa	SHK	16.009 27366	Alfa	HB	17,4	10	98.201	3,89	3.819
6.	Landw. Zentr. Mechterstädt	GTH	16.008 29298	Goldi II	HB	13,1	12	91.289	4,00	3.650
7.	Matthes, D./Dermbach	WAK	16.012 07910	Rotterdam	HB	11,4	9	91.265	3,34	3.045
8.	GbR Schneider/Apolda	AP	16.016 38610	Thaisun	HB	10,0	8	91.117	3,36	3.057
9.	GbR Dienststedt	IK	16.011 97697	Belltom RF	HB	11,3	8	90.851	3,95	3.592
10.	Agrarunt. Schlöben	SHK	16.015 33454	Savoy Red	HB	9,7	7	90.208	3,51	3.164

Tabelle 29: Kühe der Rasse Fleckvieh mit der höchsten Lebensleistung nach Milch-kg geordnet

Ifd. Nr.	Betrieb	Kreis	Ohr-Nr.	Vater	HB	Alter	Kalb	M-kg	F-%	F-kg
1.	Dänner, K./Kaltennordh.	WAK	16.006 43353	Romen	HB	13,9	12	86.206	4,23	3.649
2.	Patzer, S./Zollgrün	SOK	16.003 14957	Radon	HB	14,5	11	82.697	3,68	3.042
3.	Dänner, K./Kaltennordh.	WAK	16.012 13611	Sport	HB	11,4	9	80.973	3,97	3.213
4.	Dänner, K./Kaltennordh.	WAK	16.009 59761	Hucki	HB	12,1	9	79.960	4,14	3.308
5.	Dänner, K./Kaltennordh.	WAK	16.013 67040	Randy	HB	11,3	8	74.007	4,50	3.329
6.	John GbR Merkendorf	GRZ	16.012 36218	Rexon	HB	12,2	10	72.809	3,76	2.737
7.	Laetzer, R./Staitz	GRZ	16.012 42236	Harko	HB	11,1	8	70.526	3,88	2.734

Fortsetzung Tabelle 29:

Ifd. Nr.	Betrieb	Kreis	Ohr-Nr.	Vater	HB	Alter	Kalb	M-kg	F-%	F-kg
8.	Gerth, S./Hohenkirchen	GRZ	15.027 11533	Romen	HB	13,5	10	70.004	3,88	2.713
9.	Dänner, K./Kaltennordh.	WAK	16.016 70142	Poldi	HB	8,8	7	65.964	3,98	2.623
10.	Dänner, K./Kaltennordh.	WAK	16.015 44411	Horwart	HB	9,8	8	62.332	4,29	2.676

Tabelle 30: Kühe der Rasse Braunvieh mit der höchsten Lebensleistung nach Milch-kg geordnet

Ifd. Nr.	Betrieb	Kreis	Ohr-Nr.	Vater	HB	Alter	Kalb	M-kg	F-%	F-kg
1.	Frühauf, R./Ehrenberg	HBN	09.374 54584	Nofak	HB	8,9	6	55.593	4,26	2.367
2.	Markus Gem. Hauteroda	KYF	08.085 93772	Hb 40	HB	17,0	12	53.195	3,89	2.069
3.	Markus Gem. Hauteroda	KYF	08.116 16800	Amnan OB	HB	11,7	9	46.072	4,16	1.915
4.	Markus Gem. Hauteroda	KYF	08.119 62214		HB	11,6	7	43.653	4,37	1.906
5.	Markus Gem. Hauteroda	KYF	08.116 16803	Idan	HB	11,4	8	42.956	4,10	1.762

Tabelle 31: Kühe der Rasse Rotvieh/Rotvieh Angler mit der höchsten Lebensleistung nach Milch-kg geordnet

Ifd. Nr.	Betrieb	Kreis	Ohr-Nr.	Vater	HB	Alter	Kalb	M-kg	F-%	F-kg
1.	LU GmbH Mihla	WAK	06.629 08388	Baldo	HB	5,0	4	21.375	5,22	1.116

Tabelle 32: Gesamtleistung und Nutzungsdauer nach Kreisen

Landkreis	Lebender Bestand							Merzungen (einschl. abgegangene Betriebe)						Re.- mont- rate	Best- ersatz- rate	Mer- zungs- rate			
	Gesamtleistung					Nutzungs- dauer	Ø-Milch- kg je	Gesamtleistung					Nutzungs- dauer				Ø-Milch- kg je		
	Anzahl	M-kg	F-kg	E-kg	F+E-kg			Mon.	LA	Lebtg	Anzahl	M-kg						F-kg	E-kg
kreisfreie Stadt Erfurt	709	19.923	819	672	1.491	27,2	2,1	12,3	260	25.561	1.065	859	1.934	35,8	2,7	13,7	36,5	36,8	36,8
kreisfreie Stadt Gera	425	20.445	810	690	1.500	24,8	1,9	13,2	135	25.262	1.020	860	1.880	31,6	2,3	14,5	33,4	33,8	31,7
kreisfreie Stadt Weimar	104	22.975	905	771	1.676	29,0	2,3	13,8	59	29.981	1.213	1021	2.234	40,4	3,1	15,0		45,5	45,5
kreisfreie Stadt Eisenach	666	18.061	762	606	1.368	24,5	2,0	12,0	255	23.546	987	794	1.781	33,7	2,7	13,1	32,9	37,5	37,5
LK Eichsfeld	6.637	19.188	759	652	1.411	24,4	1,9	12,4	2.325	23.690	948	810	1.758	32,1	2,4	13,3	37,2	35,9	35,4
LK Nordhausen	4.266	21.506	829	720	1.549	24,9	1,9	13,8	1.271	26.588	1.046	892	1.938	33,3	2,5	14,6	35,2	36,2	30,5
Wartburgkreis	10.055	18.548	745	626	1.371	24,8	2,0	11,6	3.726	22.831	935	776	1.711	32,5	2,4	12,3	37,3	38,0	37,2
Unstrut-Hainich-Kr.	5.050	17.902	693	594	1.287	22,6	1,8	12,0	1.921	22.226	881	745	1.626	29,3	2,1	13,0	43,1	39,0	39,0
Kyffhäuserkreis	2.159	21.649	829	732	1.561	25,3	2,0	13,5	678	27.299	1.065	933	1.998	33,7	2,5	14,7	35,2	33,1	31,7
LK Schmalk.-Meining.	6.913	17.954	716	604	1.320	24,5	1,9	11,4	2.476	23.038	938	782	1.720	33,4	2,5	12,4	38,4	40,3	35,6
LK Gotha	4.706	19.093	757	632	1.389	24,1	1,9	12,5	1.808	25.058	1.008	837	1.845	33,2	2,5	13,8	36,9	38,9	38,0
LK Sömmerda	4.243	21.306	845	714	1.559	25,2	2,0	13,9	14	26.978	1.098	913	2.011	34,2	2,6	14,9	35,6	34,1	33,2
LK Hildburghausen	6.411	19.125	753	634	1.387	24,0	1,9	12,5	2.451	24.963	1.003	831	1.834	32,6	2,5	13,8	41,2	42,5	38,4
Ilmkreis	3.202	19.636	797	669	1.466	24,7	1,9	12,5	1.135	23.094	960	792	1.752	30,6	2,3	13,2	38,7	18,4	35,0
LK Weimar-Land	6.060	19.926	778	663	1.441	24,5	1,9	12,7	2.470	25.048	1.000	840	1.846	33,4	2,4	13,5	31,9	40,3	39,9
LK Sonneberg	2.519	20.241	799	679	1.478	27,7	2,2	12,3	888	24.252	962	819	1.781	34,5	2,6	13,0	36,7	38,6	34,9
LK Saalfeld	5.563	18.050	711	604	1.315	23,1	1,8	11,7	2.354	22.885	913	764	1.677	30,6	2,3	12,9	38,8	47,2	42,0
Holzlandkreis	7.191	17.447	699	590	1.289	23,3	1,9	11,5	2.649	21.891	892	745	1.637	31,8	2,4	12,3	38,7	37,2	37,1
Saale-Orla-Kreis	13.728	19.159	772	645	1.417	23,8	1,9	12,6	4.971	23.602	962	799	1.761	31,1	2,4	13,5	37,1	37,3	36,4
LK Greiz	11.926	19.434	774	653	1.427	24,5	1,9	12,7	3.967	25.797	1.034	869	1.903	33,5	2,5	14,2	33,6	35,6	33,6
LK Altenburg	5.199	17.783	706	602	1.308	22,7	1,8	12,3	1.862	23.484	947	800	1.747	31,4	2,4	13,7	38,2	37,0	36,3
gesamt	108.403	19.059	757	640	1.397	24,2	1,9	12,4	39.329	24.048	971	812	1.783	32,3	2,4	13,4	37,1	38,2	36,4

Tabelle 33: Gesamtleistung Anzahl Tiere (A+B-Kuhzahl einschl. Abg.) nach Milch-kg-Gruppen

Milch-kg																						
bis 10.000		bis 20.000		bis 30.000		bis 40.000		bis 50.000		bis 60.000		bis 70.000		bis 80.000		bis 90.000		bis 100.000		> 100.000	gesamt	
Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	
48.448	32,6	36.875	24,8	27.360	18,4	17.648	11,9	9.733	6,6	4.662	3,1	2.166	1,5	926	0,6	349	0,2	134	0,1	98	0,1	148.399

5. Jahresabschluss MLP nach Kreisen und Betrieben

Tabelle 34: Kreisfreie Stadt Erfurt

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Birnbaum, B./Schmira	55,4	4.758	4,88	232	3,55	169	401
Uni-Agrar Mittelhausen	650,7	9.026	4,02	363	3,38	305	668
Kreis	706,1	8.692	4,05	352	3,38	294	646

Tabelle 35: Kreisfreie Stadt Gera

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Horn, T./Trebnitz	44,3	10.088	4,23	427	3,38	341	768
LA-PRO-HA Cretzschwitz	201,1	9.295	3,89	362	3,44	320	682
Agrar GmbH Trebnitz	180,4	8.821	4,26	376	3,42	302	678
Kreis	425,8	9.177	4,08	374	3,43	315	689

Tabelle 36: Kreisfreie Stadt Weimar

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
„Landgut Weimar“ Holzdorf	129,8	8.937	4,02	359	3,38	302	661
Kreis	129,8	8.937	4,02	359	3,38	302	661

Tabelle 37: Kreisfreie Stadt Eisenach

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agrargen. Stockhausen	535,9	8.861	4,25	377	3,33	295	672
Wartburgblick Agrar GmbH	144,2	8.534	4,02	343	3,53	301	644
Kreis	680,1	8.792	4,20	369	3,38	297	666

Tabelle 38: Landkreis Eichsfeld

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Kullmann, T./Breitenholz	64,7	9.411	4,35	409	3,37	317	726
GbR Schafberg/Tastungen	91,1	7.428	3,92	291	3,41	253	544
Werner-Maulhardt/Hundesh.	93,2	9.099	4,41	401	3,48	317	718
ABRI-AG Wingerode	145,8	9.211	4,11	379	3,60	332	711
Gotthardt, G./Westhausen	13,0	6.031	4,23	255	3,28	198	453
Brodmann, T./Breitenworbis	7,5	8.906	4,01	357	3,19	284	641
Krebs, H./Freienhagen	4,2	7.397	5,35	396	3,29	243	639
Schneider, F. + S./Steinbach	185,6	7.663	4,49	344	3,50	268	612
Weber GbR Steinbach	140,3	10.226	3,85	394	3,35	343	737
Hille, H./Berlingerode	87,8	9.698	3,94	382	3,22	312	694
Durstewitz, W./Thalwenden	16,0	7.596	4,32	328	3,37	256	584
Krebs, W./Freienhagen	7,4	7.911	4,30	340	3,27	259	599
Gut Steinheuterode	1.408,7	9.173	3,90	358	3,32	305	663
Agrar GmbH Günterode	351,0	10.093	3,84	388	3,30	333	721
AGROMA Kalteneber	169,6	8.820	5,33	470	3,61	318	788
Lever AG Heiligenstadt	377,8	9.725	3,81	371	3,56	346	717
MPG Westhausen	276,7	9.081	4,03	366	3,58	325	691
Agrarp. Breitenworbis	862,3	9.564	3,95	378	3,45	330	708
GmbH Rinderprod. Deuna	317,7	8.864	4,07	361	3,45	306	667
Landw. Zentr. Dingelstädt	203,0	9.001	3,74	337	3,52	317	654
Agrarges. mbH Kirchohmfeld	208,6	9.622	3,70	356	3,35	322	678
Agrargen. Niederorschel	461,4	9.639	4,09	394	3,54	341	735
APH GmbH Weißenborn-Lüd.	240,7	7.991	4,07	325	3,42	273	598
Agrargen. Bischofferode	504,5	9.217	3,78	348	3,47	320	668
Kreis	6.561,4	9.165	3,98	365	3,43	314	679

Tabelle 39: Landkreis Nordhausen

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
APEX BAG Schiedungen	802,9	9.461	3,91	370	3,31	313	683
Wipperdorfer Agrarges. mbH	601,3	9.768	3,82	373	3,36	328	701
Agrarprod. Urbach GmbH	317,2	10.737	3,72	399	3,31	355	754
Markus GbR Obersachsw.	90,3	8.844	4,26	377	3,57	316	693
Agrar GbR Grosswechungen	85,9	8.328	3,90	325	3,40	283	608
HERO GmbH Herrmannsacker	286,7	8.750	4,10	359	3,38	296	655
Hünstein GbR Nohra	158,8	9.974	3,91	390	3,30	329	719
Landw. Auleben GmbH	380,7	10.214	4,07	416	3,58	366	782
Agrarprod. Görsbach	311,2	11.890	3,73	444	3,36	399	843
Agrar GmbH Mauder.-Herr.	100,9	9.912	3,82	379	3,45	342	721
GmbH Wolkramshausen	369,2	11.129	3,71	413	3,32	370	783
Gut Wipperdorf Milchpr.	497,5	10.175	3,92	399	3,47	353	752
Gerbothe-Wiesner/Hohenst.	153,7	10.510	3,94	414	3,32	349	763
Liebig/Ifeld	4,8	4.920	3,76	185	3,43	169	354
Kreis	4.183,3	10.041	3,88	390	3,39	340	730

Tabelle 40: Wartburgkreis

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
LWG Förtha/Eckardtsh.	413,3	9.792	4,02	394	3,54	347	741
Weber, M./Wenigenlupnitz	24,7	8.621	4,26	367	3,29	284	651
Becker, W./Sättelstädt	51,9	6.567	4,48	294	3,49	229	523
Agrargen. Martinroda	237,3	10.043	3,88	390	3,38	339	729
Dänner, K./Kaltenordh.	52,1	7.889	3,84	303	3,32	262	565
Rüger, H./Oberzella	19,2	8.384	4,44	372	3,54	297	669
Brähler, H./Apfelbach	44,1	8.466	4,09	346	3,51	297	643
Berk, W./Klings	109,5	8.176	3,88	317	3,30	270	587
Peter, J./Diedorf	63,4	7.767	3,91	304	3,40	264	568
Matthes, D./Dermbach	35,5	8.793	3,79	333	3,41	300	633
Krug, E./Tiefenort	26,9	6.724	4,31	290	3,47	233	523
Weber, W./Reinhardts	37,8	6.526	4,90	320	3,49	228	548
Kümpel/Kaltenlengsfeld	52,9	7.194	4,35	313	3,39	244	557
Kirchner GbR Kaltenlengs.	125,4	7.821	4,27	334	3,17	248	582
Petzenberger, E./Unteralba	14,4	8.802	3,98	350	3,31	291	641
Walter, W./Urnshausen	64,1	7.325	4,10	300	3,49	256	556
Lückert, I. + P./Unteralba	42,4	8.703	4,07	354	3,24	282	636
Pfaff, H./Dermbach	42,2	7.703	4,41	340	3,36	259	599
Erbe, M./Barchfeld	39,2	5.151	4,41	227	3,53	182	409
GbR Mötzung/Mieswarz	55,2	7.166	3,99	286	3,35	240	526
Agrarh. Dücker GbR/Ketten	95,0	7.624	4,14	316	3,40	259	575
Kürschner, L./Möhra	4,4	7.875	3,96	312	3,05	240	552
Heß, St./Föhrlitz	33,1	6.848	4,13	283	3,40	233	516
Schuchert, H./Steinberg	31,1	6.823	4,29	293	3,56	243	536
Diel, T./Borbels	40,3	9.099	3,68	335	3,31	301	636
Loskorn, L./Ketten	44,8	8.147	4,04	329	3,39	276	605
Agrargen. Dankmarshausen	529,1	8.696	3,84	334	3,43	298	632
Agrargen. Gerstungen	457,9	10.705	3,74	400	3,21	344	744
Agrargen. Marksuhl	189,0	8.171	4,14	338	3,54	289	627
LU GmbH Mihla	485,9	7.557	4,23	320	3,44	260	580
Agrargen. Burla	625,6	8.040	3,82	307	3,38	272	579
Milch GmbH Unterellen	409,6	9.275	4,02	373	3,58	332	705
BEAG Behringen	326,3	10.545	3,80	401	3,32	350	751
Agrargen. Witzelroda	446,2	7.780	4,13	321	3,48	271	592
Agrargen. Barchfeld	492,3	8.041	4,14	333	3,40	273	606
Agrargen. Dermbach	1.650,2	9.342	4,08	381	3,31	309	690
Agrargen. Tiefenort	379,4	7.029	4,01	282	3,43	241	523
Agrargen. Bremen	1.646,0	8.623	4,11	354	3,43	296	650
Gensler GbR Motzlar	109,8	8.492	3,94	335	3,45	293	628
Kreis	10.022,6	8.621	4,04	348	3,40	293	641

Tabelle 41: Unstrut-Hainich-Kreis

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agrargen. Kirchheilingen	511,9	10.536	3,66	386	3,41	359	745
Agrargen. e.G. Bruchstedt	72,1	8.265	3,97	328	3,27	270	598
Agrargen. Ballhausen	435,0	10.222	3,83	392	3,34	341	733
Milchgut Zimmern GmbH	399,9	8.165	4,07	332	3,52	287	619
Gut Sambach/Mühlhausen	166,7	5.398	4,33	234	3,26	176	410
Agrargen. Diedorf	197,9	11.130	3,76	418	3,40	378	796
Agrargen. Seebach	1.171,2	8.452	4,03	341	3,31	280	621
Agrargen. Lengenfeld	111,9	9.682	3,83	371	3,39	328	699
Landw. GmbH Körner	542,5	11.496	3,89	447	3,30	379	826
Agrargen. „Luhnetal“ Leng.	179,9	8.671	3,74	324	3,45	299	623
Agrarges. Eigenrieden	232,1	9.156	3,98	364	3,41	312	676
Kreis	4.920,6	9.229	3,88	358	3,35	309	667

Tabelle 42: Kyffhäuserkreis

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Schmidt J./Esperstedt	69,1	10.776	3,79	408	3,36	362	770
Agrar GmbH Oldisleben	298,8	10.076	3,53	356	3,29	331	687
RWF Wolferschwenda	141,6	10.910	3,44	375	3,35	366	741
Agrarunt. Holzsußra	195,4	9.033	4,20	379	3,52	318	697
Agrargen. Westerengel	779,4	10.904	3,93	428	3,41	372	800
Agrarb. GmbH Großbrüchter	254,7	9.848	3,91	385	3,27	322	707
Agraruntern. Schernberg	196,5	9.309	3,81	355	3,43	319	674
Klöppel, T./Schernberg	83,3	8.090	3,70	299	3,31	268	567
Markus Gem. Hauteroda	31,1	5.038	4,17	210	3,45	174	384
Kreis	2.119,6	9.984	3,85	384	3,38	337	721

Tabelle 43: Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agrargen. Heltershausen	344,6	7.530	4,12	310	3,39	255	565
Genßler GbR Schafhausen	51,6	8.394	4,09	343	3,34	280	623
Agrargen. Rohr-Kühndorf	150,1	8.616	4,29	370	3,57	308	678
Linß, B./Springstille	25,4	5.843	4,04	236	3,17	185	421
Kirchner, A./Friedelshn.	49,2	8.587	4,17	358	3,39	291	649
Schmidt, H./Dreißigacker	4,2	6.910	4,60	318	3,53	244	562
Kümpel, G./Haselbach	49,5	9.452	4,23	400	3,30	312	712
Linß, J./Springstille	62,3	6.132	4,32	265	3,34	205	470
Krech, H./Breitenbach	5,2	4.328	4,69	203	3,97	172	375
Weyh, H./Fambach	8,4	6.393	4,02	257	3,39	217	474
Erb, T./Schwallungen	22,6	6.303	4,20	265	3,43	216	481
Müllich, K./Friedelshsn.	38,1	7.669	4,55	349	3,29	252	601
Kirchner, H./Friedelshaus.	10,8	7.038	4,25	299	3,25	229	528
Agrar-Höfe Kaltensundh.	853,7	7.786	3,99	311	3,30	257	568
Tierzuchtgen. Behrungen	301,4	9.578	3,95	378	3,39	325	703
Agrargen. Friedelshausen	340,9	9.231	4,01	370	3,49	322	692
Agrargen. Stedtlingen	479,1	8.841	4,02	355	3,38	299	654
Agrargen. Reichenhausen	301,7	10.647	3,80	405	3,22	343	748
Agrarges. mbH Herpf	792,3	7.763	4,01	311	3,47	269	580
Ökozentrum Vachdorf	240,9	8.162	4,01	327	3,11	254	581
Agrarges. Jüchsen	230,3	8.769	4,00	351	3,47	304	655
Agrargen. Queienfeld	377,2	10.099	3,95	399	3,40	343	742
Agrargen. Breitungungen	209,9	7.217	4,05	292	3,44	248	540
Agrargen. Fambach	619,2	8.748	3,96	346	3,43	300	646
Agrargen. Rosagrund	835,5	8.731	3,99	348	3,40	297	645
Agrarges. Schwarza	95,1	8.151	4,18	341	3,50	285	626
Agrar-Milch Dillstädt	337,6	7.720	4,44	343	3,47	268	611
Eck, R./Floh	11,0	6.726	4,24	285	3,24	218	503
Kreis	6.949,4	8.435	4,03	340	3,39	286	626

Tabelle 44: Landkreis Gotha

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
GbR Schwabhausen	1.108,5	9.345	4,04	378	3,36	314	692
Nesetalmilch Goldbach	748,5	9.735	3,85	375	3,22	313	688
Agrarprod. Großfahner	626,4	8.505	3,97	338	3,33	283	621
Agrar GmbH Bienstädt	404,2	9.284	4,15	385	3,41	317	702
HAB GmbH Molschleben	338,1	8.305	4,30	357	3,44	286	643
Agrarges. mbH Sonneborn	338,6	9.289	4,26	396	3,38	314	710
Landmilch Ernstroda	633,7	9.099	3,99	363	3,35	305	668
Landw. Zentr. Mechterstädt	276,1	10.269	3,67	377	3,22	331	708
Kreis	4.757,0	9.223	4,01	370	3,33	307	677

Tabelle 45: Landkreis Sömmerda

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Helbing, T./Frömmstedt	118,2	6.151	4,37	269	3,35	206	475
Agrargen. Elxleben	495,1	8.826	3,89	343	3,38	298	641
LAPROMA Schloßvippach	889,4	10.720	3,95	423	3,33	357	780
Agrar GmbH Andisleben	642,5	10.393	4,05	421	3,50	364	785
Agrargen. Großrudestedt	525,2	9.306	3,80	354	3,47	323	677
Agra-Milch Frohndorf	1.230,7	10.410	4,08	425	3,37	351	776
Pfl.-Tierpr. Großbrembach	305,9	9.448	3,94	372	3,52	333	705
Kreis	4.207,2	9.959	3,99	397	3,40	339	736

Tabelle 46: Landkreis Hildburghausen

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agrar GmbH Crock	722,6	9.833	4,00	393	3,40	334	727
Wirsching, N./Rieth	238,7	9.500	4,09	389	3,46	329	718
Agrarges. Marisfeld	297,4	9.313	4,05	377	3,40	317	694
Werner GbR Beinerstadt	109,8	7.581	4,42	335	3,48	264	599
Stölzel GbR Heid	74,2	9.325	3,86	360	3,38	315	675
Höhn, D./Leimrieth	39,2	6.443	4,08	263	3,31	213	476
Frühau, R./Ehrenberg	14,6	9.019	4,02	363	3,39	306	669
Lenz, A./Ratscher	7,7	9.192	4,40	404	3,49	321	725
Zuchtzent. Gleichamberg	567,0	10.755	3,88	417	3,27	352	769
Agrar GmbH Henfstädt	226,3	7.017	4,13	290	3,35	235	525
Milchland Veilsdorf	1.509,4	9.121	3,83	349	3,31	302	651
Agrar GmbH Streufdorf	586,3	8.733	4,13	361	3,41	298	659
Bäuerl. AG Hellingen	775,0	9.096	3,98	362	3,47	316	678
Landgen. Beinerstadt	166,5	9.325	3,88	362	3,30	308	670
LEV Römhild	165,9	8.687	3,90	339	3,35	291	630
LW-Prod. GmbH Rappelsdorf	653,1	10.311	3,72	384	3,24	334	718
Kreis	6.380,1	9.280	3,93	365	3,35	311	676

Tabelle 47: Ilmkreis

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Pfeifer, H./Riechheim	67,7	8.096	4,88	395	3,62	293	688
Eberh. u. Kahl GbR Gehren	189,6	7.749	4,39	340	3,48	270	610
LEG mbH Branchewinda	467,1	8.969	4,04	362	3,42	307	669
GbR Dienststedt	700,4	9.813	4,09	401	3,49	342	743
Agrarges. Gossel mbH	90,9	8.546	4,01	343	3,50	299	642
Agrarges. Griesheim mbH	778,9	10.487	3,96	415	3,44	361	776
Agrar GmbH Nahwinden	419,4	9.574	3,92	375	3,47	332	707
Agrargen. Martinroda	477,5	8.702	3,88	338	3,29	286	624
Landw. GmbH Wümbach	47,5	8.225	3,89	320	3,48	286	606
Kreis	3.240,8	9.443	4,01	379	3,44	325	704

Tabelle 48: Landkreis Weimarer Land

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Schachtschabel/Lengefeld	28,7	6.545	3,99	261	3,39	222	483
Kohlmann, W./Kleinromstedt	3,0	3.490	2,87	100	3,15	110	210
Weise, H./Nohra	16,3	6.189	4,30	266	3,49	216	482
Gempe, H./Mellingen	2,0	6.684	4,16	278	3,07	205	483
Deinhardt, V./Utzberg	20,9	3.922	4,26	167	3,37	132	299
GbR Schneider/Apolda	258,0	10.777	4,08	440	3,32	358	798
Agrargen. Rannstedt	407,5	8.699	3,95	344	3,46	301	645
Agrargen. Pfiffelbach	906,0	8.957	3,85	345	3,35	300	645
Agrargen. Eckolstädt	241,2	9.717	4,17	405	3,48	338	743
Agrar GmbH Mönchenholz.	1.061,3	9.690	3,76	364	3,38	328	692
Th. LPV GmbH Buttstedt	394,8	13.246	3,58	474	3,19	422	896
EG Neumark	1.559,5	9.428	4,05	382	3,42	322	704
LELG Hochdorf	230,2	9.591	3,67	352	3,21	308	660
Agrarprodukte Rottdorf	205,9	8.119	3,84	312	3,31	269	581
Erzeugergen. Kromsdorf	251,8	9.463	4,10	388	3,40	322	710
Agrargen. Isseroda	79,6	9.668	3,78	365	3,49	337	702
Agrargen. Gutendorf	221,2	9.448	3,98	376	3,39	320	696
Kreis	6.224,7	9.429	3,91	369	3,37	318	687

Tabelle 49: Landkreis Sonneberg

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Kulina, W./Haselbach	16,2	5.162	4,15	214	3,55	183	397
Agrargen. Effelder	431,5	7.431	4,17	310	3,34	248	558
Agroprodukt Sonneberg	1.252,6	8.830	4,01	354	3,36	297	651
Agrargen. Schalkau	844,5	8.734	3,88	339	3,40	297	636
Kreis	2.544,7	8.537	3,99	341	3,37	288	629

Tabelle 50: Landkreis Saalfeld-Rudolstadt

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Jung, B./Breitenheerda	39,8	7.964	4,19	334	3,47	276	610
Kellner, D. + E./Kolkwitz	13,7	3.305	4,18	138	3,09	102	240
AgrarGmbH „S. Höhe“ Kleing.	191,6	9.607	3,54	340	3,35	322	662
Agrargen. Kamsdorf	639,2	9.525	3,84	366	3,23	308	674
Agrar GmbH Großgeschwenda	678,9	10.007	3,72	372	3,32	332	704
Agrarprod. GmbH Beulwitz	146,0	8.817	3,82	337	3,36	296	633
Agrarprod. GmbH Neusitz	1.042,8	9.566	3,97	380	3,45	330	710
Agrargen. Teichel	264,4	9.292	3,98	370	3,30	307	677
Agrar GmbH Remda	272,7	9.691	4,19	406	3,54	343	749
Agrargen. Catharinau	368,6	9.010	4,12	371	3,46	312	683
Erz.-gen. Dittrichshütte	193,6	9.899	3,66	362	3,37	334	696
Agrar GmbH Dorfilm	208,5	8.298	4,11	341	3,54	294	635
Agrargen. Königsee	812,6	8.857	4,01	355	3,38	299	654
Agrargen. Lehesten	384,4	8.927	4,09	365	3,42	305	670
GbR Milchprod. Dorfilm	89,6	8.297	4,13	343	3,53	293	636
Ackermann GbR Solsdorf	168,5	7.808	4,47	349	3,48	272	621
Kreis	5.607,9	9.222	3,95	364	3,38	312	676

Tabelle 51: Saale-Holzland-Kreis

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Poser, S./Reichenbach	19,0	6.728	4,44	299	3,30	222	521
Gräfe, B./Tissa	47,6	8.159	4,02	328	3,47	283	611
Agrargen. Geisenhain	394,8	9.045	3,94	356	3,45	312	668
Agrargen. St. Gangloff	225,5	7.774	4,19	326	3,52	274	600
Agrargen. Mörsdorf	222,0	8.619	4,18	360	3,41	294	654
Agrargen. Ottendorf	450,2	8.165	4,35	355	3,52	287	642
Agrarunt. Schlöben	424,1	10.274	3,85	396	3,29	338	734
Agrargen. Weißbach	254,0	8.333	4,28	357	3,48	290	647
Agrargen. Graitschen	184,7	8.342	3,72	310	3,25	271	581
Agrarprod. Hainspitz	208,7	8.271	3,99	330	3,49	289	619
Agrargen. Königshofen	398,6	9.247	4,09	378	3,43	317	695

Fortsetzung Tabelle 51:

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Agrargen. Nausnitz	258,9	8.495	4,04	343	3,35	285	628
Bäuerl. AG Rauschwitz	187,9	9.186	3,89	357	3,36	309	666
Agrargen. Buchh.-Crossen	502,9	9.701	3,84	373	3,42	332	705
Agrargen. Altengönnna	463,9	8.212	4,25	349	3,47	285	634
Agrarprod. Frauenprießnitz	1.199,9	7.582	3,86	293	3,31	251	544
Agrargen. Bucha	589,4	8.631	4,18	361	3,46	299	660
Agrargen. Kahla	223,4	7.936	4,22	335	3,39	269	604
Agrargen. Reinstädt	338,8	8.946	4,01	359	3,35	300	659
Agrargem. „Gebirge“ Kleink.	173,7	8.451	4,21	356	3,51	297	653
Agrargen. Schöps	379,3	7.998	4,25	340	3,33	266	606
Kreis	7.147,2	8.529	4,05	345	3,40	290	635

Tabelle 52: Saale-Orla-Kreis

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Landw. Erz.-gem. Röppisch	158,0	9.699	4,47	434	3,40	330	764
Agrar GmbH Möschlitz	306,0	8.879	4,10	364	3,41	303	667
Korn GbR Willersdorf	63,0	9.238	4,31	398	3,47	321	719
Kappe, W./Linda	29,2	9.160	3,60	330	3,32	304	634
Peißker, S./Linda	15,5	8.692	4,14	360	3,28	285	645
Huber GbR Göschitz	84,0	9.316	4,12	384	3,23	301	685
Agrar GmbH Oberböhmisd.	206,0	9.432	4,13	390	3,33	314	704
Metzner GbR Burglemnitz	47,5	6.685	4,05	271	3,26	218	489
Bischoffberger, C./Neundorf	35,9	5.328	4,64	247	3,38	180	427
Hollmann, R./Crispendorf	22,6	8.007	4,23	339	3,27	262	601
Blöthner, H./Linda	7,0	9.001	4,54	409	3,38	304	713
Henke GbR Weira	78,3	6.816	3,70	252	3,33	227	479
Hoh, K./Karolinenfeld	52,9	5.724	4,49	257	3,18	182	439
Steudel, S./Oettersdorf	23,1	7.845	4,27	335	3,38	265	600
Heidrich GbR Neundorf	125,3	6.789	4,35	295	3,45	234	529
Oehler, G./Möschlitz	4,4	5.764	4,16	240	3,17	183	423
Weigelt, V./Zollgrün	23,6	6.747	4,30	290	3,35	226	516
Steinbock, G./Helmsgrün	245,3	6.656	4,03	268	3,23	215	483
Bähr, G./Blintendorf	49,0	7.226	4,46	322	3,42	247	569
Jahn, B./Willersdorf	24,4	6.961	4,78	333	3,56	248	581
Patzer, S./Zollgrün	26,9	5.820	3,97	231	3,20	186	417
Schmidt, H./Moderwitz	21,2	6.872	4,22	290	3,52	242	532
Agrargen. Dobareuth	537,7	8.150	4,09	333	3,41	278	611
Agrar GmbH Frössen	470,3	8.268	4,14	342	3,43	284	626
Agrargen. Kirschkau	178,5	9.914	4,06	403	3,45	342	745
Land AG Langenbuch	211,5	9.526	3,86	368	3,50	333	701
Agrar GmbH Gräfenwarth	174,4	9.331	4,01	374	3,38	315	689
Landgen. Dittersdorf	860,8	9.887	3,94	390	3,33	329	719
Güterverw. Rothenacker	847,9	11.219	3,95	443	3,34	375	818
Rinderh. GmbH Seubtendorf	617,6	9.305	4,00	372	3,41	317	689
Landgen. Oppurg	538,8	10.092	4,18	422	3,48	351	773
Landw. AG Oettersdorf	1.147,8	10.669	3,96	422	3,36	359	781
Agrarhof Wernburg	152,7	10.010	4,01	401	3,34	334	735
Pr. u. H.-Ges. Remptendorf	465,1	9.124	4,10	374	3,47	317	691
Agrarprod. Ludwigshof	1.079,2	9.779	4,20	411	3,41	333	744
Agrargen. Hochland Gahma	359,0	8.919	3,86	344	3,39	302	646
Landw. Unt. Neundorf	383,7	10.498	3,90	409	3,48	365	774
Agrarbetr. Schönbrunn	347,3	10.436	4,20	438	3,51	366	804
Agrargen. Oberlemnitz	454,9	9.896	4,12	408	3,45	341	749
Agrargen. Friesau	371,3	9.244	4,16	385	3,43	317	702
Agrargen. Remptendorf	213,7	9.187	3,98	366	3,49	321	687
Agrargen. e.G. Weisbach	254,3	9.770	4,27	417	3,43	335	752
Agrargen. Dreitzsch	189,9	10.059	3,80	382	3,27	329	711
Agrargen. Geroda	409,2	9.059	4,14	375	3,46	313	688
Agrargen. Leubsdorf	356,6	8.999	4,19	377	3,40	306	683
Agrarprod. GmbH Laskau	363,6	10.338	3,62	374	3,22	333	707
Agrofarm Knau	402,5	10.175	4,11	418	3,39	345	763
Freytag GbR Moßbach	37,1	7.300	3,97	290	3,38	247	537
Koppold GbR Gertewitz	112,1	8.176	4,34	355	3,51	287	642
Picker, S./Görkwitz	58,6	8.341	4,05	338	3,39	283	621
Kreis	13.663,4	9.482	4,06	385	3,40	322	707

Tabelle 53: Landkreis Greiz

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Löffler, G./Weckersdorf	63,4	7.054	4,31	304	3,47	245	549
Täubert GbR Weckersdorf	80,3	7.950	4,09	325	3,42	272	597
Agrargen. Korbußen	226,3	9.568	4,03	386	3,31	317	703
Gerth, S./Hohenkirchen	53,0	6.663	4,40	293	3,39	226	519
Schleif GbR Wiebelsdorf	55,1	10.289	4,18	430	3,29	339	769
Reimann GbR Wiebelsdorf	54,9	8.518	4,00	341	3,43	292	633
Schum. & Kuhnert/Schömborg	132,9	9.486	4,12	391	3,39	322	713
Opitz, G./Langenwetzendorf	17,6	6.567	4,22	277	3,76	247	524
Fuchs, M./Dörtendorf	54,9	8.070	4,23	341	3,46	279	620
Gruschwitz, M./Gottesgrün	73,9	9.284	4,00	371	3,48	323	694
Flach, H./Büna	41,8	10.248	4,05	415	3,42	350	765
Pamil GmbH Pahren	191,3	10.095	3,94	398	3,42	345	743
Agrar GmbH Wolfersdorf	164,3	9.119	3,89	355	3,41	311	666
Böttcher, St./Langenwetz.	89,0	10.700	3,93	421	3,40	364	785
Schulz, C./Schönbrunn	38,3	7.081	4,46	316	3,43	243	559
Döscher, J./Schönbrunn	47,7	8.250	4,01	331	3,33	275	606
Hiergeist, V./Schönbrunn	23,4	5.501	4,54	250	3,27	180	430
R.+Pf.-hof Köber Merkend.	121,7	10.145	3,64	369	3,28	333	702
Gneupel GbR Pöllwitz	81,7	6.677	3,82	255	3,50	234	489
John GbR Merkendorf	59,3	6.212	4,31	268	3,38	210	478
Kießling, E./Schönbach	44,4	7.257	4,44	322	3,36	244	566
Zuckmantel, W./Kauern	35,0	8.486	3,66	311	3,35	284	595
Kroh, E./Greiz-Sachswitz	32,9	7.399	4,49	332	3,16	234	566
Hirsch, M./Möschlitz	68,1	8.402	4,03	339	3,44	289	628
Funk, G./Niederböhmersdorf	37,5	8.051	4,41	355	3,44	277	632
Meister, N./Kaltenborn	22,1	7.433	4,48	333	3,31	246	579
Dübler GbR Wittchendorf	20,2	6.097	4,66	284	3,38	206	490
Agrargen. Bernsgrün	441,5	8.853	3,90	345	3,33	295	640
Agrar GmbH Pahren	482,2	10.048	3,92	394	3,37	339	733
ERVEMA Wöhlsdorf	1.388,0	7.865	3,97	312	3,46	272	584
Agrargen. Unterreichenau	612,1	9.439	4,21	397	3,47	328	725
Agrargen. Langenwetzend.	676,7	7.880	4,00	315	3,44	271	586
Daum-Laut. GbR Weckersd.	188,6	8.075	3,98	321	3,38	273	594
Agrargen. Linda	1.004,6	9.270	4,12	382	3,45	320	702
GbR Wolsch. Geilert/Zickra	62,4	8.506	4,20	357	3,59	305	662
Agrargen. Braunichswalde	143,3	8.551	4,02	344	3,47	297	641
Agrargen. Großenstein	195,7	10.562	3,91	413	3,42	361	774
Agrargen. Kauern	393,9	11.558	3,93	454	3,37	390	844
Agrar eG Münchenbernsdorf	763,5	11.081	4,01	444	3,42	379	823
Agrargen. Niederpöllnitz	1.005,7	10.323	4,14	427	3,36	347	774
Agrargen. Pölzig	146,9	8.732	4,03	352	3,23	282	634
Agrargen. Rückersdorf	389,7	9.801	4,17	409	3,44	337	746
Agrargen. Rüdersdorf	505,3	11.140	3,83	427	3,34	372	799
Agrar GmbH Steinsdorf	203,7	8.445	4,17	352	3,34	282	634
Agrargen. Köckritz	405,0	10.199	4,24	432	3,38	345	777
Agrargen. Daßlitz	317,6	8.487	3,97	337	3,35	284	621
Agrarprod. Hohndorf	248,1	8.801	4,19	369	3,40	299	668
Agrar GmbH Teichwolframsd.	298,9	9.336	3,94	368	3,30	308	676
Agrar GmbH Markersdorf	266,0	9.915	3,94	391	3,34	331	722
Laetzer, R./Staitz	69,7	7.299	4,60	336	3,38	247	583
Könitzer GbR Köckritz	39,1	8.160	3,64	297	3,42	279	576
Dörfer, G./Gräfenbrück	56,6	9.668	4,10	396	3,38	327	723
Löffler GbR Letzendorf	59,2	7.361	4,48	330	3,53	260	590
Blaß, M./Mehla	23,9	6.138	3,58	220	3,27	201	421
Kreis	12.465,5	9.267	4,04	374	3,40	315	689

Tabelle 54: Landkreis Altenburger Land

Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Wachler, M./Göpfersdorf	62,3	9.020	3,91	353	3,35	302	655
Baunack, K./Schmölln	6,9	5.899	4,49	265	3,59	212	477
Gentsch Hof/Pöhla	95,1	10.350	3,82	395	3,34	346	741
Agrargen. Jückelberg	236,4	9.138	4,05	370	3,46	316	686
Agrar GmbH Ziegelheim	250,7	10.172	3,89	396	3,40	346	742
Agrargen. Gerstenberg	266,5	9.419	3,73	351	3,31	312	663
Agrarunt. Langenl.-Nied.	172,9	9.148	3,86	353	3,26	298	651
Agrar GmbH Mockern	501,2	9.777	3,91	382	3,41	333	715
Agrar GmbH Mockzig	450,1	9.779	4,07	398	3,49	341	739
Agrargen. Dobitschen	217,7	9.784	4,17	408	3,53	345	753
Agrargen. Thonhausen	459,1	9.244	3,95	365	3,42	316	681
Agrargen. Nöbdenitz	317,8	9.514	3,90	371	3,36	320	691
Altkirchner Milchpr. GmbH	1.230,6	8.726	4,25	371	3,47	303	674
Agrargen. Naundorf	673,4	8.810	4,13	364	3,43	302	666
Göpel GbR Heyersdorf	78,7	9.891	3,92	388	3,31	327	715
Kuhn, T./Grünberg	68,2	8.001	3,97	318	3,39	271	589
Kreis	5.151,7	9.229	4,04	373	3,42	316	689

Kuh mit der zweithöchsten Jahresleistung im Freistaat Thüringen 2012



Besitzer: Agrarbetrieb Schönbrunn e.G.

Ohr-Nr.: 16023 00594

geb.: 03.05.2007

Vater: Mascol ET

Jahresleistung:

366 MT

16.531 kg Milch

4,98 % Fett

817 kg Fett

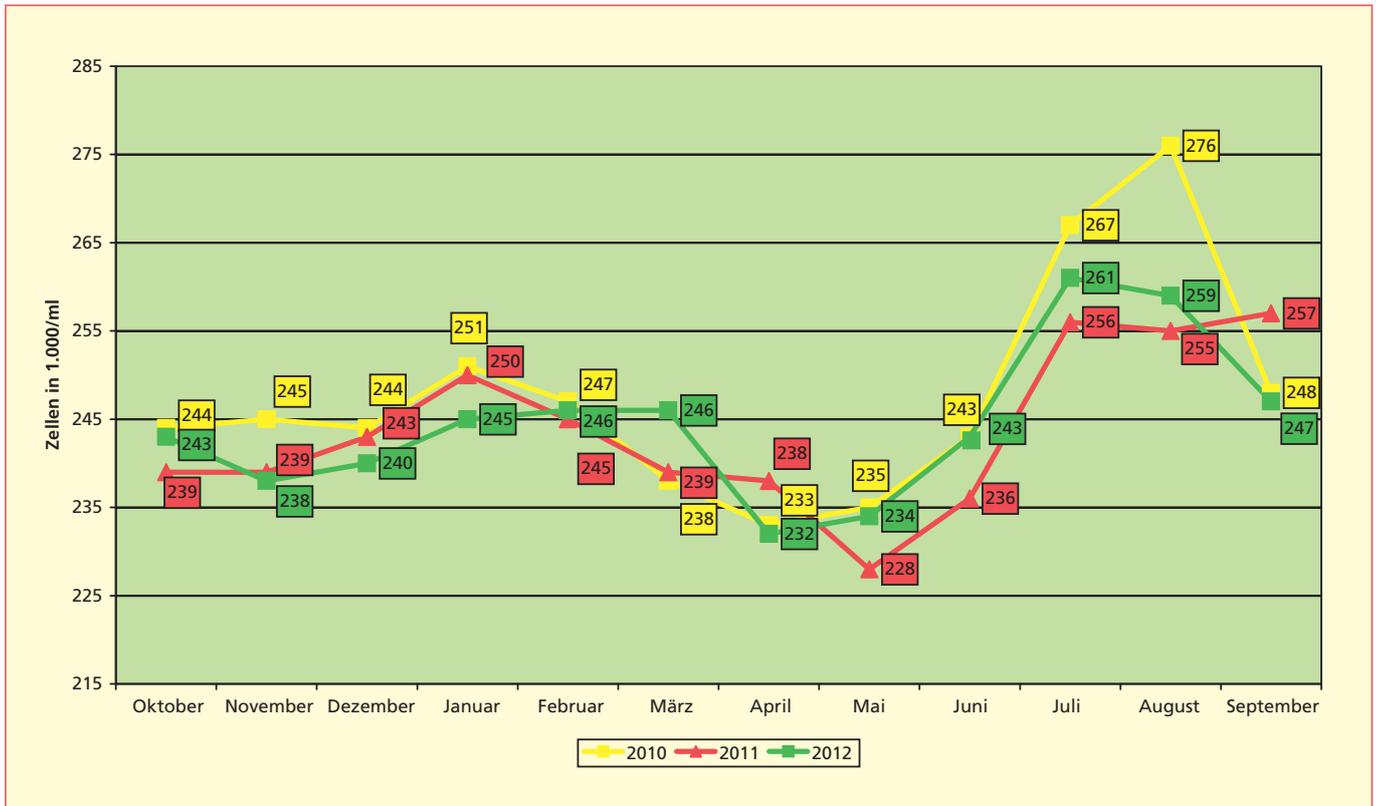
3,84 % Eiweiß

634 kg Eiweiß

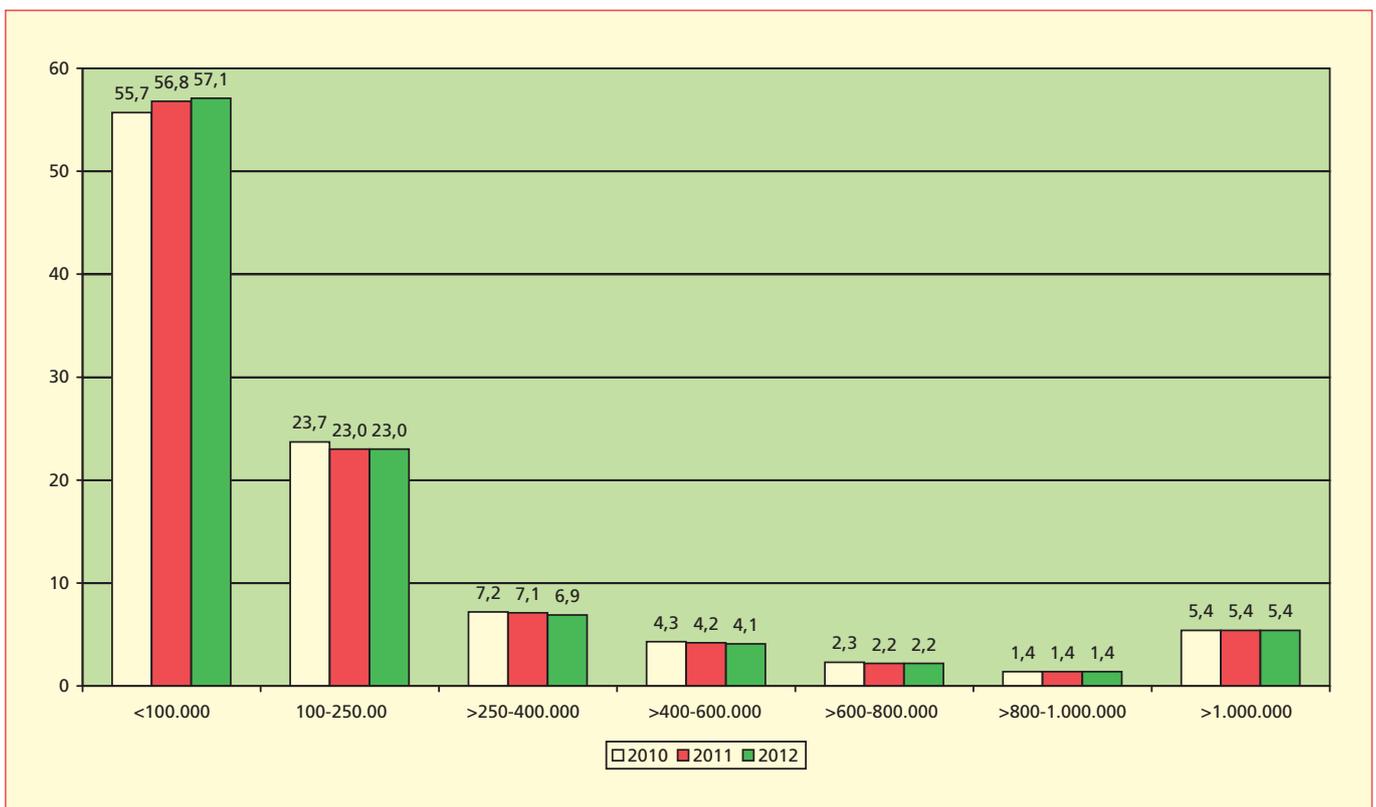
1.451 kg Fett und Eiweiß

6. Ergebnisse der Zellzahluntersuchung aus den Einzelgemelken der MLP

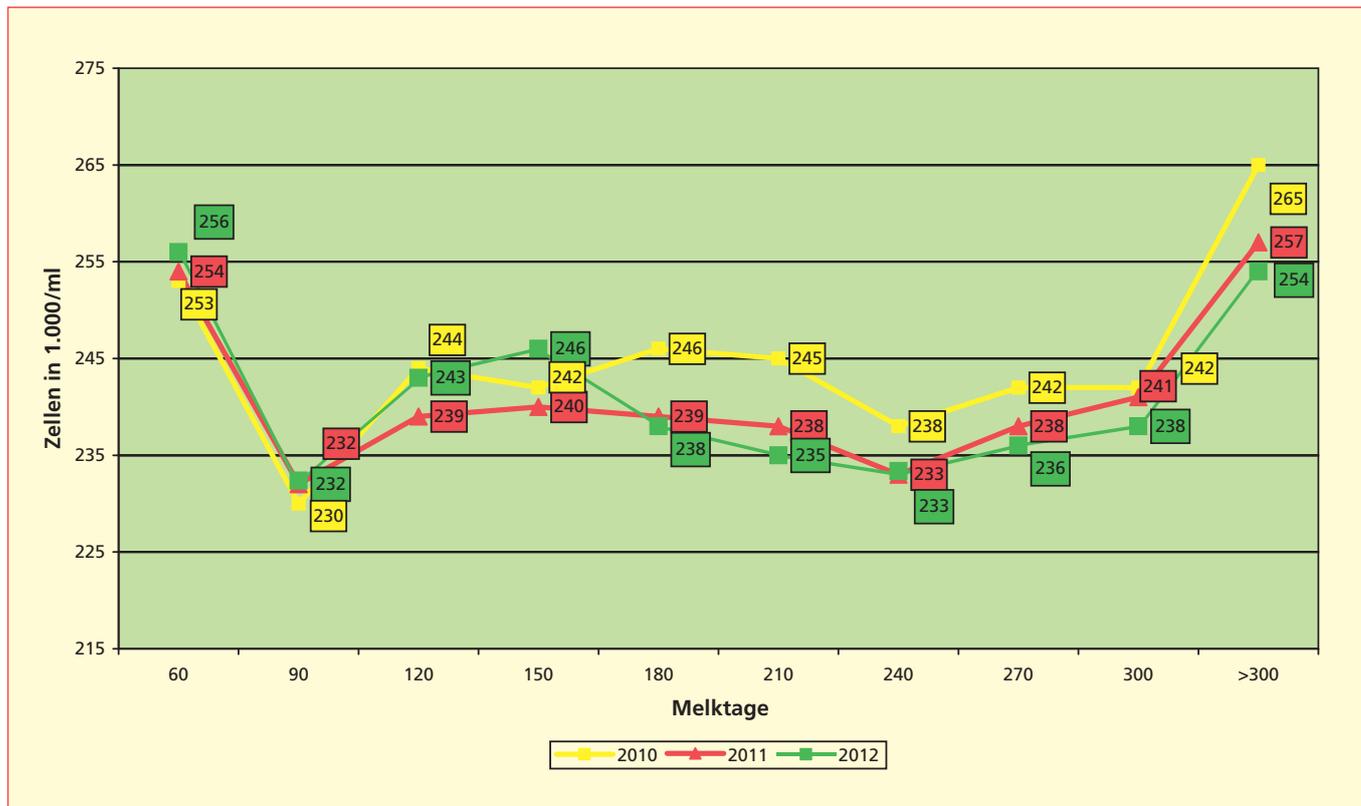
Entwicklung der Zellzahlen aus der MLP



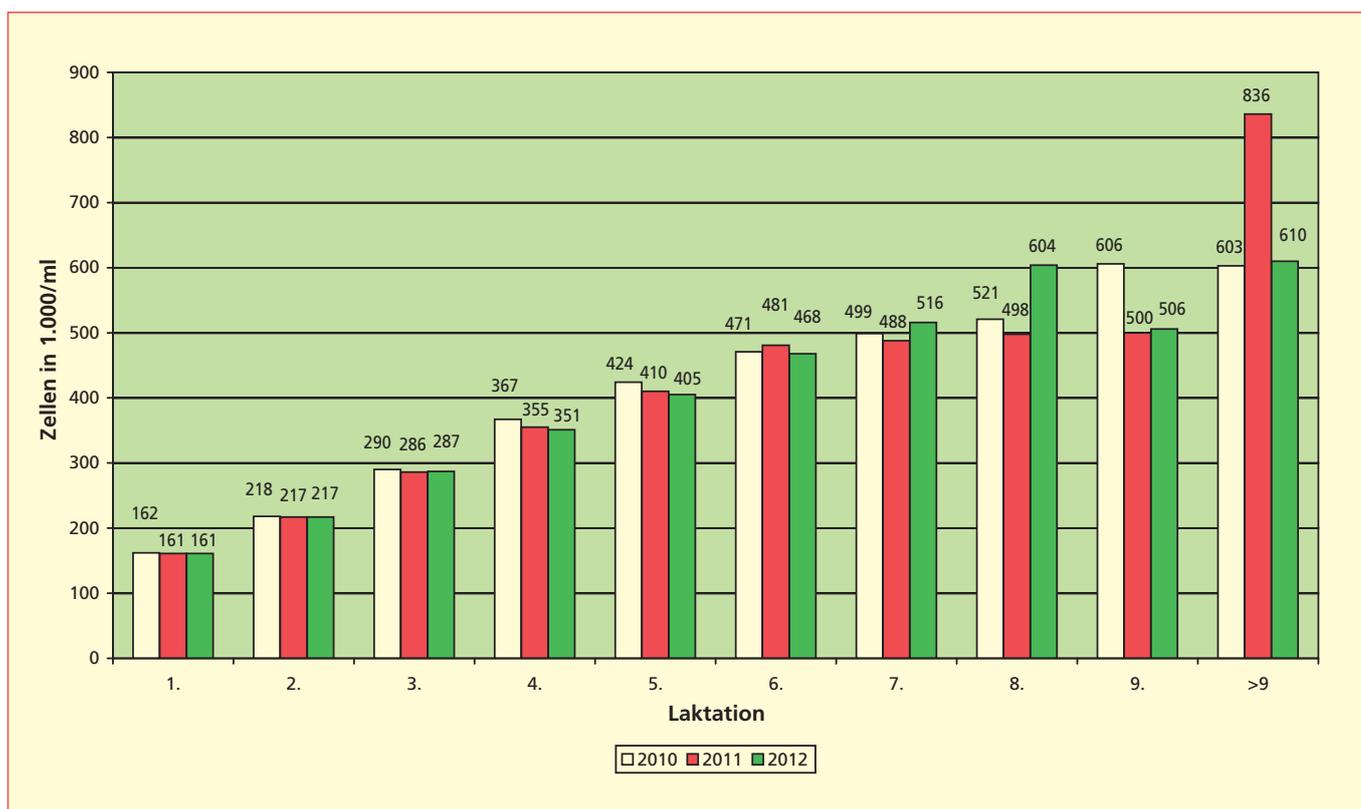
Prozentuale Verteilung der Einzelproben nach Zellzahlklassen



Einfluss des Laktationsstadiums auf die durchschnittliche Zellzahl



Einfluss der Laktationsanzahl auf die durchschnittliche Zellzahl



7. Bestandsnachprüfungen (BNP) und Revisionen

Entsprechend der Verordnung zum Tierzuchtgesetz über die Leistungsprüfungen und Zuchtwertfeststellung bei Rindern und der „Richtlinie zur Durchführung von Revisionen und Nachprüfungen in der Milchleistungsprüfung im Freistaat Thüringen (Revisionsordnung) vom 01.10.1998“ werden die Kontrollen von Mitarbeitern des Referates „Tierzucht“ der TLL und beauftragten Leistungsinspektoren durchgeführt. Sie dienen der in der Richtlinie geforderten Absicherung der Ergebnisse der Milchleistungsprüfung, die in Verantwortung des Thüringer Verbandes für Leistungs- und Qualitätsprüfungen in der Tierzucht e.V. ermittelt werden.

Die BNP erfolgten im Anschluss an die regulären Milchkontrollen, in 5,3 % der Betriebe. Im Kontrollumfang sind 8 Betriebe mit A-Prüfung und 12 Betriebe mit B-Prüfung einer gesicherten Datenverarbeitung unterzogen worden. Mit durchschnittlich 91 Kühe je BNP entspricht dies einem Anteil von 31,4 % Kühe je überprüfter Herde.

In 289 Betriebsstätten wurden 320 Revisionen, davon 214 Buch- und 86 Stallrevisionen sowie 20 BNP durchgeführt. Die Kontrolltätigkeit vor Ort verlief im einvernehmlichen Wissen mit den Verantwortlichen der Betriebe um die Wichtigkeit dieser Aufgabe. Festgestellte Mängel wurden sofort besprochen und wenn möglich abgestellt. Im zugestellten Revisionsbescheid wurde diesbezüglich die Einhaltung der Vorschriften (Arbeitsanweisung) angemahnt. Die Milchleistungsprüfung der Schaf- und Ziegenzüchter wird in gewohnter Weise in die Revisionstätigkeit nach den geltenden Vorschriften einbezogen. Es gab keine gezielten Zuwiderhandlungen gegen die Rechtsvorschriften bei der Durchführung der Milchleistungsprüfungen bei Rindern, Schafen und Ziegen. Von dem mit der Durchführung der Milchleistungsprüfung beauftragten Personal wird eine vorschriftsmäßige und gewissenhafte Arbeit geleistet.

Die Ergebnisse der BNP tabellarisch dargestellt:

Kontrollart	Anzahl	Kühe	Durchschnittsleistung/Kuh		
			M-kg	F-%	E-%
Hauptkontrolle	20	5.791	32,33	3,74	3,34
Nachkontrolle	20	1.818	32,08	3,77	3,34

8. Durchschnittsleistungen aller MLP-Kühe 2012 nach MLP-Organisationen

Tabelle 55:

Land	Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg
Baden-Württemberg	281.983	7.459	4,15	310	3,43	256
Bayern	963.783	7.349	4,14	305	3,49	257
Brandenburg	147.742	9.171	4,01	368	3,37	309
Hessen	122.825	8.117	4,13	335	3,38	274
Mecklenb.-Vorpommern	169.300	8.899	4,06	361	3,39	302
Niedersachsen/Bremen	347.822	8.856	4,10	363	3,39	300
Nordrhein-Westfalen	335.366	8.681	4,12	358	3,40	295
Rheinland-Pfalz	99.841	7.882	4,16	328	3,37	266
Saarland	11.578	7.931	4,14	328	3,36	266
Sachsen	181.569	9.177	4,04	371	3,40	312
Sachsen-Anhalt	117.145	9.114	3,99	364	3,39	309
Schleswig-Holstein	319.251	8.119	4,21	342	3,40	276
Thüringen	108.089	9.180	4,00	367	3,39	311
Weser-Ems	349.908	8.746	4,10	359	3,38	296
Deutschland 2012	3.556.202	8.237	4,11	339	3,42	282
gegenüber Vorjahr	+45.865	+64	-0,01	+3	+/- 0	+3
Deutschland 2011	3.510.337	8.173	4,12	336	3,42	279

9. Ergebnisse des Zuchtjahres

Tabelle 56: Entwicklung der Herdbuchbestände (Milchrinder) seit der Verbandsgründung

Zeit- raum	HB- Kühe	HB- Färsen	Zucht- betriebe	Kühe je Betrieb	Herdbuchabteilung			
					A HB-K.	B HB-K.	C HB-K.	D HB-K.
Sep 90	34.594	16.835	107	323				
Sep 92	90.073	34.700	223	404	2.459	48.273	24.693	10.469
Sep 93	130.862	37.809	355	369	10.719	75.691	28.300	14.381
Sep 94	132.767	39.264	393	338	13.358	79.335	23.365	16.654
Sep 95	130.417	40.948	407	320	71.590	25.375	18.692	14.387
Sep 96	127.593	41.651	417	306	75.752	25.452	14.322	12.007
Sep 97	123.033	41.007	407	302	79.368	22.662	10.969	9.959
Sep 98	116.572	32.887	400	292	81.041	19.192	8.886	7.357
Sep 99	108.356	33.303	398	272	79.990	15.169	7.304	5.813
Sep 00	106.997	31.994	398	269	82.778	12.284	6.622	5.253
Sep 01	105.417	29.427	387	272	84.799	10.303	6.295	3.978
Sep 02	105.066	29.674	388	271	87.274	8.976	5.569	3.218
Sep 03	104.122	27.942	378	275	88.523	7.668	4.910	3.004
Sep 04	102.422	27.101	370	277	88.617	6.425	4.413	2.957
Sep 05	99.478	26.326	357	279	93.012	505	3.580	2.379
Sep 06	96.259	26.514	355	271	90.981	297	3.109	1.871
Sep 07	96.505	24.823	360	268	91.657	172	2.823	1.852
Sep 08	97.775	25.948	364	269	92.894	103	2.666	2.112
Sep 09	95.623	23.771	358	267	90.917	77	2.357	2.272
Sep 10	95.634	25.281	358	267	91.214	98	2.141	2.180
Sep 11	94.823	24.699	356	266	90.702	103	2.006	2.011
Sep 12	93.181	24.600	350	266	89.332	136	1.821	1.891

Tabelle 57: Herdbuchbestände – Milchrinder nach Kreisen (Stand 30.09.2012)

Landkreis	Herdbuchbestand			Zucht- betriebe	ø-Kuhbest. je Zuchtbetr.	Kühe in Herdbuchklassen			
	Kühe	Färsen	JR			A	B	C	D
kreisfreie Stadt Erfurt	602	187	620	4	151	602			
kreisfreie Stadt Gera	407	151	285	3	136	402		4	1
kreisfreie Stadt Weimar	96		2	1	96	86			10
kreisfreie Stadt Eisenach	626	211	418	2	313	617		4	5
LK Eichsfeld	3.983	1.100	2.777	21	190	3.827		86	70
LK Nordhausen	2.497	628	1.301	12	208	2.420	5	48	24
Wartburgkreis	8.329	1.918	6.292	31	269	7.922	5	222	180
Unstrut-Hainich-Kr.	4.603	1.254	2.740	12	384	4.268	8	197	130
Kyffhäuserkreis	1.732	643	1.249	12	144	1.695		20	17
LK Schmalk.-Meining.	5.918	1.512	3.829	21	282	5.675	3	102	137
LK Gotha	4.080	2.248	4.975	9	453	3.905	29	75	71
LK Sömmerda	4.172	1.197	2.280	9	464	4.149		9	14
LK Hildburghausen	5.718	1.288	3.869	16	357	5.530	1	134	53
Ilmkreis	2.429	505	1.266	8	304	2.336		66	27
LK Weimar-Land	5.763	868	1.786	18	320	5.635	3	52	73
LK Sonneberg	2.399	704	1.651	3	800	2.390		4	5
LK Saalfeld	5.236	1.376	3.929	18	291	4.980	36	103	117
Holzlandkreis	7.032	1.656	4.107	23	306	6.732	17	216	67
Saale-Orla-Kreis	12.866	3.456	7.594	55	234	12.536	10	154	166
LK Greiz	8.982	2.216	5.233	42	214	8.424	2	115	441
LK Altenburg	3.730	1.103	2.378	17	219	3.449	5	64	212
sonstige Kreise	1.981	379	1.223	13	152	1.752	12	146	71
LTR	93.181	24.600	59.804	350	350	89.332	136	1.821	1.891
LTR Vorjahr	94.823	24.699	59.032	356	266	90.702	103	2.006	2.011

Tabelle 58: Herdbuchbestände – Milchrinder je Rassen (Stand 30.09.2012)

Rasse	Herdbuchbestand			Zucht- betriebe	ø-Kuhbest. je Zuchtbetr.	Kühe in Herdbuchabteilungen			
	Kühe	Färsen	JR			A	B	C	D
SBT	90.609	23.964	57.526	329	275	87.051	129	1.676	1.752
RBT	1.808	407	1.006	151	12	1.666		69	73
JER	6		5	2	3	4		1	1
BV	35	2	24	4	9	21		11	3
RVA	182	1	105	3	61	153	2	21	6
FL	538	62	591	23		434	5	43	56
GV	3			1	3	3			
LTR	93.181	24.600	59.804	350	350	89.332	136	1.821	1.891
LTR Vorj.	94.823	24.699	59.032	356	266	90.702	103	2.006	2.011

**Tabelle 59: Entwicklung der Herdbuchleistungen im LTR von 1990 bis 2012
Laktationsleistungen – 1. Laktation**

JAB	Anzahl	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	FE-kg
1990	9.151	4.472	4,32	193	–	–	–
1992	16.179	4.546	4,44	202	3,36	153	355
1994	36.228	4.915	4,46	219	3,44	169	388
1995	33.732	5.261	4,31	227	3,38	179	406
1996	35.258	5.486	4,30	236	3,43	188	424
1997	36.340	5.658	4,28	242	3,43	194	436
1998	37.631	5.948	4,29	255	3,43	204	459
1999	35.386	6.323	4,27	270	3,45	218	488
2000	34.330	6.681	4,18	279	3,41	228	507
2001	33.320	7.131	4,05	290	3,38	242	532
2002	32.353	7.291	4,03	294	3,37	246	540
2003	33.595	7.352	4,01	295	3,39	249	544
2004	33.303	7.562	3,95	299	3,37	255	554
2005	31.144	7.769	3,98	309	3,37	262	571
2006	30.684	7.938	3,96	314	3,38	268	582
2007	30.160	8.015	3,98	319	3,36	269	588
2008	31.375	7.995	3,99	319	3,36	269	588
2009	30.089	8.080	3,95	319	3,35	271	590
2010	28.931	8.225	3,93	323	3,36	276	599
2011	28.948	8.291	3,92	325	3,35	278	603
2012	29.054	8.296	3,91	324	3,36	279	603

Tabelle 60: Laktationsleistungen – alle Laktationen

JAB	Anzahl	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	FE-kg
1990	33.249	4.807	4,31	207	–	–	–
1992	71.797	4.992	4,41	220	3,36	170	390
1994	109.277	5.401	4,43	239	3,44	186	425
1995	107.399	5.597	4,41	247	3,43	192	439
1996	104.286	5.816	4,38	255	3,46	201	456
1997	103.154	6.104	4,33	264	3,42	209	473
1998	104.003	6.445	4,31	278	3,43	221	499
1999	95.387	6.823	4,31	294	3,44	235	529
2000	92.300	7.209	4,23	305	3,41	246	551
2001	87.708	7.700	4,14	319	3,39	261	580
2002	84.693	7.925	4,10	325	3,37	267	592
2003	86.109	8.049	4,06	327	3,38	272	599
2004	85.384	8.183	4,03	330	3,36	275	605
2005	81.984	8.403	4,06	341	3,37	283	624
2006	79.446	8.693	4,00	348	3,36	292	640
2007	77.977	8.801	4,00	352	3,34	294	646
2008	80.111	8.831	4,01	354	3,35	296	650
2009	79.447	8.924	3,99	356	3,35	299	655
2010	78.587	9.051	3,97	359	3,34	302	661
2011	77.888	9.173	3,96	363	3,34	306	669
2012	77.694	9.200	3,95	363	3,35	308	671

Tabelle 61: Jahresleistung (A+B)

JAB	Anzahl	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	FE-kg
1990	38.761	5.084	4,37	222	–	–	–
1992	81.787	5.220	4,44	232	3,36	179	411
1994	130.747	5.485	4,43	243	3,45	189	432
1995	127.403	5.722	4,44	254	3,46	198	452
1996	124.041	5.967	4,39	262	3,47	207	469
1997	123.900	6.238	4,34	271	3,43	214	485
1998	124.563	6.566	4,37	287	3,46	227	514
1999	114.949	6.868	4,32	297	3,47	238	535
2000	112.264	7.296	4,26	311	3,44	251	562
2001	108.956	7.668	4,19	321	3,42	262	583
2002	104.262	7.864	4,15	326	3,41	268	594
2003	105.868	8.037	4,08	328	3,40	273	601
2004	104.438	8.066	4,15	335	3,41	275	610
2005	100.960	8.438	4,09	345	3,4	287	632
2006	97.830	8.611	4,06	350	3,39	292	642
2007	96.482	8.729	4,08	356	3,39	296	652
2008	98.321	8.762	4,06	356	3,38	296	652
2009	97.801	8.921	4,05	361	3,39	302	663
2010	95.785	9.071	4,02	365	3,37	306	671
2011	94.798	9.126	4,02	367	3,37	308	675
2012	94.020	9.291	3,99	371	3,39	315	686

10. MLP bei Ziegen

Im Kontrolljahr 2012 wurde in Thüringen bei 18 Ziegenzüchtern und 1 Milchschaftbetrieb die Milchleistungsprüfung durchgeführt. Bei ihren Bemühungen um eine ordnungsgemäße Durchführung der MLP erhielten die Züchter Unterstützung und Anleitung durch die Mitarbeiter des TVL. Insgesamt konnten für 339 geprüfte Ziegen 292 Lak-

tationsabschlüsse sowie 74 Laktationsabschlüsse für Milchschafe erstellt werden. Grundlage für die Berechnung der 240 Tage-Laktationsleistung bei Ziegen sind in der Regel 7 Prüfungsergebnisse, während sich die 150-Tage Referenzleistung bei Milchschafern auf 5 Prüfungsergebnisse beschränkt.

Tabelle 62: 240-Tage-Referenzlaktationsleistung bei Ziegen von 1992–2012

Jahr	Abschl.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1992	179	638	3,10	18,8			
1993	99	755	3,48	26,2			
1994	245	761	3,38	25,7	2,83	21,5	
1995	385	711	3,74	26,6	3,00	21,3	
1996	471	576	3,70	21,3	3,04	17,5	
1997	389	631	3,39	21,4	2,88	18,2	
1998	303	683	3,46	23,7	2,81	19,2	
1999	197	785	3,76	29,5	3,06	24,0	
2000	224	797	3,56	28,4	3,06	24,4	
2001	284	695	3,53	24,5	2,83	19,7	
2002	451	652	3,42	22,3	2,97	19,4	
2003	394	770	3,60	27,7	3,09	23,8	
2004	394	806	3,55	28,7	3,11	25,1	
2005	436	718	3,47	24,9	3,09	22,2	
2006	408	705	3,49	24,6	3,07	21,6	
2007	198	665	3,18	21,2	3,00	19,9	
2008	179	780	3,70	28,8	3,10	24,2	
2009	216	705	3,52	24,8	3,00	21,1	
2010	257	673	3,48	23,4	2,97	20,0	
2011	270	651	3,54	23,1	3,01	19,6	
2012	292	676	3,56	24,1	3,00	20,3	

Tabelle 63: 240-Tage-Referenzlaktationsleistung bei Ziegen nach Rassen

Rasse	Abschl.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Weißer Deutsche Edelziege	38	861	3,52	30,3	2,96	25,5	55,8
Thüringer Wald Ziege	248	651	3,57	23,3	3,00	19,6	42,8
Anglo-Nubier	3	567	3,17	18,0	3,62	20,5	38,5
sonstige Rassen	3	507	3,34	16,9	2,88	14,6	31,5

Tabelle 64: Leistungsstärksten Ziegen nach Fett + Eiweiß-kg und Rassen

Rasse	Ohr-Nr.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb
Weißer Deutsche Edelziege	81600 20307	1672	4,16	69,5	3,01	50,3	119,8	Schneider, Dieter
	Leni							Ottstedt a. Berg
	16200 01489	1549	3,71	57,5	3,10	48,0	105,5	Schneider, Dieter
Orchidee								Ottstedt a. Berg
	81601 85021	1352	4,65	62,8	2,88	38,9	101,7	Volkmar Borsch
Thüringer Wald Ziege	16000 99811	1422	3,53	50,3	3,13	44,4	94,7	Wiemann, Jörg
								Wipperdorf
	81600 07551	1153	3,98	45,8	3,26	37,6	83,4	Kämmerer, Marion
Sabine								Niederroßla
	81620 04296	1046	4,69	49,1	2,92	30,5	79,6	Krauß, Siegfried
								Berkach

Tabelle 65: 150-Tage-Referenzlaktationsleistung bei Schafen/Rasse Lacaune

Rasse	Abschl.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
Lacaune	74	333	6,15	20,5	5,07	16,9	37,4

Tabelle 66: Leistungsstärkste Schafe nach Fett + Eiweiß-kg/Rasse

Rasse	Ohr-Nr.	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg	Betrieb
Lacaune	80000 48319	529	5,93	31,4	4,84	25,6	57,0	Stiftsgut
	80000 18586	423	6,81	28,8	5,29	22,4	51,2	Willhelmsglücksbrunn

11. Im TVL zugelassene anerkannte Prüfungsverfahren

Die Milchleistungsprüfung wird im TVL nach verschiedenen ICAR-anerkannten Prüfmethode durchgeführt, die den Anforderungen der Betriebe an eine für ihre Bedingungen optimale Milchleistungsprüfung entsprechen.

In der unten stehenden Tabelle sind die in Thüringen angewandten Prüfmethode aufgeführt und die Abkürzungen nachfolgend beschrieben:

Der **1. Buchstabe** kennzeichnet die **Methode**

- A** – amtliche Prüfung – durch einen Verbandsbeauftragten
- B** – betriebliche Prüfung – Besitzerkontrolle
- C** – A und B kombiniert

Der **2. Buchstabe** kennzeichnet das **Prüfschema**, dabei bedeutet

- S** – Feststellung der Milchmenge von allen Gemelken am Prüftag, anteilige Probenahme von allen Gemelken – Standardmethode
- L** – Feststellung der Milchmenge von allen Gemelken am Prüftag, konstante Probenahme von allen Gemelken
- T** – Erfassung der Milchmenge einer Melkzeit alternierend, Probenahme aus einem Gemelk alternierend
- M** – Erfassung beider Gemelke am Prüftag, Probenahme aus einem Gemelk alternierend
- N** – Feststellung der Milchmenge zu allen Melkzeiten am Prüftag, Probenahme aus dem mittleren Gemelk (3 x Melken)
- E** – Erfassung aller Gemelke, am Prüftag anteilige Probenahme aus allen Gemelken (Roboter)
- J** – Erfassung aller Gemelke, am Prüftag anteilige Probenahme aus zwei Gemelken (Roboter)

An **3. Stelle** steht mit **4** das **Prüfintervall** und heißt vierwöchige Prüfung bzw. 11 Kontrollen im Prüfjahr.

Die **4. Stelle** bezieht sich auf die **Melkfrequenz** (2, 3 x Melken, R für Robotergemelk).

Tabelle 67: Prüfungsverfahren im Kontrolljahr

Prüfmethode	Betriebsstätten		Kühe			
	Anzahl 2012	% 2012	Anzahl 2012	% 2012	% 2011	% 2010
AS42	72	17,3	7.489	6,9	8,8	10,0
AS43	0	0,0	0	0,0	0,5	0,5
BS42	37	8,9	3.047	2,8	3,6	6,2
AL42	65	15,6	17.025	15,8	15,1	14,2
AL43	5	1,2	1.227	1,1	1,1	0,8
BL42	75	18,0	21.612	20,0	21,6	19,4
BL43	9	2,2	4.630	4,3	4,3	4,4
CS43	1	0,2	586	0,5	0,0	0,0
CL42	2	0,5	1.474	1,4	1,1	1,4
AT42	4	1,0	247	0,2	0,2	0,1
BT42	27	6,5	4.303	4,0	3,2	3,5
AM42	3	0,7	923	0,9	0,9	0,4
BM42	77	18,5	33.202	30,7	30,2	29,5
CM42	0	0,0	0	0,0	0,0	0,9
AN43	2	0,5	1.002	0,9	0,9	0,9
BN43	10	2,4	6.615	6,1	5,6	5,6
BE4R	12	2,9	1.583	1,5	1,4	1,2
BJ4R	14	3,4	3.030	2,8	1,5	1,0
CE4R	1	0,2	81	0,1	0,0	0,0
Summe	416	100	108.076	100	100	100

Im Kontrolljahr wurde in 41 Betrieben 3x gemolken. Der Anteil ist mit 13,4 % des Gesamtkuhbestandes leicht angestiegen.

12. Beste Leistungen in der Milchleistungsprüfung 2012

Tabelle 68: Beste ganzjährig geprüfte Betriebe (A+B-Kühe)

Nr.	Betrieb	A+B-Kühe	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1	Th. LPV GmbH Buttstedt	395	13.246	3,58	474	3,19	422	896
2	Agrargenossenschaft Kauern	394	11.558	3,93	454	3,37	390	844
3	Agrarproduktion Görsbach	311	11.890	3,73	444	3,36	399	843
4	Landwirtschaft Körner GmbH	543	11.496	3,89	447	3,30	379	826
5	AGRAR eG Münchenbernsdorf	763	11.081	4,01	444	3,42	379	823

Tabelle 69: Beste ganzjährig geprüfte Kühe

Nr.	Betrieb	Ohr-Nummer	Rasse	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1	Th.LPV GmbH Buttstedt	16021 98391	01	20.737	3,80	788	3,29	682	1.470
2	Agrarbetrieb Schönbrunn	16023 00594	01	16.531	4,94	817	3,84	634	1.451
3	Agrargenossenschaft Kauern	16023 66442	01	17.965	4,16	747	3,37	605	1.352

Tabelle 70: Kühe mit der höchsten 1. Laktationsleistung

Nr.	Betrieb	Ohr-Nummer	Vater	EKA-Mon.	M-kg	F-% E-%	F-kg E-kg	F+E-kg
1	Güterverw. N. Schmidt/ Rothenacker	16024 89232	Gibor	28	13.979	4,45 3,14	622 439	1.061
2	Agrarproduktion Görsbach	16026 09919	Gavor	26	16.075	3,22 3,26	517 524	1.041
3	Agrargen. Niederpöllnitz	16026 31246	Jacinto ET	24	13.977	3,91 3,34	547 467	1.014

Tabelle 71: Kühe mit der höchsten Laktationsleistung ab 2. Laktation

Nr.	Betrieb	Ohr-Nummer	Rasse	LA	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	F+E-kg
1	Th. LPV GmbH Buttstedt	16021 98391	01	03	18.054	3,80	686	3,21	579	1.265
2	Agrarbetrieb Schönbrunn	16023 00594	01	03	14.697	4,92	723	3,67	540	1.263
3	Güterverw. N. Schmidt/ Rothenacker	16021 30723	01	04	15.736	4,46	702	3,34	526	1.228

Tabelle 72: Betriebe mit der höchsten Lebens effektivität im lebenden Bestand

Nr.	Betrieb	Anzahl Kühe	Milch-kg/Lebenstag
1	Agrarproduktion Görsbach	311	18,5
2	GbR Gerbothe-Wiesner/Hohenstein	160	17,4
3	GmbH Wolkramshausen	368	17,2
	Thüringen	108.403	12,4

Entwicklung von Fruchtbarkeits- und Reproduktionsparametern

1. Fruchtbarkeit

1.1. Fruchtbarkeitsleistungen der Kühe

Parameter	2008	2009	2010	2011	2012
NR 90	43	42	43	41	41
Bi	2,5	2,7	2,7	2,7	2,7
RZ	82	82	81	80	80
ZBZ	44	43	43	43	43
ZTZ	134	132	131	132	130
ZKZ	419	417	414	413	413
Kalberate A-Kühe	82,4	84,2	83,8	83,5	84,8
Kalberate A+B-Kühe	76,7	77,1	77,9	77,5	78,6

1.2. Fruchtbarkeitsleistungen der Färsen und Intensität der Jungrinderaufzucht

Parameter	2008	2009	2010	2011	2012
NR 90	65	64	66	65	64
Bi	1,7	1,7	1,6	1,6	1,7
EBA	499	500	499	499	495
FKA	523	523	519	520	519
EKA	26,6	26,7	26,6	26,5	26,8

2. Abgangsursachen

Abgangsursachen (in % der Gesamtabgänge)

Parameter	2008	2009	2010	2011	2012	± Vorjahr
1. Abgang zur Zucht	6,1	6,9	7,4	6,0	4,8	-1,2
2. Altersgründe	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	±0
3. Geringe Leistung	7,3	8,1	7,5	7,9	7,4	-0,5
4. Fruchtbarkeit	14,9	14,9	14,4	15,5	15,5	±0
5. Sonstige Krankheiten	12,7	11,3	10,8	11,2	11,4	+0,2
6. Euterkrankheiten	17,7	17,7	16,9	16,8	17,4	+0,6
7. Melkbarkeit	2,9	3,5	3,5	3,8	4,1	+0,3
8. Gliedmaßen und Klauen	16,6	15,5	15,5	16,0	15,7	-0,3
9. Sonstige Gründe	12,1	13,0	14,3	12,8	13,8	+1,0
10. Stoffwechselstörungen	9,3	8,7	8,9	9,3	9,4	+0,1
11. Betriebsaufgabe	0,2	0,2	0,2	0,1	0,0	-0,1

3. Reproduktions- und Effektivitätskennziffern

Parameter*	2009	2010	2011	2012	± Vorjahr
Gesamtleistung, lebender Bestand					
Milch-kg	18.294,0	18.568,0	18.787,0	19.059,0	272,0
Fett-kg	735,0	743,0	750,0	757,0	7,0
Eiweiß-kg	615,0	623,0	630,0	640,0	10,0
Gesamtleistung, abgegangene Kühe					
Milch-kg	22.774,0	23.538,0	23.789,0	24.048,0	259,0
Fett-kg	927,0	956,0	963,0	971,0	8,0
Eiweiß-kg	771,0	797,0	804,0	812,0	8,0
Nutzungsdauer, lebender Bestand					
Monate	24,2	24,2	24,2	24,2	0,0
Laktationen	1,9	1,9	1,9	1,9	0,0
Nutzungsdauer, abgegangene Kühe					
Monate	32,0	32,5	32,4	32,3	-0,1
Laktationen	2,4	2,4	2,4	2,4	0,0
Merzungsrate	38,0	36,1	36,3	36,4	0,1
Remontierungsrate	36,2	37,5	37,3	37,1	-0,2

* Erläuterungen unter „Begriffsdefinitionen“ im Anhang



Moderner Side by Side Melkstand in der neuerrichteten Milchviehanlage der EG Neumark in Berlstedt.

1. Zentrallabor – Qualitätssicherung, Geräteausstattung, Untersuchungsumfang und Methoden

Qualitätssicherung

Im September 2011 stellte sich das Zentrallabor im Rahmen der 3. Reakkreditierung der Begutachtung durch die DAkkS GmbH, der nationalen Akkreditierungsstelle in Deutschland. Alle Dokumentationen und Abläufe im Labor wurden durch den leitenden Begutachter Dr. Scheutwinkel sowie den Fachbegutachter Herr Walch einer Prüfung gemäß DIN EN ISO/IEC 17025:2005 unterzogen. Der Bericht der Begutachter bescheinigte unserem Labor wiederum eine sehr gute und gewissenhafte Arbeit. Es wurden keine Abweichungen festgestellt. Die nächste

Überprüfung durch die nationale Akkreditierungsstelle ist im I. Quartal 2013 geplant.

Die Absicherung der Untersuchungsergebnisse durch die exakte Justierung der Geräte, die kontinuierliche Kontrolle der Untersuchung, den Einsatz internationaler Referenzmaterialien und die Teilnahme an Ringanalysen wurde auch 2012 in bewährter Weise fortgesetzt. Das Zentrallabor beteiligte sich im Jahr 2012 an insgesamt 95 Ringanalysen, die das gesamte Spektrum der Untersuchungen im Zentrallabor umfassten.

Bezeichnung des Ringtests Veranstalter/Teilnehmer	Parameter	Häufigkeit/ Termin
Milchringtest Neue Bundesländer, Schleswig-Holstein und Bayern	Fett, Eiweiß, Laktose, Zellzahl, Keimzahl, Gefrierpunkt, Harnstoff, Hemmstoffe	monatlich (10 mal/Jahr)
ADR-Projektgruppen-Milchringtest 15 Routinelaboratorien der LKV/MPR	Fett, Eiweiß, Laktose, Zellzahl, Keimzahl, Gefrierpunkt, Harnstoff	03/2012 09/2012
Milchringtest HVL 9 Referenz- und 9 Routinelaboratorien	Fett, Eiweiß, Laktose, Gefrierpunkt, Zellzahl, Harnstoff, Keimzahl	wöchentlich (50 mal/Jahr)
Hüfner-Standard-Ringtest 106 Bactoscan-Geräte im In- und Ausland	Keimzahl	monatlich (12 mal/Jahr)
Bactoscan-FC-Proficiency-Test MRI Bundesforschungsinstitut Kiel 16 Routinelaboratorien der LKV/MPR	Keimzahl	04/2012
Zellzahl-Vergleichszählung MRI Bundesforschungsinstitut Kiel 1 Referenz- und 11 Routinelaboratorien	Zellzahl Kieler Standard	monatlich (12 mal/Jahr)
Zellzahl-Ringtest ADR 12 Routinelaboratorien	Zellzahl Kieler Standard	2-monatlich (6 mal/Jahr)
Kieler-Zellzahl-Ringtest (MRI Bundesforschungsinstitut Kiel) 56/32 Prüflaboratorien im In- und Ausland	Zellzahl	11/2012
ADR-Hemmstoff-Ringtest 15 Routinelaboratorien der LKV/MPR	7 Penicillin G-Konzentrationen	10/2012

Geräteausstattung

Das Zentrallabor Jena-Göschwitz verfügt derzeit über folgende Gerätetechnik:

- 2 Milkoscan-FT 6500-Geräte für die Untersuchung der Milchinhaltstoffe, des Gefrierpunktes und des Harnstoffs
- 2 Fossomatic 5500-Geräte für die Untersuchung des Gehaltes an somatischen Zellen
- 3 Autoanalyser (AA II und AA III) der Fa. SEAL (BRAN+LUEBBE) für die Referenzuntersuchung des Harnstoffes und die Bestimmung des Acetongehaltes in der Milch
- 1 Bactoscan FC 50-Gerät für die Untersuchung der Keimzahl
- 1 Kryoscop-Gerät CryoStar für die Gefrierpunkt-Referenzanalytik

Untersuchungsumfang

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die im Berichtszeitraum (10/2011 bis 09/2012) untersuchten Proben. Insgesamt wurden im Zentrallabor Jena-Göschwitz ca. 1,1 Millionen Milchproben untersucht und dabei ca.

5,5 Millionen Analysenwerte ermittelt. Im Vergleich zum Vorjahr war ein leichtes Absinken der Anzahl der untersuchten MLP- und Milchgüteproben zu verzeichnen.

Parameter	Anzahl der Untersuchungen		
	Milchleistungsprüfung	Milchgüteprüfung	Sonderproben
Fett, Eiweiß, Laktose	1.069.762	48.066	2.185
Zellzahl	1.069.762	36.788	6.507
Keimzahl		17.111	724
Gefrierpunkt		37.380	263
Hemmstoffe		13.633	520
Harnstoff	1.007.192		17.224
Aceton			2.846

Molkereien: **5**
durchschnittliche Anzahl der Lieferanten: **521**

MLP-geprüfte Milchkühe: **108.089**
Referenz- und Kontrollmessungen gesamt: **≥ 100.000**

Parameter, Untersuchungshäufigkeit (Milchgüte) und Methoden

Parameter	monatliche Anzahl Untersuchungen ¹⁾	Untersuchungsmethodik	rechtliche Grundlage
Fettgehalt	10/4*	Milkoscan-Combifoss -Infrarotabsorption	Routineverfahren zur Untersuchung der Anlieferungsmilch nach MGVO (Juni 2003)
Eiweißgehalt	10/4*	Milkoscan-Combifoss -Infrarotabsorption	
Zellzahl	3	Fossomatic-Combifoss Durchflusszytometrie	§ 64 LFBG L 01.01-1 (1998)
Keimzahl	3	Bactoscan FC Durchflusszytometrie	§ 64 LFBG L 01.01-7 (2002)
Gefrierpunkt	3	Cryostar Milkoscan-Combifoss	DIN EN ISO 5764 (2009)
Hemmstoffe	2	Brillantschwarz-Reduktionstest	§ 64 LFBG L 01.01-5 (1996)

1) lt. Thüringer Verordnung zur Durchführung der Milchgüteverordnung

* Mindestanzahl bei nicht täglichen Lieferanten sowie bei täglicher Anlieferung, soweit die Anlieferungsmenge im Monatsdurchschnitt 500 kg pro Tag nicht überschreitet

2. Ergebnisse der Milchgüteprüfung 2012

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die an die Thüringer Molkereien gelieferte Rohmilch wird vom Zentrallabor des TVL als vom Freistaat Thüringen beauftragte Stelle entsprechend den Vorgaben der Milchgüteverordnung und der VO (EG) Nr. 853/2004 einer umfassenden Qualitätskontrolle unterzogen. Dazu werden bei jedem Thüringer Milcherzeuger monatlich Milchproben auf die wertbestimmenden Inhaltsstoffe Fett und

Eiweiß, die bakteriologische Beschaffenheit, den Gehalt an somatischen Zellen als Indikator für die Eutergesundheit, das Freisein von Hemmstoffen sowie auf die Unbelesenheit der Milch (Gefrierpunkt) untersucht. Die Bewertung der Anlieferungsmilch erfolgt nach den im Folgenden aufgeführten Kriterien.

Einstufung der Anlieferungsmilch

Gütemerkmal	Güteklasse	Grenzwert je ml	Mindestabzug Ct/kg	Anzahl der Untersuchungen ¹⁾
Keimzahl (geom. Mittel über 2 Mon.)	1	bis 100.000	0	3
	2	>100.000 nicht verkehrsfähig	2	
Zellzahl (geom. Mittel über 3 Mon.)		bis 400.000	0	3
		>400.000 nicht verkehrsfähig	1	
Hemmstoffnachweis		je pos. Ergebnis	5	2
Gefrierpunkt		-0,515	lt. Liefervereinbarung der Molkerei	3

1) Thüringer Verordnung zur Durchführung der Milchgüteverordnung

Durchschnittswerte der Gütemerkmale 2012

In der folgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Milchgüteprüfung für das Prüffahr 2012 (Zeitraum 10/2011 bis 09/2012) mitgeteilt.

Monat	Fett ¹⁾ %	Eiweiß ¹⁾ %	Zellzahl ²⁾ 1.000/ml	ZZ-Abzug % der Lieferanten	Keimzahl ²⁾ 1.000/ml	Gütek. 1 ³⁾ % der Lieferanten	Gefrierpunkt ¹⁾ °C
Oktober	4,15	3,47	217	2,0	17	98,5	-0,523
November	4,26	3,51	210	1,0	15	99,4	-0,523
Dezember	4,22	3,49	214	1,6	15	99,4	-0,524
Januar	4,21	3,41	214	0,4	17	98,4	-0,525
Februar	4,28	3,45	207	1,1	18	99,2	-0,526
März	4,17	3,39	206	1,2	18	98,8	-0,525
April	4,16	3,38	209	1,2	17	98,4	-0,525
Mai	4,05	3,31	215	1,2	19	98,8	-0,523
Juni	3,99	3,29	228	2,0	18	96,8	-0,524
Juli	3,96	3,27	243	1,1	20	98,4	-0,523
August	3,96	3,29	246	2,4	18	98,4	-0,522
September	4,08	3,36	236	1,6	17	98,8	-0,522
2012	4,12	3,39	220	1,3	17	98,6	-0,524
2011	4,11	3,39	220	1,3	17	98,9	-0,524

1) arithmetischer Mittelwert

2) geometrischer Mittelwert über alle Einzelwerte

3) mit Besserstellungsregelung

Im Durchschnitt wurden monatlich ca. 14.500 Milchgüteproben von 521 Lieferanten untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass das in den vergangenen Jahren erreichte

hohe Niveau der Milchqualität in Thüringen gehalten werden konnte.

Hemmstoffnachweis

Die Thüringer Verordnung zur Durchführung der Milchgüteverordnung sieht zweimal monatlich eine Untersuchung der Anlieferungsmilch auf das Freisein von Hemmstoffen vor.

Im Berichtszeitraum wurden 8 Milchgüteproben von Thüringer Lieferanten als hemmstoffpositiv beurteilt. Der Anteil der Lieferanten mit positiven Hemmstoffbefunden betrug insgesamt 0,24%. Als hemmstoffpositiv wurden 0,14 % aller untersuchten Proben (13.633) eingestuft.

Gefrierpunkt

Die Thüringer Verordnung zur Durchführung der Milchgüteverordnung sieht dreimal monatlich eine Gefrierpunktbestimmung der Anlieferungsmilch jedes Milcherzeugers vor.

Der Anteil der Proben mit Gefrierpunkten > -0,515 °C betrug im Mittel des Berichtsjahres 1,7 %. Der durchschnittliche Gefrierpunkt betrug -0,524 °C.

Zellgehalt der Milch

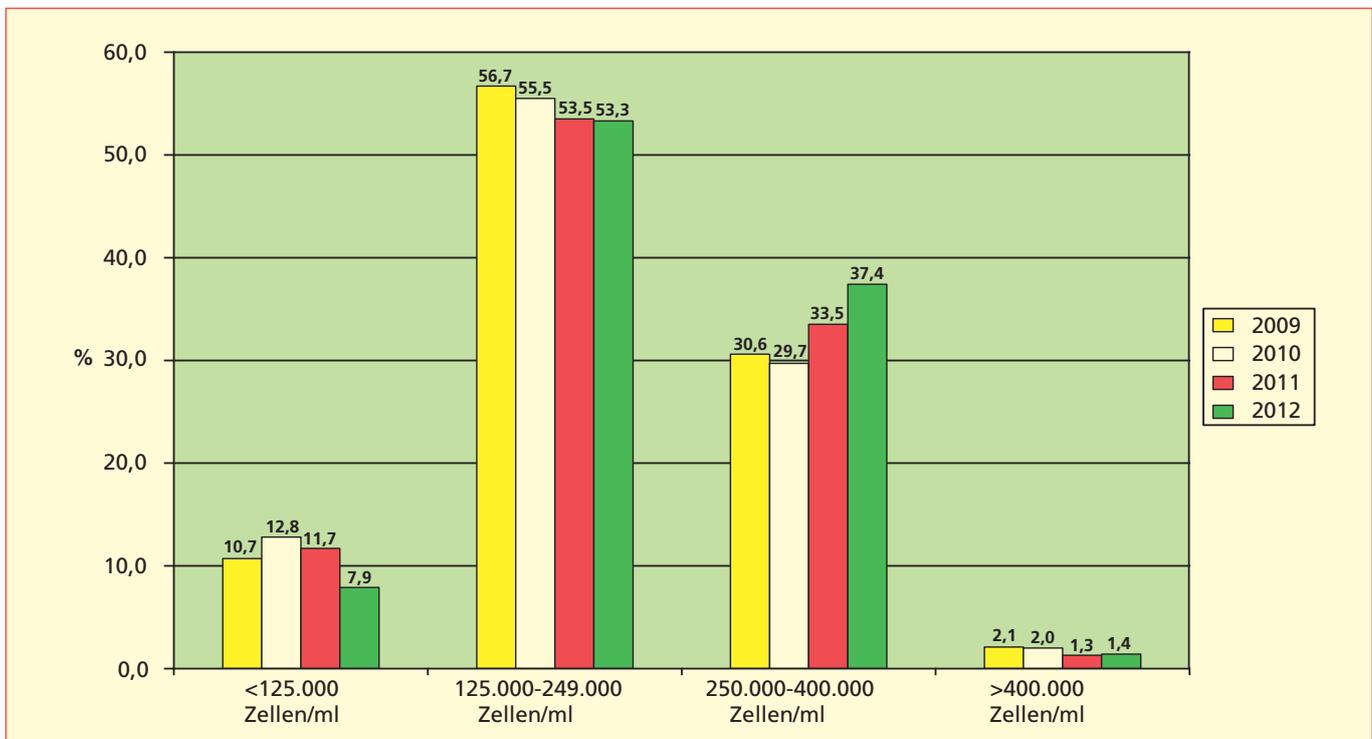
Der Jahresmittelwert, ausgedrückt als geometrisches Mittel über alle Einzelproben, betrug **220.000 Zellen** je ml Milch.

Im Jahre 2012 zeigte sich ein ähnlichen saisonalen Verlauf wie in den Vorjahren.

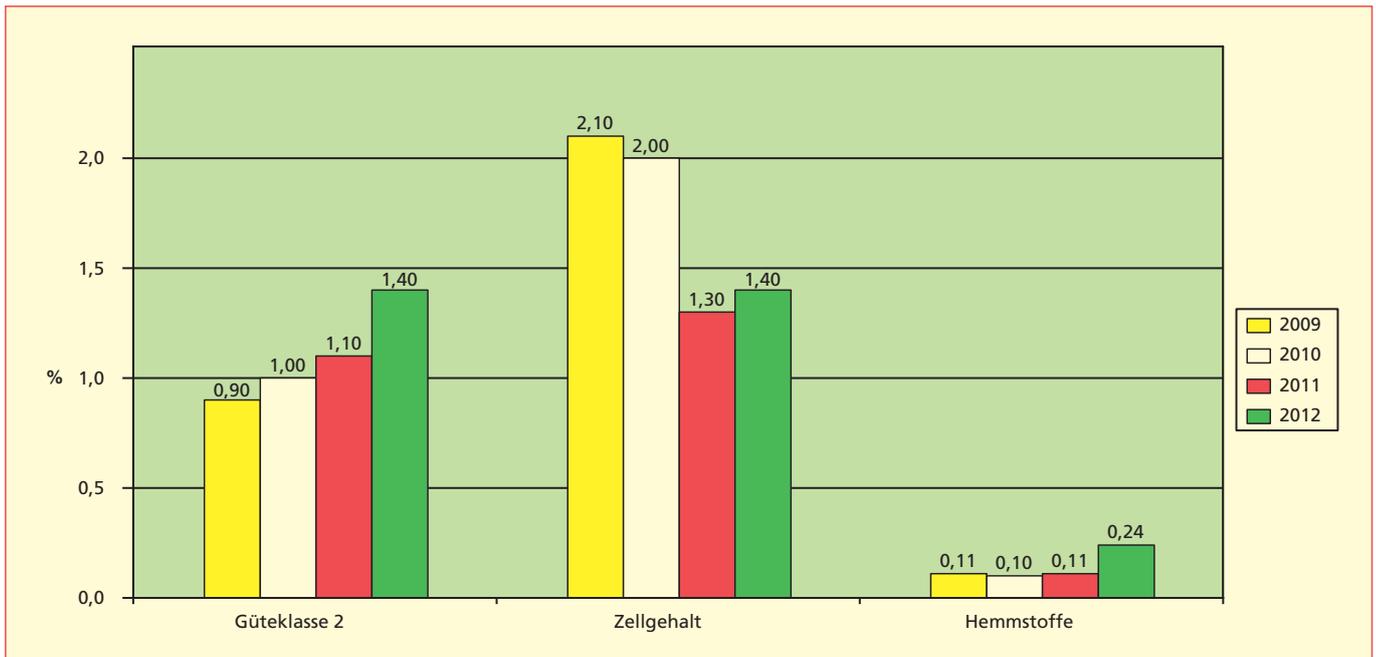
Einfluss der Jahreszeit auf den Zellgehalt in der Anlieferungsmilch



Einstufung der Lieferanten in Zellgehaltsklassen



Abzüge nach MGVO in % der Lieferanten



Entwicklung der Güte Merkmale in der Anlieferungsmilch im Zeitraum von 1993 bis 2012

(Zeitraum entsprechend dem Prüfjahr der MLP – Oktober bis September)

Jahr	1993	1995	1999	2003	2005	2007	2009	2011	2012
Fett (%), arithmetisches Mittel	4,42	4,39	4,32	4,17	4,15	4,11	4,13	4,11	4,12
Eiweiß (%), arithmetisches Mittel	3,47	3,46	3,45	3,42	3,43	3,42	3,40	3,39	3,39
Zellzahl (1000/ml), geom. Mittel	451	332	200	228	231	233	221	220	220
Keimzahl (1000/ml), geom. Mittel	63	27	23	19	19	17	16	17	17
Gefrierpunkt (°C), arithmetisches Mittel	-0,525	-0,523	-0,525	-0,523	-0,524	-0,524	0,524	-0,524	-0,524
Hemmstoffe pos., in % der Proben	0,81	0,68	0,24	0,03	0,07	0,04	0,06	0,05	0,14
Güteklasse 1, in % der Lieferanten	65,3	90,4	97,5	98,1	98,9	99,0	99,1	98,9	98,6

3. Vorgänge im Rahmen der VO (EG) 853/2004

Nach der deutschen Durchführungs-VO bilden die Untersuchungen nach der Milch-Güteverordnung die Grundlage für die Umsetzung des EU-Lebensmittelrechtes bezüglich der Anforderungen an die Qualität der Rohmilch.

Nach den rechtlichen Vorgaben ist eine Milchverwertung nur dann zulässig, wenn die vorgeschriebenen Kriterien von **100.000 Keimen/ml** (im geometrischen Mittel über 2 Monate) und **400.000 Zellen/ml** (im geometrischen Mittel über 3 Monate) nicht überschritten werden und die Milch keine Rückstände von Tierarzneimitteln über der zulässigen Höchstmenge oder von verbotenen Stoffen enthält.

Entspricht die Milch nicht den genannten Anforderungen, so ist der Milcherzeuger verpflichtet, dies dem zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt unverzüglich zu melden.

Gleichzeitig unterrichtet das Zentrallabor in Jena-Göschwitz im Auftrag der Molkereien die zuständigen Behörden.

Nach der Notifizierung, die durch die zuständige Behörde erfolgt, hat der Milcherzeuger drei Monate Zeit, in seinem Betrieb die vorgegebenen Grenzwerte zu unterschreiten. Gelingt dies nicht, tritt eine Liefersperre in Kraft.

Eine Aussetzung der Milchlieferung wird von der zuständigen Behörde auch dann angeordnet, wenn die Ergebnisse im letzten Monat der Notifizierungsfrist unter den Grenzwerten lagen. Entscheidend ist im EU-Recht immer das geometrische Mittel über zwei (Keimzahl) bzw. drei Monate (Zellzahl).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl der im Berichtszeitraum in Thüringen von der Gefahr des Ausschlusses bedrohten und vom Ausschluss betroffenen Betriebe.

Notifizierung und Sperrung – Anzahl der Milcherzeuger (10/2011 bis 09/2012)

Monat	Anzahl Lieferanten	Notifizierung		Sperrung	
		Zellzahl	Keimzahl	Zellzahl	Keimzahl
2012	521	43	42	1	0
Diff. 2011	+135	+7	+2	-4	0

Für einen Lieferanten (Vorjahr: 5) musste ein Verkehrsverbot wegen Überschreitung der zulässigen Zellzahl ausge-

sprochen werden. Vom Verkehrsverbot bedroht waren insgesamt 85 Lieferanten (Vorjahr: 76).

4. Ergebnisse der Harnstoff- und Acetonuntersuchungen 2012

Die leistungsgerechte Fütterung der Milchkühe – insbesondere zu Beginn der Laktation – wird mit zunehmendem Leistungsniveau immer problematischer. Die bei Fehlernährung auftretenden Stoffwechselstörungen schlagen sich im Gesundheitszustand der Tiere, aber auch in der

Qualität und Zusammensetzung der Milch nieder. Die verschiedenen Inhaltsstoffe der Milch erlauben Rückschlüsse auf Fütterungsfehler. Sehr gute Indikatoren für Energiemangel als auch für Proteinüberschuss in der Fütterung sind der Harnstoff- und Acetongehalt der Milch.

Ergebnisse der Harnstoffuntersuchung aus der Tanksammelmilch

Vom Zentrallabor Jena-Göschwitz wird wie bisher die Harnstoffuntersuchung aus der Tanksammelmilch sowie aus den MLP-Einzelproben angeboten.

Die Untersuchung aus der Tanksammelmilch wird mittels Autoanalysemethode vorgenommen, einem sicheren Referenzverfahren mit hoher Genauigkeit. Vor jeder Untersuchungseinheit wird das Gerät mit Hilfe chemischer Standards eingestellt. In wöchentlichen und monatlichen Ringtests, an denen sich 9 Laboratorien der LKV der Bun-

desländer beteiligen, erfolgt eine ständige Kontrolle der Untersuchung und der Funktionsicherheit der Geräte. Die Ergebnisse werden 6 bis 8 mal monatlich in Form eines Harnstoffkontrollberichtes oder per Internet mitgeteilt.

Im Jahr 2012 hatten 135 Lieferanten an Thüringer Molkeereien mit dem TVL e.V. einen Vertrag über diese Serviceleistung abgeschlossen. Darüber hinaus erfolgte die Untersuchung aller Sonderproben von Einzeltieren oder Gruppen über diese Methode.

Entwicklung der durchschnittlichen Harnstoffgehalte der Tanksammelmilch 2002 bis 2012 (Zeitraum entsprechend dem Prüfjahr der MLP – Oktober bis September)

Jahr	Anzahl Untersuchungen	Harnstoffgehalt (mg/l)	Prozentuale Verteilung in Harnstoffklassen (%)		
			<150	150–300	>300
2002	16.597	274	1,5	68,2	30,2
2004	17.327	269	1,7	74,2	24,1
2005	18.693	255	1,8	83,8	14,4
2007	18.073	258	0,5	85,7	13,8
2009	18.232	240	2,0	89,4	8,6
2010	19.803	239	2,5	89,7	7,8
2011	18.322	251	1,8	86,4	11,8
2012	16.622	232	4,2	89,0	6,7

Die Übersicht zeigt einen Abfall des durchschnittlichen Harnstoffgehaltes in der Tanksammelmilch. Positiv zu werten ist, dass der Anteil der Harnstoffproben im Bereich über 300 mg/l im Vergleich zu den letzten Jahren deutlich gesunken ist. Der Anteil der Harnstoffproben im Bereich unter 150 mg/l ist vergleichsweise auffallend angestiegen. Der in der Tanksammelmilch eines Betriebes angestrebte Harnstoffgehalt sollte sich in viel engeren Grenzen als bei Einzeltieren, zwischen 250 und max. 300 mg/l bewegen. Mit steigender Leistung steigt auch der Harnstoffgehalt an, da die Verwertung des Proteins absinkt. Werte über 300 mg/l sollten aber zu einer sofortigen Kontrolle der Fütterung Anlass geben! Zur Interpretation des Harnstoffgehaltes ist auch die Einschätzung der Energieversorgung

mit Hilfe des Eiweißgehaltes notwendig. Ein Energiemangel erhöht den Harnstoffgehalt, ein Energieüberschuss senkt ihn. Beide Parameter sind deshalb immer im Zusammenhang zu betrachten. Starke Schwankungen der Tankmilchharnstoffwerte sind ein Zeichen von wechselnden Verhältnissen im Pansen – ein Resultat einer unregelmäßigen Futtervorlage. Auch in diesem Fall sollte eine sofortige Kontrolle der Fütterung vorgenommen werden.

Ab 2012 wird im Bereich der Milchgüteprüfung ebenfalls die Harnstoffuntersuchung am Routinegerät Milkoscan angeboten. Dieser im Routineverfahren ermittelte Harnstoff ist jedoch wesentlich ungenauer als der im Referenzverfahren ausgewiesene Harnstoffgehalt und unterliegt zudem methodenbedingt höheren Schwankungen.

Harnstoffuntersuchungen aus MLP-Proben

Die Harnstoffbestimmung aus den Proben der Milchleistungsprüfung über die Infrarotuntersuchung an den Milkoscan-Geräten wurde im Jahre 2012 von durchschnittlich 294 Betrieben genutzt. Insgesamt wurden mehr als eine Million MLP-Proben, das waren 94 % (Vorjahr 95 %) des gesamten Probenaufkommens, auf Harnstoff untersucht. Der Harnstoffuntersuchung aus den MLP-Proben schließt sich die Erstellung eines Fütterungskontrollberichtes an, der durch die Auswertung der MLP-Daten nach Harnstoff-

gehalt, Milcheiweißgehalt und Laktationsstadium zielgerichtete Informationen für das Fütterungsmanagement in den einzelnen Kuhgruppen liefert.

Die Auswertungen begründen stets nur einen Verdacht und sind immer unter den jeweils betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen und zu beurteilen. Dabei geht es nicht um die Bewertung der Einzelkuh, sondern um das Erkennen von Fütterungstrends in den einzelnen Gruppen.

Acetonuntersuchungen aus MLP- und Sonderproben

Neben den Milch Inhaltsstoffen und dem Harnstoffgehalt bietet die Untersuchung des Acetongehaltes von MLP-Einzeltierproben in den ersten 2–3 Laktationsmonaten ein weiteres wichtiges Instrument zur Beurteilung der Stoffwechselsituation der Hochleistungskühe. Die permanente Überwachung der Herde auf Milchaceton ohne zusätzlichen Arbeitsaufwand für den Milcherzeuger führt dank rechtzeitiger gezielter Maßnahmen gegen Ketose zur Verbesserung der Tiergesundheit und Leistung, zur Reduzierung von Fruchtbarkeitsproblemen und Senkung der Tierarztkosten.

Für die Untersuchung des Acetongehaltes können sowohl MLP-Proben von Frischmelkern, die in einem gesondert gekennzeichneten MLP-Kasten bereitgestellt werden, als auch Einzelproben (Sonderproben), die zu jedem beliebigen Zeitpunkt angeliefert werden können, verwendet werden.

Im Jahre 2012 wurden insgesamt 2.846 Proben auf ihren Acetongehalt untersucht. Ihre Aufteilung in die Acetonklassen 1 bis 5 zeigt die nachfolgende Tabelle.

Prozentuale Verteilung der Ergebnisse 2012 in Acetonklassen (Zeitraum 01.10.2011 bis 30.09.2012)

Aceton-Klasse	Acetongehalt (mmol/l)	Beurteilung	Anzahl Proben	%
1	< 0,200	Norm-/physiologischer Bereich	2.545	86,2
2	0,200 – 0,249	Risikobereich subklinische Ketose	129	4,5
3	0,250 – 1,000	Verdacht auf subklinische Ketose	142	7,6
4	1,001 – 2,000	Risikobereich klinische Ketose	19	1,2
5	> 2,000	Verdacht auf klinische Ketose	11	0,5



Unser Team des Zentrallabors im TVL (v.l.n.r.):
 Frau Süßenguth, Frau Dick,
 Frau Hopp und Frau Kohlmann,
 Frau Klemmer und Frau Dög

5. Prüfung der automatischen Probenahmeeinrichtung in Milchsammelwagen (MSW) 2012

Voraussetzung für die genaue Untersuchung und Bewertung der Qualitätsparameter in der Anlieferungsmilch ist eine korrekte und repräsentative Probenahme der Anlieferungsmilch durch die Milchsammelwagen.

Die Prüfung der Probenahmeeinrichtungen durch den verantwortlichen Mitarbeiter des TVL erfolgt im Auftrag der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft.

Die zur Prüfung von den Molkereien vorgestellten MSW werden gemäß DIN-Norm 11868 Teil 1 im halbjährigen Abstand in den Monaten April bis Mai sowie Oktober bis November geprüft.

Bei nicht bestandener Hauptprüfung (Überschreitung der Grenzwerte) werden Wiederholungsprüfungen vorgenommen. Nach bestandener Prüfung wird eine Prüfplakette ausgegeben, die anzeigt, wann die nächste Prüfung erforderlich ist.



Geprüft werden im Wesentlichen zwei Bereiche:

1. Prüfung der Repräsentativität
→ hier muss die automatisch gezogene Probe dem Durchschnitt der gesamten Annahmemilch entsprechen.
2. Prüfung der Verschleppung
→ hier muss die automatisch gezogene Probe frei von einer Beeinflussung der vorher angenommenen Milch sein.

Danach sind für die Abnahme folgende Grenzwerte einzuhalten:

- Die durchschnittliche Differenz darf 0,05 % Fett nicht überschreiten.
- Die Standardabweichung der Differenz muss kleiner als 0,08 % Fett sein.

- Die Differenz bei den vergleichbaren Einzelproben darf bei Mengen bis 100 Liter 0,15 % Fett, bei Mengen über 100 Liter 0,10 % Fett nicht überschreiten.
- Bei der Annahme von 80 l Rohmilch und 40 l Magermilch darf der Durchschnittsfettgehalt der Magermilch aus 3 Proben den Fettgehalt der Standardprobe (97 Teile Mager- und 3 Teile Rohmilch) höchstens 10 % überschreiten.

Prüfungsergebnisse 2012	I. Halbjahr	II. Halbjahr
MSW insgesamt geprüft	27	28
– davon Hauptprüfung bestanden	25	25
– erforderliche Wiederholungsprüfungen	2	3
geprüft wurde in den Molkereien		
– Schwarza	3	3
– Obermaßfeld	3	3
– Großbraunshain	1	1
– Erfurt	17	18
– Zeulenroda	3	3
MSW Fabrikate		
– Schwarte	11	11
– HLW	6	6
– Jansky	7	8
– abo	3	3



Umsetzung von QM Milch in Thüringen

Im QM-Milch sind die Grundanforderungen über alle Stufen an die Erzeugung von Qualitätsrohmilch definiert. Alle wichtigen Kriterien die fach- und sachgerechte Praxis von der Fütterung bis zur Milchabholung werden dort mit den zeitgemäßen Anforderungen festgeschrieben. Bestandteil sind auch wesentliche gesetzliche Regelungen auf EU- und nationaler Ebene sowie gängige internationale Standards, denen die Milcherzeugung unterliegt.

Die unabhängige Deutsche Akkreditierungsgesellschaft GmbH (DAkkS) hat am 6. Juli 2012 den bundeseinheitlichen Standard zur Milcherzeugung QM-Milch als Zertifizierungsgrundlage für Zertifizierungsstellen anerkannt.

Der QM-Milch-Standard setzt sich aus dem deutschen bundeseinheitlichen Standard zur Milcherzeugung, dem QM-Milch-Kriterienkatalog und dem QM-Milch-Handbuch für Milcherzeuger zusammen. Gemeinsam bilden diese Elemente die normative Zertifizierungsgrundlage für den QM-Milch-Standard.

Kernelemente des Leitfadens sind:

1. die Gesundheit und das Wohlbefinden der Tiere
2. die Kennzeichnung der Tiere
3. die Milchgewinnung und -lagerung
4. die Fütterung
5. die Einhaltung der arzneimittelrechtlichen Anforderungen und
6. Aspekte des Umweltschutzes

Die Systemkontrolle bei den QM-Milch-Systemteilnehmern wird alle 3 Jahre durchgeführt. Bei der Vor-Ort-Auditorie wird die Prozessqualität in der Milcherzeugung überprüft.

Die Einhaltung der Prozessqualität wird ständig an der Produktqualität verifiziert. So wird die Anlieferungsmilch jedes Systemteilnehmers im Labor des TVL e.V., dass nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 akkreditiert ist, untersucht.

Der jetzt offiziell anerkannte QM-Milch-Standard umfasst weiterhin die Qualitätssicherung auf der Stufe der Milcherzeugung, auf dessen Grundlage die Molkereien ihre eigenen HACCP-Konzepte erstellen. Der Standard erhöht die Transparenz der in Jahrzehnten aufgebauten und ständig verbesserten Qualitätssicherung in der deutschen Milchwirtschaft. Das dient der bundesweiten Absicherung des hohen Qualitätsniveaus und der imagefördernden Kommunikation mit Verbrauchern und dem Lebensmittel-einzelhandel.

Bereits heute betreibt der größte Teil der Milcherzeuger sehr erfolgreich Qualitätssicherung auf Basis des bisherigen QM-Milch-Leitfadens. Mehr als 95 % der Milcherzeuger bestehen das Erstaudit auf Anheb und kommen damit ihrer Verantwortung für sichere und qualitativ hochwertige Produkte umfassend nach.

Regionale Prüforganismen werden ab dem 1. Januar 2013 Kontrollen nach dem nun von der DAkkS anerkannten QM-Milch-Standard durchführen. Bei uns in Thüringen wird dies in gewohnter Weise durch die Zertifizierungsstelle des TVL e.V. geschehen.

Auditergebnisse im Zeitraum vom 01.01.2010 bis 31.12.2012

Anzahl Audits	427
Auditierte Betriebe	411
– dav. Erstaudit bestanden	424 (99,3 %)
– dav. Erstaudit nicht bestanden	3 (0,7 %)
– dav. Nachaudit nicht bestanden	0 (0,0 %)
durchschnittliche Punktzahl	58,47 von 65
erforderliche Mindestpunktzahl	47
KO-Kriterien: 1.1, 1.2, 2.1, 4.1, 4.2, 5.1	

Die Ergebnisse zeigen, dass die Anforderungen des Systems QM Milch von der Mehrheit der Thüringer Milcherzeuger in hohem Maße erfüllt werden. Bis jetzt haben 99 % der Betriebe die dritte Auditrunde mit guten bis sehr guten Ergebnissen bestanden.

In drei Betrieben führte das Erstaudit nicht zum Erfolg, da die KO-Kriterien 5.1 (Dokumentation der Anwendung von Arzneimitteln) sowie 4.2 (Dokumentation des Zukaufs/der Lieferungen von Futtermitteln) bei der ersten Begehung nicht erfüllt waren.

Die häufigsten Mängel wurden bei folgenden Kriterien der QM-Checkliste festgestellt:

- Pkt. 1.7.: Auslauf oder Weidegang war nicht möglich (12 % der Betriebe).
- Pkt. 1.12: Der Stall war nicht durch ein Hinweisschild „Für Unbefugte Betreten Verboten“ o.ä. gekennzeichnet.
- Pkt. 3.4.5: Die Milchammer war nicht frei von zweckfremden Gegenständen.
- Pkt. 4.4.: Es lagen keine Futteranalysen und Rationsberechnungen vor.
- Pkt. 5.2.: Es wurde kein festes Verfahren zur Erkennung aller behandelten Kühe beim Melken angewandt.
- Pkt. 6.2: Es lag kein Nährstoffvergleich entsprechend Düngemittelverordnung vor.

1. Beratungsumfang und -inhalte

Die Arbeit der Abteilung Milchqualitätsberatung war auch im vergangenen Jahr gezielt darauf gerichtet, den milchproduzierenden Betrieben Hilfe bei der Bewältigung von Problemen im Bereich der Milchgewinnung zu geben.

Zuchtfortschritt und Futter ermöglichten es, dass auch in diesem Berichtszeitraum die Leistung der Kühe weiter gestiegen ist und die Thüringer Milcherbauer erneut den Spitzenplatz in der Milcherzeugung, im Vergleich aller Bundesländer, erobert haben.

Dies belegt, dass die Thüringer Betriebe ihr Handwerk verstehen, die Gesunderhaltung der Hochleistungskühe perfekt zu managen.

Doch noch sind Reserven vorhanden, die es zu ergründen und auszunutzen gilt.

Eine der Herdenleistung angepasste Melkanlage, verbunden mit einer entsprechenden Melkroutine sowie ein gutes Melkmanagement können durch einen schonenden und schnellen Milchentzug die Belastung für die Tiere senken.

Insgesamt wurden im Jahr 2012 vom TVL in 202 Betrieben 247 Beratungen durchgeführt.



Das Beraterteam des TVL mit Kollegin Hubrich, TLL.

Folgende Schwerpunktaufgaben wurden von den Beratern des TVL bearbeitet:

Beratungsaufgaben	in Anzahl Betrieben
– erhöhte Zellzahl – Vorbeugeberatung – TVL-Beratung	50
– Keimgehaltserhöhung	15
– Hygienemanagement/Melkroutine	54
– Lactocorder-Messung und Beratung	3
– Melker- und Mitarbeiterschulung	17
– Zitzenbonitur	14
– Hemmstoff- und Gefrierpunktberatung	3
– Melktechnikprüfung nach DIN/ISO 5707 und 6690	166
davon	
• als Routineaufgaben	155
• Neuanlagenprüfung	11

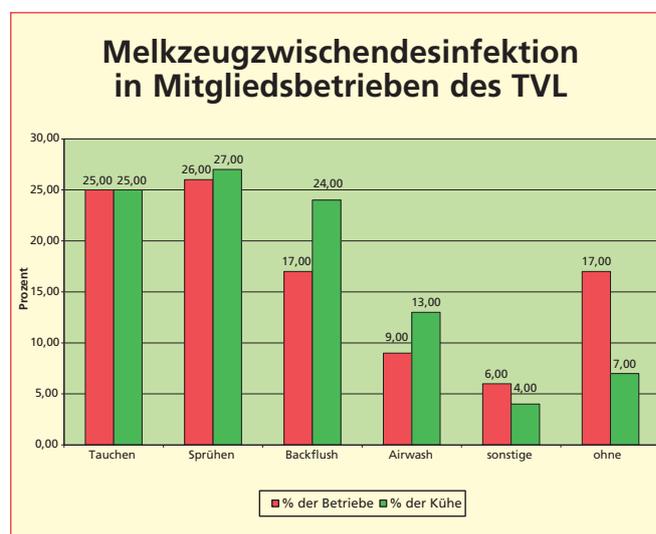
2. Hygienemanagement und Melkroutine

Wir konnten erneut feststellen, dass viele Betriebe die Bedeutung eines guten Hygienemanagements als wichtige Maßnahme der Gesunderhaltung der Milchviehherde erkannt haben. Der Beratungsbedarf zu den Verfahren der Euterreinigung, zum Zitzendippen, zur Melkzeugzwischeninfektion sowie zur Beurteilung der Zitzenkondition ist nach wie vor hoch.

Es ist aber immer noch festzustellen, dass teilweise noch nicht überall mit der entsprechenden Konsequenz und Sorgfalt gearbeitet wird.

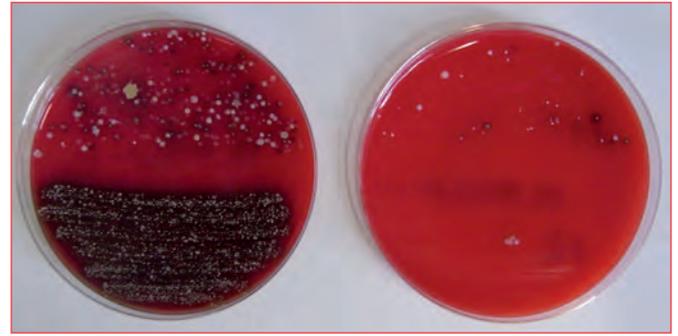
Jede Übertragung von Erregern über die Melkeinheiten führt im Falle einer Erkrankung des betreffenden Tieres zu Kosten, welche es unbedingt zu vermeiden gilt.

Aus diesem Grund sollten Sie die Wirkung der Melkzeugzwischeninfektion mittels Tupferproben, vor allem bei Veränderungen an der Anlage oder beim Wechseln des Desinfektionsmittels, prüfen lassen.



Nutzen Sie auch das Angebot des TVL-Zentrallabors zur Bestimmung der Peressigsäurekonzentration in der Zwischendesinfektionslösung.

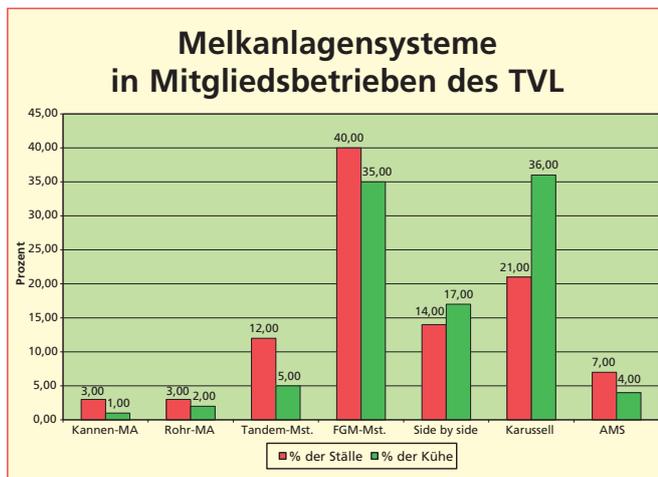
Ein weiteres, gern angenommenes Angebot unseres Beraterteams sind die Melkerschulungen. Dabei werden Themen zur Melktechnik, Melkarbeit, Hygiene, Zellzahl, Erregersituation in Verbindung zur Mastitis behandelt. Ziel der Weiterbildung unter betriebspezifischen Bedingungen ist es, die Kenntnisse des Melkpersonals aufzufrischen, den negativen Auswirkungen der teilweise extrem hohen Arbeitsanforderungen entgegenzuwirken und Mängel in der täglichen Routine aufzuzeigen.



Linkes Bild Beispiel für schlechten Desinfektionserfolg (unten vorher – oben nachher) und rechtes Bild Beispiel für guten Desinfektionserfolg (oben vorher – unten nachher)

3. Melktechnikprüfung

Stand der melktechnischen Ausrüstung



50er Außenmelkerkarussell in der MVA Porstendorf



Seitenansicht des Neuen 4-Boxen Melkroboters Mlone in der Agrargesellschaft Marisfeld

Melktechnische Überprüfungen

Die Anforderungen an die Melktechnik steigen weiter, da Melkanlagen immer intensiver genutzt werden. So sind die Einsatzzeiten von 20 und mehr Stunden heute häufiger anzutreffen als in der Vergangenheit. Neben hohen Durchsätzen sollen die Erzielung bester Milchqualitäten

und die Sicherung der Eutergesundheit aber ständig gewährleistet sein.

Dies ist unter anderem durch eine volle Funktionsfähigkeit der Technik zu erreichen, welche nur durch eine regelmäßige Wartung und Pflege gesichert werden kann.

In der folgenden Tabelle sind eindeutig die Schwerpunkte zu erkennen. Leider hat sich auch im Berichtszeitraum der Anteil der Mängel nicht entscheidend verbessert. Weswegen der Anteil der Beanstandungen bei Regelventilen und Gummiteilen wieder zugenommen hat, ist so nicht nachvollziehbar.

Die Ursachen der Beanstandungen in allen geprüften Anlagen sind nicht schwer zu finden: Als Berater stellen wir inner wieder fest, dass in vielen (auch sehr guten) Betrieben für die notwendigen Pflege- und Wartungsarbeiten weniger Zeit und Einsicht vorhanden sind und dadurch teils sehr gravierende Mängel auftreten.

Durch fehlerhaft arbeitende bzw. nicht den Herdenbedingungen angepasste Melkanlagen werden immer noch vermeidbare Kosten verursacht.

Es ist leider auch festzustellen, dass die neutrale Prüfung der Melktechnik in vielen Köpfen leitender Mitarbeiter noch eine untergeordnete Rolle spielt. Die Kosten der Prüfungen sind im Vergleich zu den aufgedeckten Mängeln und der dadurch verbesserten Nutzungseigenschaften der Melktechnik in jedem Fall keine Vergeudung von Betriebsmitteln.

Ergebnisse der Melkanlagenprüfung in 183 Ställen nach DIN/ISO 5707 und Herstellervorschriften: Stand 31.12.2012

Technische Mängel in der Baugruppe	Baugruppen in Anlagen geprüft	davon fehlerhaft		
		% 2010	% 2011	% 2012
Vakuumpumpe	260	2,0	7,5	3,6
Vakuummeter	198	13,6	11,9	10,5
Regelventil	198	7,4	10,0	14,6
Betriebsvakuum	198	18,5	4,5	6,5
Dichtheit des Melksystems	198		30,5 **	31,0
Dichtheit des Luftsystems	198		48,5 **	57,2
Pulsation	3.408	9,4 *	8,3 *	7,5 *
Stimulation	3.001	16,0 *	15,8	13,9 *
Gummitteile	198	30,2	25,0	25,5
Nachmelk- und Abnahmetechnik	188	5,5	10,5	8,6
Reinigungsautomaten	25	14,5	12,5	10,4
Milchtankreinigung	5	28,7	15,3	4,5
Melkzeugzwischeninfektion	205	37,9	23,7	18,5
darunter Konzentration der Lösung				37,7 ***

* Bewertet wurden **nur** die Mängel, welche nicht sofort behoben werden konnten.
 ** Trennung Dichtheit des Systems in Melk- und Luftsystem ab 2011
 *** Bewertung ab 2012

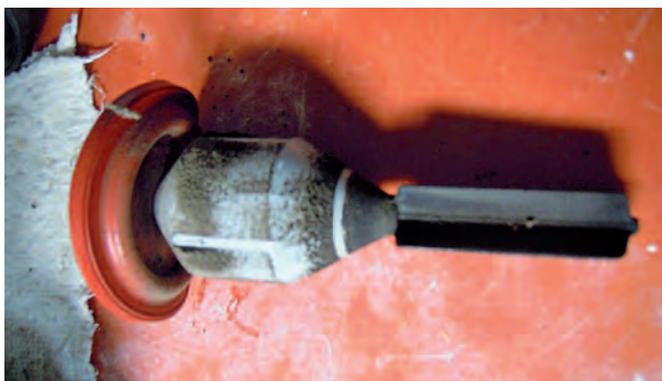
Im Jahr 2012 wurden außer den Melkanlagen noch 218 Melkeinheiten in 76 Repröställen überprüft. Auch und gerade hier traten teils besonders gravierende Mängel auf, deren Ursache auf eine besonders sparsame Pflege und Wartung sowie überlange Einsatzzeiten der Verschleißteile zurückzuführen war. Im Reprobereich lag der Anteil fehlerhafter bzw. falsch eingestellter Pulsatoren auch 2012 immer noch gleichbleibend bei nahezu 45%.



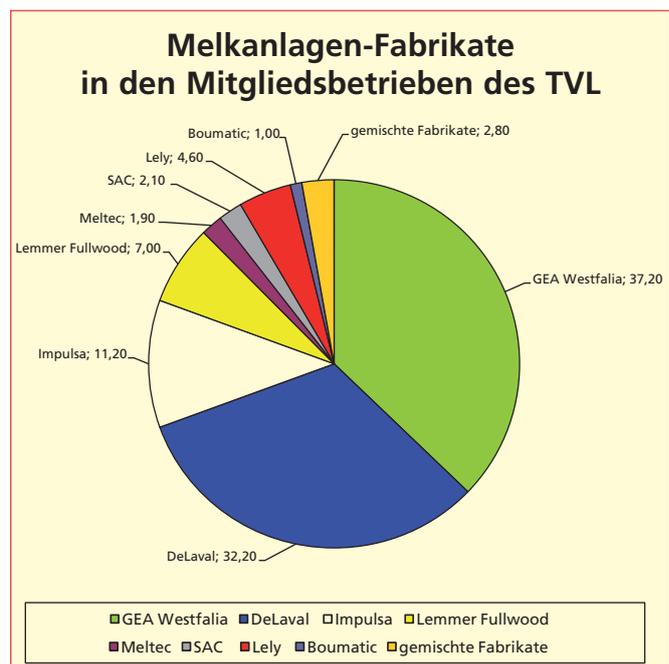
Mangelnde Wartung einer Kühlanlage



Eine Melkanlage sollte nach **jeder** technischen Veränderung, welche einen Einfluss auf den Melkprozess hat, entsprechend den Kriterien der DIN-ISO überprüft werden. Der TVL bietet Ihnen im Rahmen der betrieblichen Betreuung vielfältige Möglichkeiten, um rechtzeitig Probleme zu erkennen und damit Schäden und Verluste zu verhindern!



verschmutzter Filter sowie verschmutztes Innenteil von Regeleinheiten



Beratung auf der Basis von Lactocorder-Milchflusskurven

Im Jahr 2012 (Stand 31.12.2012) nutzten 3 Betriebe das Angebot, zur Optimierung der Melkarbeit sowie der Einstellung der Melktechnik, Milchflusskurven mittels Lactocorder messen zu lassen. Dabei wurden 855 Kühe geprüft und deren Milchflusskurven ausgewertet.

Die Auswertung der Milchflusskurven ist Teil der Gesamtanalyse der Melkarbeit und Melktechnik im Betrieb. Im Zusammenhang mit der Erfassung der Arbeitsabläufe im Melkstand und einer Bewertung der Zitzenkondition können Schwachstellen beim Melken aufgedeckt und beseitigt werden.

Verstärkt treten folgende Probleme auf:

- die Tiere sind nicht ausreichend stimuliert
- Lufteinbrüche verursacht durch schlechte Melkzeugpositionierung, Unruhe im Melkstand, ungünstige Strichplatzierungen und Euterformen
- Erhöhte Blindmelkzeiten durch manuelle Eingriffe in den Programmablauf
- zu kurze Plateauphasen als Ausdruck einer ungünstigen Gemelkstruktur, d.h. die Milchflusskurven haben einen stufigen Verlauf, einzelne Viertel melken lange Blind
- eine der Herde nicht angepasste Abnahmeschwelle

Die aus den Analysen gewonnenen Erkenntnisse zur Einstellung der Melktechnik und vor allem zur Verbesserung der Melkroutine führen bei **konsequenter** Umsetzung zu einem flüssigerem Arbeitsablauf und höherem Durchsatz im Melkstand bei geringerer Belastung der Euter.

Kühe können **nicht** nach den Anforderungen eines Melkstandes gezüchtet werden. Es gilt **immer** die vielfältigen Einstellmöglichkeiten der Melktechnik optimal den Anforderungen der jeweiligen Herde anzupassen.

Nach Inbetriebnahme einer neuen Melkanlage ist eine Lactocordermessung für eine auf die Herde abgestimmte Einstellung der Melktechnik und die Optimierung der Melkarbeit ein wichtiges Hilfsmittel.

Außerdem ist es möglich, mit Hilfe der Lactocorder den genauen Reinigungsverlauf einer Melkanlage zu dokumentieren und Mängel aufzudecken.

Leider werden die Möglichkeiten der Überprüfung und Optimierung des Melkprozesses nicht ausreichend genutzt, obwohl die Erfahrungen zeigen, dass die mit Hilfe der Lactocordermessung gewonnenen Erkenntnisse die Kosten der Untersuchung bei weitem einspielen können.

Ergebnisse der Lactocordermessungen von 2010 bis 2012

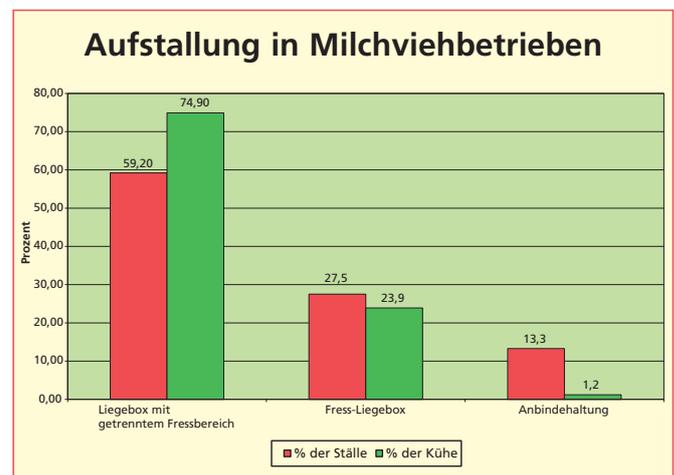
Auswahlparameter	Einheit	Soll	Jahr 2010	Jahr 2011	Jahr 2012
geprüfte Kühe	n		1.676	1.949	855
Gesamtgemelk	kg		11,87 – 15,49	11,16 – 16,50	12,87 – 15,11
höchster Milchfluss HMF	kg/min	>3	2,95 – 4,04	3,16 – 4,40	3,64 – 3,99
Zweigipfliger Verlauf (Bimo)	%	<10%	6,30 – 46,50	12,20 – 51,70	9,4 – 22,2
Dauer Plateauphase	min	>tAB	1,71 – 2,74	1,62 – 2,79	2,08 – 2,62
Dauer Abstiegsphase	min	>tPL	2,51 – 3,20	2,32 – 3,09	2,52 – 2,71
Dauer Blindmelken	min	0	0,32 – 1,23	0,22 – 1,25	0,35 – 1,02
Dauer Nachmelken	min		0,05 – 0,36	0,04 – 0,44	0,2 – 0,31
Maschinennachgemelk	kg		0,17 – 0,47	0,00 – 0,22	0,11 – 0,20
Gesamtmelkdauer	min	<7	6,34 – 8,07	6,33 – 7,57	6,6 – 7,42
durchschnittliches Minutengemelk	kg	>2	1,41 – 2,15	1,59 – 2,18	1,73 – 2,15
korrig. durchschnittl. Minutengemelk	kg	2,02	1,66 – 2,28	1,94 – 2,37	2,01 – 2,31

Stand der Stallausrüstung in den Mitgliedsbetrieben des TVL

97 % der Thüringer Milchkühe werden im Laufstall gehalten.

Der größere Rahmen unserer Milchkühe und der enorme Anstieg der Milchleistung verlangen eine Veränderung der Stallausrüstung. Die Größe des Liegeplatzes und seine weitere Gestaltung ist in vielen Betrieben den Erfordernissen angepasst worden. Zunehmend wurden und werden deshalb auch viele moderne Stallanlagen errichtet um dem Kuhkomfort besser gerecht zu werden.

Je weiter der Kuhkomfort optimiert werden kann, desto optimaler können die Tiere auch ihr genetisches Potential ausschöpfen.



4. Prüfung der Milchmengenmessgeräte

Milchmengenmessgeräte (MMG) werden nach dem „Qualitätsmanagement-Handbuch“ des TVL (entsprechend ICAR-Vorschrift) einmal jährlich auf ihre Messgenauigkeit überprüft. Dadurch wird eine genaue Milchmengenerfassung für die Milchleistungsprüfung gesichert. Die stationären MMG in den Melkanlagen haben darüber hinaus

die Aufgabe, die Steuerung der Um- und Abschaltpunkte im Melkprozess zu unterstützen. Für eine korrekte Funktion der MMG muss die Melkanlage in Leistung und Konstruktion der DIN ISO 5707 entsprechen und möglichst jährlich einmal nach DIN ISO 6690 geprüft sein.

MMG	Anzahl					Korrektur erforderlich bei % der Geräte	
	2008	2009	2010	2011	2012	2011	2012
stationäre MMG	5.975	5.779	5.708	5.592	5.516	24,6	25,0
mobile MMG	1.259	1.023	1.336	1.187	1.085	7,4	6,4

Ursachen für die Korrekturen waren:

- nicht gewechselte Verschleißteile
- mangelhafte Wartung (regelmäßige Durchsicht) und Pflege der Geräte
- Auswirkungen von fehlerhafter Reinigung in der Melkanlage
- undichte Bauteile an den Melkeinheiten

In Thüringen sind folgende Milchmengenmessgeräte im Einsatz und durch den TVL geprüft:

Gerätetyp	Anzahl Geräte	Anzahl Ställe
Afikim (baugleich Fullflow, Manuflow)	178	8
Affiflo (baugleich Dataflow)	510	18
Metatron 12	1.214	69
Metatron P 21/S 21 Milkmeter	358	16
Dematron 70	342	16
Flomaster 200, Alpro, MM15	1.007	48
Free Flow (baugleich Flomaster FF, MM 25, Opticflow)	630	26
Meltec-Meter (Memomlac 2, MM 8)	100	6
Milk Weighing System (MWS) Lely	26	6
Level-Milkmeter (Nedap/Prolion)	29	10
Bou-Matic Perfection 3000	94	2
Pulsameter 2 (Kippschale)	912	39
ACCU-Weigh Recording System	24	1
Easy Flow	92	5
Summe stationäre Geräte	5.516	270
TruTest HI	998	121
Waikato MK 5	2	1
Milco-Scop MK II	46	2
Balkenwaage	39	22
Summe transportable Geräte	1.085	146

Stand und Ausblick: Herdenmanagement- und Fütterungsberatung

Mit der hohen MLP-Milchleistung von 9.180 kg im vergangenen Milchwirtschaftsjahr konnten unsere Milchproduzenten das zweite Mal, und diesmal deutlich, die neuntausender Leistungsmarke überschreiten. Im Leistungsvergleich zählt Thüringen wieder zu den Bundesländern mit der höchsten Milchleistung. Ein Grund, unsere Betriebe erneut zu beglückwünschen. Neben der hohen genetischen Qualität unserer Tierbestände ist es vor allem das Herdenmanagement, welches einen erheblichen Beitrag zu dieser hervorragenden Entwicklung leistet. Die Freude über die Leistungsentwicklung ist besonders groß, da die Steigerung der Milchleistung in zahlreichen Betrieben eine nicht mehr übergeordnete Rolle spielt. In zahlreichen Beratungsgesprächen wurde deutlich, dass die Gesundheit und Nutzungsdauer im Fokus betrieblichen Managements stehen. Die Verbesserung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Milchtiere durch optimierte Haltung- und Managementmaßnahmen konnte somit wesentlich zu einer besseren Ausnutzung des hohen genetischen Potentials unserer Tierbestände beitragen.

Trotz erheblicher Bemühungen auf genetischem Wege die Nutzungsdauer der Milchviehbestände zu verbessern, konnte für den Thüringer Milchviehbestand kaum ein Fortschritt erzielt werden. Sicherlich haben auch abschließende Sanierungsmaßnahmen zu einem frühzeitigen Zwangsabgang guter Leistungsvererber in einigen Betrieben geführt. Hauptursache der nur kurzen Nutzungsdauer unserer Milchtiere sind krankheitsbedingte Abgänge, die sich auf Euter-, Klauen- und Fruchtbarkeitserkrankungen

konzentrieren. Die Basis bilden gehäuft Stoffwechsel bedingte Erkrankungen in den ersten Laktationstagen. In eigenen Analysen ausgewählter Thüringer Betriebe wurde festgestellt, dass in den Jahren 2010 (22 Projektbetriebe) und 2011 (33 Projektbetriebe) von insgesamt 12.937 Zwangsabgängen in beiden Jahren jeweils 25 % aller Abgänge in den ersten 30 Tagen aufgrund von Euter-, Klauen und Stoffwechselproblemen auftraten (Abb. 1).

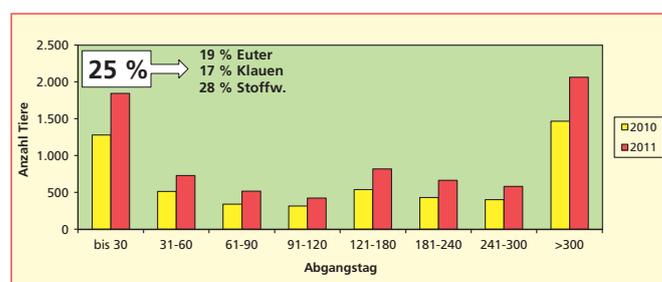


Abb. 1: Verteilung der Zwangsabgänge im Laktationsverlauf in Thüringer Projektbetrieben der Jahre 2010 und 2011

Voraussetzung, um den Gesundheitsstatus einer Herde beurteilen zu können, sind jedoch weniger die Abgangsursachen, sondern vielmehr die Erfassung der Erkrankungen in Form von Diagnosen. So wie der monatliche MLP-Bericht können die Diagnosedaten in die Auswertung des betrieblichen Managements einfließen und wichtige Informationen zu möglichen Schwachstellen liefern (Abb. 2).

2012	Nov.	Okt.	Sep.	Aug.	Juli	Juni	Mai	Apr.	März	Feb.	Jan.
Art der Erkrankung	Kühe										
- Erkrankungen des Bewegungsapparates	408	476	458	642	753	605	595	423	459	352	456
+ Klauenrehe	133	140	147	223	275	208	221	137	148	132	161
Ballenhornfäule	5	4	9	12	19	11	18	13	2	7	9
Klauenfäule (D. interdigitalis)	37	37	31	28	43	43	30	46	38	35	50
Mortellarosche Krankheit (D. digitalis)	29	47	49	68	69	67	76	58	54	19	38
+ Phlegmone (Schwellung des Unterfußes)	17	22	25	26	10	27	22	28	40	25	16
+ Sohlengeschwür	156	181	161	246	288	193	172	103	132	90	130
Limax (Tylom)	21	33	30	31	45	49	52	31	39	42	43
Hornspalt		1									
+ Sonstiges	10	11	6	8	4	7	4	7	6	2	9
+ Eutererkrankungen	121	138	152	163	172	131	133	130	104	123	135
- Fortpflanzungsstörungen	74	80	103	94	72	110	87	100	101	100	117
+ Verkabung/Embryonaler Frühtod		2		2	1	4	1	2	2	1	1
+ Geburtsstörungen				1					1	1	2
+ Störungen des Puerperiums	59	51	65	64	56	75	50	49	58	64	76
Entzündungen Scheide				1							
Zervix/Entzündungen des Gebärmutterhalses											
+ Zyklusstörungen	5	17	17	8	14	11	28	30	15	23	15
Sonstige	10	10	21	18	1	20	8	19	25	11	23
+ Infektionskrankheiten				12		3					
+ Parasitosen											
+ Stoffwechsel- und Verdauungsstörungen	17	16	13	5	19	9	28	27	22	25	28

Abb. 2: Krankheitshäufigkeiten von Milchkühen eines Projektbetriebes mit ca. 1.500 Laktierenden im Jahresverlauf (Ausschnitt aus der Inzidenzanalyse) aus der Software „Herde“

Die Eingabe der Daten erfolgt über die Software „Herde“ der Firma dsp-Agrosoft. Zahlreiche Betriebe erfassen bereits im Rahmen der Eingabe behandlungswürdiger Erkrankungen entsprechende Diagnosen, die jedoch für eine be-

triebliche Auswertung oft nicht genutzt werden. Hier besteht ausreichend Potential, Gesundheitsdaten für eine Auswertung des betrieblichen Managements zu nutzen. In einem Thüringer Projekt zum Gesundheitsmonitoring

werden Diagnosedaten von 19 Betrieben regelmäßig an den VIT gesendet. Auf der Grundlage von ca. 200.000 Diagnosen von ca. 50.000 weiblichen Tieren konnten bereits erste populationsgenetische Parameter geschätzt werden. Die Ergebnisse belegen, dass aufbauend auf dieser Datengrundlage in Zukunft eine Zuchtwertschätzung für Gesundheitsmerkmale möglich sein kann. Ziel wird es in Zukunft sein, den Datenumfang weiterhin zu steigern sowie die Genauigkeit der Diagnosedaten zu verbessern, um eine möglichst einheitliche Datenbasis zu erhalten. Betrieben wird empfohlen, sich bei Interesse an den TVL zu wenden, um die Erfassung von Diagnosen für den eigenen Betrieb einzurichten. Mit der Erfassung und dem Versenden der Daten wird dem Betrieb kostenfrei pro Quartal ein Betriebsbericht vom VIT zugestellt, der die eigenen Gesundheitsdaten mit denen aller beteiligten Betriebe vergleicht.

Neben der laufenden Herdenmanagement- und Fütterungsberatung in 33 Thüringer Betrieben sowie der Betreuung der Projektbetriebe zur Erfassung von Diagnosedaten wurden im vergangenen Jahr zahlreiche Vorträge auf Tagungsveranstaltungen sowie Schulungen für Betriebe, Leistungsprüfer, Meisteranwärter sowie der eigenen Mitarbeiter durchgeführt.

Ein weiterhin gestiegenes Interesse konnten wir an unserem Fütterungssymposium in Stadroda verzeichnen. Mit Unterstützung der Futtermittelindustrie wurde die Veranstaltung wie in den letzten Jahren für alle Teilnehmer kostenfrei zugänglich gemacht. Bekannte Referenten aus Wissenschaft und Forschung konnten uns über Aktuelles und Neuerungen aus der Fütterung sowie Aufzucht von Kälbern und Milchtieren informieren. Wir würden uns freuen, wenn wir weiterhin mit einem wachsenden Interesse der landwirtschaftlichen Betriebe und der Industrie rechnen können.

Aus der Arbeit der Zertifizierungsstelle



Einführung unangekündigter Audits ab 2013

Ab dem Jahr 2013 werden auf allen Stufen der Systemkette Fleisch und Fleischwaren unangekündigte Audits als fester Bestandteil der Prüfsystematik eingeführt. Die Durchführung kann als unangekündigtes Systemaudit oder als unangekündigtes Spotaudit zwischen zwei angekündigten Systemaudits erfolgen. Der Systempartner kann wählen, für welche der beiden Optionen er sich entscheidet.

Die zwei Optionen: „Unangekündigtes Systemaudit“ oder „unangekündigtes Spotaudit“

Bei Wahl der Option **unangekündigtes Systemaudit** wird das zur Aufrechterhaltung der QS-Zulassung erforderliche Systemaudit zukünftig ohne vorherige Ankündigung durchgeführt. Der Ablauf des Audits entspricht in Inhalt und Form dem bisherigen Vorgehen. Alle Kriterien der stufenspezifischen Checkliste werden vollständig überprüft. Ein zusätzliches unangekündigtes Audit entfällt.

Bei Wahl der Option **unangekündigtes Spotaudit** muss jeweils zwischen den regulären, angekündigten Systemaudits ein zusätzliches unangekündigtes Spotaudit durchgeführt werden.

Der Schwerpunkt von Spotaudits liegt auf der Kontrolle des Produktionsprozesses. Es werden in der Regel nur ausgewählte Kriterien überprüft. Eine Dokumentenprüfung oder die Kontrolle weiterer Kriterien erfolgt nur bei Hinweisen auf vorliegende Abweichungen. Spotaudits besitzen nur im Fall von K.O.-Bewertungen einen Einfluss auf den QS-Status.

Ein Wechsel zwischen den o.g. Optionen wird voraussichtlich ab 2014 möglich sein.

Bei beiden Optionen muss das Audit unangekündigt durchgeführt werden. Um die Anwesenheit einer geeigneten Auskunftsperson beim Audit sicherzustellen, ist eine vorherige Benachrichtigung des Betriebes auf einzelnen Stufen jedoch möglich:

Futtermittelwirtschaft:	maximal 48 Stunden (2 Werktage)
Landwirtschaft:	maximal 48 Stunden (2 Werktage)
Schlachtung/Zerlegung:	maximal 24 Stunden (1 Werktag)
Verarbeitung:	maximal 24 Stunden (1 Werktag)
Lebensmitteleinzelhandel:	keine vorherige Benachrichtigung

Bitte beachten Sie, dass auf der Stufe Lebensmitteleinzelhandel ab dem kommenden Jahr alle Systemaudits unangekündigt durchzuführen sind, d.h. hier besteht keine Wahlmöglichkeit zwischen den o.g. Optionen.

Einführung in drei Schritten

Startphase bis zum 31. März 2013

Die neue Prüfsystematik zur Einführung unangekündigter Audits wird zum 01. Januar 2013 wirksam. Der Leitfaden Zertifizierung wird dementsprechend ergänzt werden. Während einer Startphase bis zum 31. März 2013 erhalten die Systempartner Zeit, für jeden Standort eine der beiden o.g. Optionen in der Software-Plattform zu hinterlegen. Vorgesehen ist, bereits im Jahr 2012 eine Eingabemöglichkeit in der Software-Plattform einzurichten.

Planungsphase vom 01. April bis 31. Juni 2013

Ab dem 01. April 2013 sollte für jeden Standort eine der o.g. Optionen hinterlegt worden sein. Bis zum 31. Juni 2013 wird dann die Umsetzung der unangekündigten Audits weiter konkretisiert werden.

Erste unangekündigte Audits ab dem 01. Juli 2013

Bei Systempartnern, die die Option **unangekündigte Systemaudits** gewählt haben, ist das nächste anstehende Systemaudit nach dem 01. Juli 2013 unangekündigt durchzuführen.

Bei Systempartnern, die die Option **Spotaudit** gewählt haben, muss ab dem 01. Juli 2013 bis zum nächsten angekündigten) Systemaudit ein Spotaudit durchgeführt werden, wenn der Abstand zum Systemaudit mindestens zwei Monate beträgt. Wenn das Zweimonatsintervall nicht eingehalten werden kann, erfolgt das erste Spotaudit erst nach dem nächsten Systemaudit.

Fristen zur Durchführung der Audits

Unangekündigte Systemaudits sind – ebenso wie die bisher durchgeführten Systemaudits – fristgerecht vor Ablauf der Zertifizierung und damit zur Aufrechterhaltung der QS-Zulassung durchzuführen.

Spotaudits sind in einem zeitlichen Abstand von mindestens zwei Monaten zum letzten Systemaudit (davor und danach) durchzuführen.

Vorgehen bei Ablehnung eines unangekündigten Audits durch den Systempartner

Mit Unterzeichnung des Systemvertrages bzw. der Teilnahme- und Vollmachtserklärung hat sich der Systempartner zur Einhaltung der Vorgaben des Systemhandbuchs verpflichtet. Das schließt ab kommendem Jahr auch die Durchführung unangekündigter Kontrollen ein.

Sollte ein Systempartner die Durchführung eines unangekündigten Audits verweigern, liegt es in Verantwortung der Zertifizierungsstelle zu entscheiden, ob die Ablehnung begründet ist. Die Entscheidung ist zu dokumentieren und auf Nachfrage gegenüber QS darzulegen.

Bei einer begründeten Ablehnung wird die QS GmbH informiert, dass derzeit auf die Durchführung des Audits verzichtet wird. Spätestens vier Wochen später ist das Audit unangekündigt nachzuholen.

Bei einer unbegründeten Ablehnung muss das Audit mit einem General-K.O. in der Datenbank hinterlegt werden. Der Systempartner ist über mögliche Konsequenzen einer Verweigerung schriftlich zu informieren (ggf. Verlust der Lieferberechtigung, Sanktionsverfahren). Auf Nachfrage ist gegenüber QS nachzuweisen, dass eine entsprechende Information erfolgt ist.

Aus der Arbeit der HIT-Regionalstelle

Auch im vergangenen Jahr zeigte sich bezüglich der Datenbank für Rinder deutlich die seit nun mehr als 12 Jahren bei allen Beteiligten entstandene Vertrautheit im Umgang mit HI-Tier.

Auch die Meldungen an die Zentrale Datenbank für Schafe und Ziegen wurden offensichtlich immer mehr zur Routine für die betroffenen Tierhalter.

Die folgenden Tabellen zeigen die Anzahl ausgewählter Meldungen, die aus Thüringen an die Zentrale Datenbank gemeldet wurden.

Zentrale Datenbank für Rinder

Meldung	Anzahl in 2011	Anzahl in 2012
Geburt	149.242	149.352
Zugang	273.959	265.023
Abgang	304.813	300.417
Tod/Verendung	24.564	23.593
Export/Versendung	1.730	1.309
EU-Einfuhr	750	1.253
Importmarkierung	0	0
Schlachtung	96.479	91.035
Gesamt	851.537	831.982

Zentrale Datenbank für Schweine

Meldung	Anzahl in 2011	Anzahl in 2012
Stichtagsmeldungen	4.480	4.279
Übernahmemeldungen	21.336	21.324
Schweine	3.158.628	2.729.168

Zentrale Datenbank für Schafe und Ziegen

Meldung	Anzahl in 2011	Anzahl in 2012
Stichtagsmeldungen	12.159	11.637
Übernahmemeldungen	1.528	1.536
Tiere	73.349	71.351

Begriffsdefinitionen

Im MLP-Jahresabschluss der Betriebe wird eine Erläuterung von Kennziffern auf der Rückseite der Liste M1521 vorgenommen. Darin nicht aufgeführte Begriffe werden im Folgenden erläutert.

Kontrolljahr

Das Kontrolljahr beginnt am 1. Oktober des Prüffjahres und endet am 30. September des darauffolgenden Jahres.

A + B-Kühe

Durchschnittliche Kuhzahl für das Prüffjahr, die anhand der Futtertage der Einzelkühe errechnet wird.

Futtertage

Summe der Melk- und Trockentage

Aberkennung von Leistungen

Wurde eine Manipulation der MLP-Ergebnisse nachgewiesen, wird mindestens für den betreffenden Prüfzeitraum das Ergebnis der MLP nicht verrechnet. Die Futter- bzw. Laktationstage werden in Anrechnung gebracht.

Laktationsbeginn

Die Laktation beginnt am Tag nach der Kalbung.

Laktationsende

Die Laktation gilt als abgeschlossen, wenn

- die Kuh trockengestellt wird,
- ab dem 250. Melktag am Prüftag < 2 kg Milch ermolken wird,
- eine Leistungsunterbrechung von mehr als 75 Tagen erfolgt,
- die Kuh als Amme gemeldet wird,
- die Kuh abgeht,
- die Kuh kalbt.

Verkalben

Wenn die Trächtigkeit vor dem 210. Tag nach der Besamung/Bedeckung beendet wird, handelt es sich um ein Verkalben. Die laufende Laktation wird fortgesetzt. Ab dem 210. Trächtigkeitstag handelt es sich um eine Kalbung und damit um den Beginn einer neuen Laktation.

Laktationsleistung

Die Laktationsleistung ist die erbrachte Leistung zwischen Laktationsbeginn und Laktationsende.

305-Tage-Leistung

Die 305-Tage-Leistung ist die Leistung vom Tag nach dem Kalben bis zum Ende des letzten Prüfzeitraumes dieser Laktation, mindestens von 250 Tagen, längstens bis zum 305. Laktationstag.

Jahresleistung

Die Jahresleistung ist die erbrachte Leistung im Prüffjahr.

Bestandsdurchschnittsleistung

Die Bestandsdurchschnittsleistung wird berechnet, indem Milchmenge, Eiweißmenge und Fettmenge eines Bestandes durch die Summe der Futtertage dividiert und das Ergebnis mit 365 bzw. 366 multipliziert wird.

Bei der Berechnung des mittleren Zellgehaltes der Herde werden die Werte der Einzelkühe mit der Tagesmilchmenge gewogen und arithmetisch gemittelt.

Bestandsersatzrate

$$\frac{(\text{Bestand am 1.10.} + \text{Anzahl Färsenkalbungen} + \text{Zukäufe} - \text{Bestand am 30.9.}) \times 100}{\text{Anzahl A+B-Kühe}}$$

Merzungsrate

$$\frac{(\text{Abgänge mit Abgangsgrund im Kontrolljahr}) \times 100}{\text{Anzahl A+B-Kühe}}$$

Remontierungsrate

$$\frac{(\text{Färsenabkalbungen im Kontrolljahr}) \times 100}{\text{Anzahl A+B-Kühe}}$$

Gesamtleistung

Die Gesamtleistung (Lebensleistung) ist die Summe aller Jahresleistungen einschließlich der des laufenden Kontrolljahres. Sie wird vom Tag nach der ersten Kalbung bis zum letzten Prüfungsdatum, bei abgegangenen Kühen bis zum Abgangstag berechnet.

Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer errechnet sich aus dem Zeitabstand zwischen dem Tag nach der ersten Kalbung und dem letzten Prüfdatum, bei abgegangenen Kühen bis zum Abgangstag. Zur Zucht verkaufte Tiere sind nicht einbezogen.

Nonreturn 90 (NR 90)

Prozentsatz der 90 Tage nach der ersten Besamung nicht wieder besamten Tiere.

Besamungsindex (BI)

Anzahl Besamungen je Trächtigkeit.

Rastzeit (RZ)

Tage zwischen Kalbung und erster Besamung.

Zwischenbesamungszeit (ZBZ)

Durchschnittlicher Zeitabstand zwischen Folgebesamungen.

Übersicht über die Mitteilungen des TVL 2004 bis 2012

Alle Mitteilungsblätter können in der Geschäftsstelle des TVL oder im Zentrallabor Jena-Göschwitz angefordert werden. Die jeweils aktuellen Mitteilungsblätter finden Sie auch auf der Homepage des TVL unter www.tvlev.de.

Mitteilungsblatt

03/2004:	Jahresabschluss MLP 2003/2004	01/2007	Information der Milcherzeuger über das neue Milchhygienerecht
01/2005:	Cross Compliance Beratung durch den TVL, Auswertung Mitgliederbefragung zur Kundenzufriedenheit in der MLP, Änderung des Geburtsverlaufsschlüssels ab 01.10.2005, Erweiterung des Arbeitsbereiches der Zertifizierungsstelle	02/2007	Informationen zum Jahresabschluss der Milchleistungsprüfung/Milchgüteprüfung 2006/2007
02/2005:	vorläufiger Jahresabschluss der MLP 2004/2005	01/2008	Informationen zum Jahresabschluss der Milchleistungsprüfung/Milchgüteprüfung 2007/2008
03/2005:	weitere Informationen zum Jahresabschluss der MLP und Ergebnisse der Milchgüte 2004/2005	01/2009	Informationen zum Jahresabschluss der Milchleistungsprüfung/Milchgüteprüfung 2008/2009
01/2006	Beste Betriebe – Gesamtleistung und Nutzungsdauer/Cross Compliance Beratung	01/2010	Informationen zum Jahresabschluss der Milchleistungsprüfung/Milchgüteprüfung 2009/2010
02/2006	Jahresabschluss MLP/Fruchtbarkeit/Milchgüte – Prüfwahl 2005–2006	01/2011	Informationen zum Jahresabschluss der Milchleistungsprüfung/Milchgüteprüfung 2010/2011
		01/2012	Informationen zum Jahresabschluss der Milchleistungsprüfung/Milchgüteprüfung 2011/2012

Abkürzung der Kreise durch amtl. KFZ-Kennzeichen

Kreisfreie Stadt Erfurt	EF	Landkreis Gotha	GTH
Kreisfreie Stadt Gera	G	Landkreis Sömmerda	SÖM
Kreisfreie Stadt Jena	J	Landkreis Hildburghausen	HBN
Kreisfreie Stadt Suhl	SHL	Ilmkreis	IK
Kreisfreie Stadt Weimar	WE	Landkreis Weimarer Land	AP
Kreisfreie Stadt Eisenach	EA	Landkreis Sonneberg	SON
Landkreis Eichsfeld	EIC	Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	SLF
Landkreis Nordhausen	NDH	Saale-Holzland-Kreis	SHK
Wartburgkreis	WAK	Saale-Orla-Kreis	SOK
Unstrut-Hainich-Kreis	UH	Landkreis Greiz	GRZ
Kyffhäuserkreis	KYF	Landkreis Altenburger Land	ABG
Landkreis Schmalkalden-Meiningen	SM		

Impressum:

Herausgeber: TVL e.V., 99087 Erfurt, Stotternheimer Straße 19
LTR eG, 99087 Erfurt, Stotternheimer Straße 19